



SAISON

2026/27

DEM WAHREN SCHOENEN GUTEN.

ALTE OPER

FRANKFURT

MITEINANDER MEHR KULTURERLEBNISSE GENIESSEN.

Weil Förderung auch Verantwortung bedeutet. Kunst und Kultur sind für uns ein gesellschaftlicher Auftrag, daher fühlen wir uns als Sponsor der Alten Oper dem Wahren, Schönen und Guten verbunden. Wir freuen uns auf eine inspirierende Saison 2026/2027 in einem der schönsten Konzerthäuser Europas – und wünschen allen Besucherinnen und Besuchern unvergessliche Erlebnisse.

MITEINANDER MEHR MÖGLICH MACHEN!

SAISON 2026/27

HERZLICH WILLKOMMEN!

IM ÜBERBLICK

ABONNEMENTS	15
FESTIVALS UND SCHWERPUNKTE	49
DAS OFFENE HAUS	75
KONGRESSE UND EVENTS	89
DANK	93

DIE KONZERTSAISON 2026/27

DIE KONZERTE DER ALTEN OPER TAG FÜR TAG	105
ANGEBOTE DER PARTNER	189

SERVICE

203

**DR. INA HARTWIG**

Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main
Vorsitzende des Aufsichtsrats der Alten Oper Frankfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebes Konzertpublikum!

Der Blick ins Programm der Spielzeit 2026/27 zeigt einmal mehr: Die Alte Oper ist ein Konzerthaus von internationalem Rang – und zugleich ein Haus für die Menschen dieser Stadt. Beides gehört untrennbar zusammen: der Blick in die Welt und die feste Verankerung in Frankfurt.

In der Klassik bedeutet das: Internationale Künstlerpersönlichkeiten wie Anne-Sophie Mutter, Yuja Wang oder Igor Levit stehen im Großen Saal auf der Bühne und bringen die großen Werke des Repertoires nach Frankfurt. Renommiertere Orchester folgen der Einladung in die Alte Oper. Zugleich liefert das Haus überzeugende Antworten auf die Frage, wie kulturelle Angebote die Menschen in dieser Stadt erreichen und ihren Lebenswirklichkeiten gerecht werden können. Formate wie die Mittagskonzerte laden dazu ein, die Pause im Arbeitsalltag für einen musikalischen Impuls zu nutzen. Mit dem erfolgreich etablierten Angebot „Ein Zehner bis 25“ wird jungen Menschen der Zugang zu hochkarätigen Konzerten bewusst leicht gemacht. Künstler- und Künstlerinnen-gespräche und Begegnungen öffnen den Dialog zwischen Podium und Publikum. Und das Projekt „Eine Straße geht ins Konzert“ schafft durch gemeinsames Musikerleben neue nachbarschaftliche Kontakte und stärkt bestehende.

Diese Verbindung von internationaler Strahlkraft und lokaler Verankerung prägt auch das Jazzprogramm. Mit Dianne Reeves, Branford Marsalis, Brad Mehldau und der gleich dreimal zu erlebenden Jazzresidenzkünstlerin Cécile McLorin Salvant sind prägende Stimmen der internationalen Szene zu Gast. Gleichzeitig kultiviert die Alte Oper den Ruf Frankfurts als Jazzstadt und gibt der hiesigen Szene Raum – wenn etwa die hr-Bigband oder die Barrelhouse Jazzband auftreten oder ein Educationprogramm Frankfurter Schuljazzensembles mit Profis zusammenführt.

So wird die Alte Oper in dieser Spielzeit erneut zu einem Ort, an dem sich Weltläufigkeit und Stadtgesellschaft begegnen – offen, dialogisch und nah an den Menschen.

Ich wünsche Ihnen viele bereichernde Konzertmomente.

Dr. Ina Hartwig

**DR. MARKUS FEIN**

Intendant und Geschäftsführer der Alten Oper Frankfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Besucher*innen der Alten Oper,

wie klingt ein Gemälde? Und wie sieht Musik aus? In der kommenden Spielzeit begegnen sich Bildende Kunst und Musik im Dialog: Werke aus dem New Yorker Metropolitan Museum of Art werden erfahrbar, dazu erklingt Musik, die neue Perspektiven auf die Bilder eröffnet – und umgekehrt. Und wer könnte besser für diese Achse zwischen New York und Frankfurt stehen als Max Hollein, Direktor des Met Museums und den Frankfurtern noch

wohl vertraut? Nach Begegnungen mit Architektur, Fotografie und Film in den vergangenen Jahren setzen wir somit unsere schöne Tradition interdisziplinärer Festivals fort und laden Sie herzlich ein, Kunst und Musik auf ganz neue Weise zu erleben.

Überhaupt: Bringen Sie Neugierde mit! Gleich im September starten wir mit einem spannenden Hörexperiment. Wir feiern den Auftakt mit einer innovativen Konzertperformance, die das Publikum miteinbindet und noch dazu bei freiem Eintritt stattfindet. Hintergrund für derlei Formate ist nicht zuletzt unser großes Jubiläum, das allmählich in Blicknähe rückt: 2031, in genau fünf Jahren, feiern wir 50 Jahre Alte Oper als Konzert- und Kongresshaus. Wir sehen diesen Termin als Auftrag, uns als „Zukunftshaus“ zu definieren und neue Wege der Vermittlung von Musik im Konzertsaal zu beschreiten.

Ein Zukunftshaus braucht Zukunftsmusik: Ungehörte Töne erwarten Sie in unserem KI-Festival. Wir erkunden die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz für die Musik und lassen Sie dabei an aufregenden kreativen Prozessen teilhaben. Und apropos teilhaben: Das Fratopia-Festival kehrt zurück – erneut als kostenfreies Angebot und als Fest einer lebendigen, bunten, überraschenden Konzertwelt.

Zugleich bleiben wir natürlich unserem Anspruch an künstlerische Exzellenz treu. Gleich dreimal, nur als Beispiel, sind hervorragende Orchester aus der Hauptstadt zu Gast: Christian Thielemann gibt seinen Einstand mit der Staatskapelle Berlin, Joana Mallwitz ihr Antrittskonzert mit dem Konzerthausorchester Berlin, und die Berliner Philharmoniker brechen – mittlerweile eine kleine Tradition – wieder von Frankfurt auf in die weite Welt.

Neu ist übrigens unsere Abteilung „International Outreach“ mit Fokus auf den Menschen aus aller Welt, die in Frankfurt leben, arbeiten und Zugehörigkeit suchen. Mit neuen Angeboten schaffen wir Räume für Begegnung – Musik verbindet schließlich über alle Grenzen hinweg.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Entdecken dieser Spielzeit!

Ihr

Dr. Markus Fein



SCHAUPLATZ

DAS METROPOLITAN MUSEUM OF ART
ZU GAST IN DER ALTEN OPER

MUSIKLABOR

KI UND MENSCH IM DIALOG





WELTBÜHNE

STARS AUS KLASSIK UND JAZZ

SPIELRAUM

INNOVATIVE KONZERTFORMATE





HÖRSAAL

GROSSE SINFONIK

Sinn? Stiften!

Nutzen Sie das Stiftungs- und Nachlassmanagement der Frankfurter Sparkasse und fördern Sie Dinge, die Ihnen am Herzen liegen.

stiftungen@frankfurter-sparkasse.de
www.frankfurter-sparkasse.de/stiftung

Oder sprechen Sie uns gerne in einer unserer Filialen an.

Weil's um mehr als Geld geht.



ABONNEMENTS

WIR HONORIEREN IHRE TREUE!



→ Sparen Sie rund **30 %** gegenüber den Einzelpreisen.



→ Nutzen Sie die **Abo-Card** und sichern Sie sich auch bei Konzertterminen außerhalb Ihres Abos 20 % Rabatt.



→ Profitieren Sie von exklusiven **Zusatzangeboten**, etwa der Vorabzustellung des digitalen Programmhefts.

ABONNEMENT

ORCHESTER PREMIUM

RENDEZVOUS MIT DER WELTKLASSE



ANNE-SOPHIE MUTTER

- Alte Oper Post: Per Mail erhalten Sie Vorabinfos, Interviews, Erläuterungen zu den Werken etc.
- Tiefer einsteigen: An die Termine mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem Concertgebouworkest, The Constellation Choir & Orchestra und den Münchner Philharmonikern knüpft sich unser Musikvermittlungsangebot „Kienzles Klassik“. Mit Ihrem Aboticket haben Sie freien Zugang dazu.
- Orchester Premium Plus 1 oder Plus 2: Erweitern Sie Ihr Abo um einen oder zwei weitere Termine und profitieren Sie auch für dieses Konzert bzw. diese beiden Konzerte von Ihrem Abo-Rabatt in Höhe von 30 %. Voraussetzung: Sie entscheiden sich direkt bei der Buchung für Ihr Paket mit vier, fünf oder sechs Terminen.

DI 27 OKT 2026 20:00 Großer Saal
 MAINOVA-Spitzenklänge
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
DANIELE GATTI *Leitung*
AUGUSTIN HADELICH *Violine*
 Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61
 Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

SA 14 NOV 2026 20:00 Großer Saal
CONCERTGEBOUWORKEST
KLAUS MÄKELÄ *Leitung*
 Mahler Sinfonie Nr. 7 e-Moll

MI 02 DEZ 2026 20:00 Großer Saal
BERLINER PHILHARMONIKER
KIRILL PETRENKO *Leitung*
JONATHAN TETELMAN *Tenor*
 Respighi Trilogia Romana: Fontane di Roma,
 Pini di Roma, Feste Romane
 Arien von Cilea, Giordano, Mascagni und
 Leoncavallo

DO 20 MAI 2027 20:00 Großer Saal
THE CONSTELLATION CHOIR & ORCHESTRA
SIR JOHN ELIOT GARDINER *Leitung*
SIR ANDRÁS SCHIFF *Klavier*
ISABELLE FAUST *Violine*
JEAN-GUIHEN QUEYRAS *Violoncello*
 Beethoven Chorfantasie op. 80
 Beethoven Tripelkonzert C-Dur op. 56
 Beethoven Messe C-Dur op. 86

Abo mit vier Terminen:

👉 110,- | 145,- | 210,- | 285,- | 360,- | 415,- €

Erweiterungsoption
 Orchester Premium Plus 1

SO 07 FEB 2027 20:00 Großer Saal
MÜNCHNER PHILHARMONIKER
LAHAV SHANI *Leitung*
ANNE-SOPHIE MUTTER *Violine*
 Brahms Violinkonzert D-Dur op. 77
 Schubert Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 „Große“

Abo mit fünf Terminen:

👉 132,- | 182,- | 278,- | 360,- | 445,- | 510,- €

Erweiterungsoption
 Orchester Premium Plus 2

SO 07 FEB 2027 20:00 Großer Saal
MÜNCHNER PHILHARMONIKER
 (s. o.)

MI 26 MAI 2027 20:00 Großer Saal
KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
JOANA MALLWITZ *Leitung*
BOMSORI KIM *Violine*
 Mayer Faust-Ouvertüre op. 46
 Mendelssohn Violinkonzert e-Moll op. 64
 Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Abo mit sechs Terminen:

👉 150,- | 210,- | 320,- | 420,- | 500,- | 580,- €

ABONNEMENT

SONNTAGABEND

DAS BESTE ZUM WOCHENAUSKLANG



YUJA WANG

ABONNEMENT
CA.
30%
RABATT
SONNTAGABEND
KONZERTE

Sechs Termine mit internationalen Orchestern und Topsolist*innen zur frühen Stunde am Sonntagabend

- Schauen Sie am 28 FEB 2027 oder am 06 JUNI 2027 gerne noch eine Stunde früher vorbei und erleben Sie die Moderatorin Sarah Willis mit ihrem lebhaften Musikvermittlungsangebot „Backstage“ zur Einstimmung auf das Konzert (Eintritt frei).
- An vier Terminen können Sie unser Angebot „Musik Plus“ dazubuchen und den Konzertbesuch mit einem weiteren Kulturtermin verknüpfen: 22 NOV 2026, 24 JAN, 28 FEB und 06 JUNI 2027.

👉 120,- | 200,- | 270,- | 355,- €

SO 04 OKT 2026 19:00 Großer Saal
BBC PHILHARMONIC ORCHESTRA
ANJA BIHLMAIER *Leitung*
PABLO FERRÁNDEZ *Violoncello*
 Ligeti Concert Românesc
 Tschaikowsky Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur op. 33
 Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

SO 22 NOV 2026 19:00 Großer Saal
ORCHESTRE DES CHAMPS-ÉLYSÉES
COLLEGIUM VOCALE GENT
PHILIPPE HERREWEGHE *Leitung*
SERAFINA STARKE *Sopran*
SOPHIE HARMSSEN *Mezzosopran*
ILKER ARCAYÜREK *Tenor*
BENJAMIN HULETT *Tenor*
JOHANNES KAMMLER *Bariton*
 Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60
 Schubert Messe Nr. 6 Es-Dur D 950

24 JAN 2027 19:00 Großer Saal
BEETHOVEN, MISSA SOLEMNIS
LA CAPELLA NACIONAL DE CATALUNYA
LE CONCERT DES NATIONS
JORDI SAVALL *Leitung*
LINA JOHNSON *Sopran*
OLIVIA VERMEULEN *Mezzosopran*
MARTIN PLATZ *Tenor*
MANUEL WALSER *Bariton*
 Beethoven Missa solemnis D-Dur op. 123

SO 28 FEB 2027 19:00 Großer Saal
FILARMÓNICA JOVEN DE COLOMBIA
ANDRÉS OROZCO-ESTRADA *Leitung*
MARÍA DUEÑAS *Violine*
 NN Neues Werk (Kolumbianischer Kompositionswettbewerb 2026)
 Lalo Rhapsodie espagnole
 Strawinsky Der Feuervogel (mit Choreografie)

SO 11 APR 2027 19:00 Großer Saal
BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA
IVÁN FISCHER *Leitung*
THE PAN-EUROPEAN CHORUS
IRENE VERBURG *Choreinstudierung*
MARIA BENGTTSSON *Sopran*
OLIVIA VERMEULEN *Mezzosopran*
ANDREW STAPLES *Tenor*
HANNO MÜLLER-BRACHMANN *Bassbariton*
 Beethoven Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125
 Schubert Sinfonie h-Moll D 759 „Unvollendete“

SO 06 JUNI 2027 19:00 Großer Saal
ORCHESTERFEST
MAHLER CHAMBER ORCHESTRA
YUJA WANG *Klavier, Leitung*
 Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
 Brahms Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

ABONNEMENT GRÜNES ABO

DAS ABO MIT DEM KLIMAPLUS

ABONNEMENT
CA.
30%
RABATT
GRÜNES ABO

„Beim Hören von Musik können wir im Kopf einmal um die Welt reisen, ohne dabei viel Kerosin, Kalorien oder Kryptowährungen zu verbalisieren“, sagt der Wissenschaftsjournalist, Klimaschützer und Moderator Eckart von Hirschhausen. Ganz ohne CO₂-Ausstoß funktioniert der Konzertbetrieb allerdings nicht, umso mehr macht die Alte Oper Nachhaltigkeit zu ihrem Thema und ergreift Maßnahmen zum schonenden Umgang mit Ressourcen. Mit einer eigenen Aboreihe ist auch das Publikum herzlich eingeladen, sich selbst in Sachen Klimaschutz einzubringen.

Mehr zum Nachhaltigkeitskonzept der Alten Oper unter www.alteoper.de/klima

- Wir erweitern an unseren Abotermi- nen unser Angebot in der Pausengastronomie und bieten Ihnen zusätzlich vegetarische oder vegane Alternativen zum fairen Preis.
- Ressourcen schonen: Verzicht- en Sie auf unser gedrucktes Pro- grammheft – wir schicken Ihnen vorab gratis alle Infos zum Konzert auf digitalem Weg.
- Bäume statt Blumen: Als Dank erhalten die Künstler*innen anstelle von Blumensträußen Zertifikate über Spenden zugunsten von Klimaschutz-Projekten. Der Betrag geht in der Saison 2026/27 an die Initiative „Gesunde Erde – Gesunde Menschen“ von Eckart von Hirschhausen.
- CO₂ sparen bei der Anfahrt zum Konzert: Kommen Sie mit dem Fahrrad! Wir sorgen für zusätzliche Stellplätze und bieten Ihnen als Service eine Codierung und Kleinstreparaturen an. Und da wo es nötig ist, bekommt Ihr Fahrrad auch einen Schnellputz!
- Der Weg ist zu weit für die Anreise mit dem Rad? Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Das RMV-Ticket ist in Ihrer Konzert- karte enthalten.

120,- | 160,- | 190,- | 230,- €



ECKART VON HIRSCHHAUSEN

DO 01 OKT 2026 20:00 Mozart Saal
YULIANNA AVDEEVA *Klavier*
Appassionata
J. S. Bach Italienisches Konzert F-Dur BWV 971
Beethoven Fantasie H-Dur op. 77
Beethoven Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57 „Appassionata“
Ravel Pavane pour une infante défunte
Ravel Valses nobles et sentimentales
Ravel La Valse. Poème chorégraphique

SO 01 NOV 2026 15:00 Mozart Saal
Debüt
PETAR PEJČIĆ *Violoncello*
HANS CHRISTIAN AAVIK *Violine*
KAROLINA AAVIK *Klavier*
Dvořák Waldesruhe op. 68/5
Chopin Violoncellosonate g-Moll op. 65
Fauré Papillon op. 77
Fauré Klaviertrio d-Moll op. 120

DI 08 DEZ 2026 20:00 Großer Saal
MUSIK MACHT GLÜCKLICH – UND RETTET DIE WELT
Musikalisches Kabarett
DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN *Texte, Moderation*
TANJA TETZLAFF *Violoncello*
CHRISTOPH REUTER *Klavier*

SO 28 FEB 2027 19:00 Großer Saal
FILARMÓNICA JOVEN DE COLOMBIA
ANDRÉS OROZCO-ESTRADA *Leitung*
MARÍA DUEÑAS *Violine*
NN Neues Werk (Kolumbianischer Kompositionswettbewerb 2026)
Lalo Rhapsodie espagnole
Strawinsky Der Feuervogel (mit Choreografie)

MI 26 MAI 2027 20:00 Großer Saal
KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
JOANA MALLWITZ *Leitung*
BOMSORI KIM *Violine*
Mayer Faust-Ouvertüre op. 46
Mendelssohn Violinkonzert e-Moll op. 64
Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

ABONNEMENT

BACHREIHE

ABENTEUER ALTE MUSIK

KRISTIAN BEZUIDENHOUT

ABONNEMENT
CA.
30%
RABATT

→ Exklusiv für Mitglieder und Abonnent*innen der Frankfurter Bachkonzerte e.V., für die Abonnent*innen der Bachreihe sowie für die FREUNDE der Alten Oper gibt es zu allen Terminen jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn eine Konzerteinführung mit Musikbeispielen durch Christian Kabitz.

👉 150,- | 220,- | 290,- | 350,- €

MO 14 SEPT 2026 20:00 Großer Saal

OLIVIER LATRY *Orgel*

Back to Bach

J. S. Bach

Chaconne aus: Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004 (Bearb. von Messerer)

Choral „Jesus bleibet meine Freude“ aus: Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“ BWV 147 (Bearb. von Duruflé)

Sinfonia aus: Kantate „Wir danken dir, Gott, wir danken dir“ BWV 29 (Bearb. von Dupré)

Arie „Mein gläubiges Herze“ aus: Kantate „Also hat Gott die Welt geliebt“ BWV 68 (Bearb. von Gigout)

Schlusschor „Wir setzen uns mit Tränen nieder“ aus: Matthäuspasion BWV 244 (Bearb. von Widor)

Konzert a-Moll BWV 593 (nach Vivaldi)

Präludium und Fuge d-Moll BWV 539

Choral „Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter“ BWV 650

Toccat und Fuge d-Moll BWV 565

MO 09 NOV 2026 20:00 Großer Saal

FREIBURGER

BAROCKORCHESTER

KRISTIAN BEZUIDENHOUT *Leitung und Hammerflügel*

Mozart & Bach

Mozart Sinfonie Nr. 12 G-Dur KV 110

Mozart Serenade c-Moll KV 388

Mozart Suite für Hammerklavier solo C-Dur KV 339

J. S. Bach Adagio und Fuge c-Moll BWV 546

Mozart Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414

MO 30 NOV 2026 20:00 Großer Saal

BACH, WEIHNACHTSORATORIUM

THE KING'S CONSORT

CHOIR OF THE KING'S CONSORT

ROBERT KING *Leitung*

MADISON NONOA *Sopran*

ALEX POTTER *Countertenor*

JOSHUA ELLICOTT *Tenor*

MATTHEW BROOK *Bass*

J. S. Bach Kantate BWV 140 „Wachet auf, ruft uns die Stimme“

J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten I-III

MO 01 MÄRZ 2027 20:00 Großer Saal

ENSEMBLE PYGMALION

RAPHAËL PICHON *Leitung*

Vertigo

Mehrchörige Werke und geistliche Konzerte von Praetorius und Monteverdi, ergänzt durch Werke von Schütz, Scheidt, Gabrieli, Cavalli u. a.

DI 16 MÄRZ 2027 19:00 Großer Saal

BACH, MATTHÄUSPASSION

AMSTERDAM BAROQUE ORCHESTRA

TON KOOPMAN *Leitung*

MITGLIEDER DER FRANKFURTER DOMSING-SCHULE

JULIA LEZHNEVA *Sopran*

MAARTEN ENGELTJES *Countertenor*

TILMAN LICHDI *Tenor*

KLAUS MERTENS *Bass*

J. S. Bach Matthäuspasion BWV 244

SA 29 MAI 2027 20:00 Großer Saal

LE CONCERT OLYMPIQUE

JAN CAEYERS *Leitung*

KIT ARMSTRONG *Klavier*

J. S. Bach Präludium und Fuge Nr. 2 c-Moll

BWV 871 aus: Wohltemperiertes Klavier Bd. II

Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

C. Ph. E. Bach Klavierkonzert B-Dur Wq 25

Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

ABONNEMENT

KLAVIER

GROSSE KUNST AUF 88 TASTEN

DO 01 OKT 2026 20:00 Mozart Saal**YULIANNA AVDEEVA** *Klavier***Appassionata**

J. S. Bach Italienisches Konzert F-Dur BWV 971

Beethoven Fantasie H-Dur op. 77

Beethoven Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57

„Appassionata“

Ravel Pavane pour une infante défunte

Ravel Valses nobles et sentimentales

Ravel La Valse. Poème chorégraphique

MI 11 NOV 2026 20:00 Mozart Saal**LUKAS STERNATH** *Klavier*

Schubert/Liszt Lieder (Auswahl)

Schubert Fantasie C-Dur D 760

„Wanderer-Fantasie“

Liszt Années de pèlerinage –

Deuxième année: Italie

DI 01 DEZ 2026 20:00 Großer Saal**SEONG-JIN CHO** *Klavier*

J. S. Bach Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825

Schönberg Suite für Klavier op. 25

Schumann Faschingsschwank aus Wien.

Fantasiebilder op. 26

Chopin 14 Walzer

MO 01 FEB 2027 20:00 Mozart Saal**EVGENI KOROLIOV** *Klavier*J. S. Bach Chromatische Fantasie und Fuge
d-Moll BWV 903

J. S. Bach Sinfonia Nr. 2 c-Moll BWV 788, Nr. 5

Es-Dur BWV 791, Nr. 11 g-Moll BWV 797, Nr. 10

G-Dur BWV 796, Nr. 15 h-Moll BWV 801, Nr. 7

e-Moll BWV 793, Nr. 12 A-Dur BWV 798

J. S. Bach 6 Kontrapunkte aus: Die Kunst
der Fuge BWV 1080

Schubert Impromptu c-Moll D 899/1

Schubert Sonate c-Moll D 958

FR 23 APR 2027 20:00 Großer Saal**IGOR LEVIT** *Klavier***Beethoven**

Sonate Nr. 1 f-Moll op. 2/1

Sonate Nr. 17 d-Moll op. 31/2 „Der Sturm“

Sonate Nr. 25 G-Dur op. 79

Sonate Nr. 21 C-Dur op. 53 „Waldstein“

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt in Kooperation
mit Pro Arte Frankfurt**SA 22 MAI 2027** 20:00 Großer Saal**IVO POGORELICH** *Klavier*J. S. Bach Englische Suite Nr. 2 a-Moll BWV
807

Ravel Valses nobles et sentimentales

Brahms 3 Intermezzi op. 117

Beethoven Sonate Nr. 32 c-Moll op. 111

📍 135,- | 175,- | 220,- | 260,- €



IGOR LEVIT

ABONNEMENT

ENSEMBLE
MODERN

SO KLINGT GEGENWART

Die Spezialisten der Neuen Musik bringen sechsmal in der Spielzeit die Moderne in den Mozart Saal.

→ Gelegenheit, mit den Musiker*innen und Komponist*innen des Abends in Kontakt zu kommen, bieten wir nach den Konzerten beim lockeren Get-together im Clara Schumann Foyer.

📍 120,- | 150,-



SA 10 OKT 2026 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

USTINA DUBITSKY *Leitung*

Šabacký Awakening

Kopelent Pocta Vladimíru Holanovi

Tomášková Pulsum Noctis

Hořinka Zrno, plevy a oheň

(Grain, Chaff and Fire)

SA 14 NOV 2026 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

SYLVAIN CAMBRELING *Leitung*

Blondeau Contre-espace

Lee Suite Geometrica

Nunes Wandlungen



MI 09 DEZ 2026 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

JEAN DERoyer *Leitung*

Wubbels Auditory Scene Analysis, Part I

Van Parys Threnody

Grisey Partiels

Romitelli Green, Yellow and Blue

Saariaho Io

MI 10 FEB 2027 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

NEUE VOCALSOLISTEN STUTTGART

SWR EXPERIMENTALSTUDIO

MICHAEL WENDEBERG *Leitung*

Blondeau Muter

Illés von mund zu mund für Ensemble,

Stimmen und Live-Elektronik nach Gedichten von Felix Reinhuber

DI 20 APR 2027 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

HEINZ HOLLIGER *Leitung*

SARAH WEGENER *Sopran*

ANNIE JACOBS-PERKINS *Violoncello*

Kessler Lost Song

Holliger Glühende Rätsel, nach Gedichten

von Nelly Sachs

Jolas Wanderlied

Kurtág Four poems by Anna Akhmatova

DO 13 MAI 2027 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

XIZI WANG *Leitung*

Mazzoli Ecstatic Science

Hearne By-By Huey

David Six chansons laissées sans voix

Baticci Luminal Mirage

Poppe Koffer

ABONNEMENT

MITTAGS-
KONZERTE

KUNSTPAUSEN IM ALLTAG

Viermal in der Spielzeit laden wir zur musikalischen Mittagspause in den Mozart Saal. Wir sorgen jeweils für eine halbe Stunde kurzweilige Musik, gefolgt von einem kleinen Snack. Der Imbiss und alkoholfreie Getränke sind im Kartenpreis inbegriffen.

75,- €

ABONNEMENT
CA.
30%
RABATT
MITTAGSKONZERTE



SARAH MARIA SUN

MI 21 OKT 2026 13:00 Mozart Saal
DOMINIK WAGNER
KONTRABASSQUARTETT
DOMINIK WAGNER Kontrabass
FELIX LEISSNER Kontrabass
JOSÉ TRIGO Kontrabass
TODOR MARCOVICH Kontrabass
 Bruckner Locus Iste, Christus factus est*
 Glanert 4 Quartette für 4 Kontrabässe (Auszüge)
 Mercury Bohemian Rhapsody*
 Joel Lullabye*
 Europe The Final Countdown
 (Bearb. von Strindberg)
 Schubert Erbkönig D 328*
 *Bearb. von D. Wagner

FR 26 FEB 2027 13:00 Mozart Saal
SARAH MARIA SUN Sopran
JAN PHILIPP SCHULZE Klavier
 Lutvak „I Don't Understand the Poor“
 aus: A Gentleman's Guide to Love and Murder
 Sondheim „Hello, Little Girl“ aus:
 Into the Woods
 Menken „Feed Me“ aus: A Little Shop of Horrors
 Sondheim „Stay With Me“ aus: Into the Woods
 Newman Political Science
 Waits Just the Right Bullets
 Adler A Little Brains, a Little Talent
 Weill „It Never Was You“ aus: Knickerbocker
 Holiday

FR 19 MÄRZ 2027 13:00 Mozart Saal
BOULANGER TRIO
OMAR MASSA Bandoneon
 Piazzolla Michelangelo '70
 Piazzolla Tangata final
 Massa Buenos Aires Resonances
 Massa Tango Legacy
 Piazzolla Adiós Nonino

DO 08 APR 2027 13:00 Mozart Saal
LAURA LOOTENS Gitarre
 Mertz Elegie
 Barrios Valse op. 8/4
 Chopin Valse op. 34/2
 Rochberg Caprice Variations – Suite (Auswahl)
 Albéniz Asturias

ABONNEMENT DEBÜT

SO JUNG, SO GUT

Viermal in der Spielzeit, jeweils am Sonntag-nachmittag, begrüßen wir junge Musiker*innen, die alles für eine große internationale Karriere mitbringen und gerade dabei sind, die Klassikwelt zu erobern. Mit kammermusikalischen Programmen stellen sich diese jungen Talente erstmals in der Alten Oper vor.

→ Jeweils im Anschluss an ihr Konzert beim lockeren Ausklang mit Gespräch im Clara Schumann Foyer geben die jungen Musiker*innen Einblick in ihren Berufsalltag und ihre Lebenswelt.

→ Zugabe per Mail: Im Anschluss an jeden Konzerttermin schicken wir Ihnen per Mail ein kleines Video mit einer Zugabe, die die Musiker*innen exklusiv für Sie eingespielt haben.

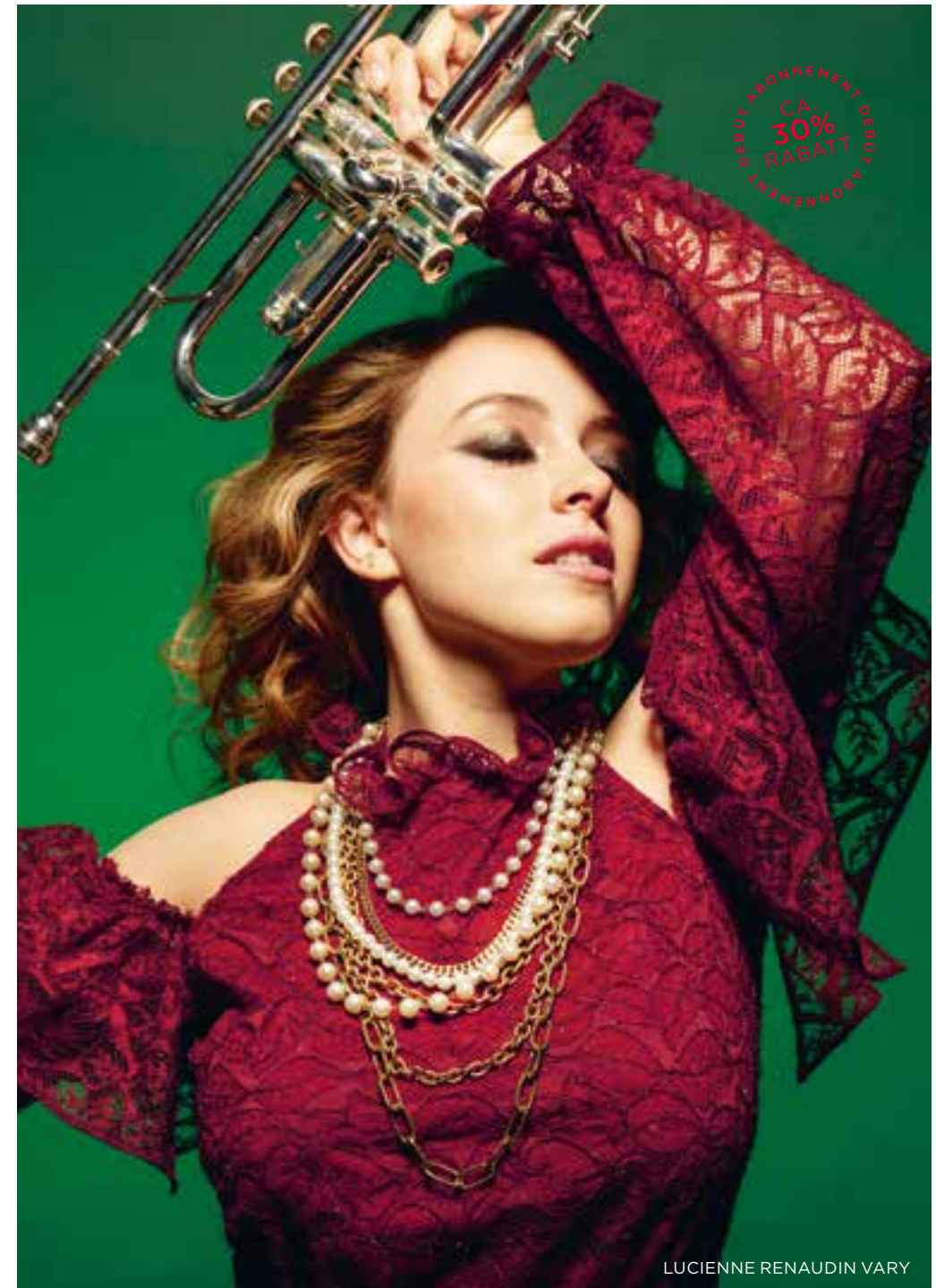
📌 60,- €

SO 20 SEPT 2026 15:00 Mozart Saal
MATTEO CIMATTI *Violine*
FRANCESCO GRANATA *Klavier*
 J. S. Bach Arie „Gott, dem der Erdenkreis zu klein“ aus: Kantate BWV 91 „Gelobet seist du, Jesu Christ“ (Bearb. von Cimatti)
 Schumann Violinsonate d-Moll op. 121
 Prokofjew Violinsonate Nr. 2 D-Dur op. 94a

SO 01 NOV 2026 15:00 Mozart Saal
PETAR PEJČIĆ *Violoncello*
HANS CHRISTIAN AAVIK *Violine*
KAROLINA AAVIK *Klavier*
 Dvořák Waldesruhe op. 68/5
 Chopin Violoncellosonate g-Moll op. 65
 Fauré Papillon op. 77
 Fauré Klaviertrio d-Moll op. 120

SO 28 FEB 2027 15:00 Mozart Saal
TSOTNE ZEDGINIDZE *Klavier*
 Werke von Ravel, Zedginidze und Rachmaninow

SO 11 APR 2027 15:00 Mozart Saal
LUCIENNE RENAUDIN VARY *Trompete*
PHILÉMON RENAUDIN VARY *Kontrabass*
QUATUOR HANSON:
ANTON HANSON *Violine*
JULES DUSSAP *Violine*
GABRIELLE LAFAIT *Viola*
SIMON DECHAMBRE *Violoncello*
 Neruda Trompetenkonzert Es-Dur
 Dvořák Als die alte Mutter op. 55/4,
 Gute Nacht op. 73, Als ich so in den Himmel sah op. 31/1 (Bearb. von Orhon)
 Schubert Quartettsatz c-Moll D 703
 Beffa Intrada



LUCIENNE RENAUDIN VARY

ABONNEMENT

JAZZ

DAS ABO MIT GROOVE

Jazz hat Tradition in Frankfurt und ist fester Bestandteil im Programm der Alten Oper. Das Jazz-Abo fasst vier hochkarätig besetzte Termine zusammen, in denen sich ein Spektrum der unterschiedlichen Spielarten abbildet.



DIANNE REEVES



SO 11 OKT 2026 20:00 Großer Saal
Jazzresidenz Cécile McLorin Salvant
CÉCILE McLORIN SALVANT *Gesang*
STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ
ERNST THEIS *Leitung*
SULLIVAN FORTNER *Klavier*
YASUSHI NAKAMURA *Bass*
KYLE POOLE *Schlagzeug*
With Every Breath I Take

DO 19 NOV 2026 20:00 Großer Saal
**BRANFORD MARSALIS &
DIANNE REEVES CELEBRATE
JOHN COLTRANE**
BRANFORD MARSALIS QUARTET
DIANNE REEVES *Gesang*

DI 02 FEB 2027 20:00 Großer Saal
JAZZRAUSCH BIGBAND
featuring
TILL BRÖNNER *Trompete*
NILS LANDGREN *Posaune*
JAKOB MANZ *Saxofon*

SA 27 FEB 2027 20:00 Großer Saal
BRAD MEHLDAU *Klavier*

👉 125,- | 149,- | 182,- | 210,- €



BRANFORD MARSALIS

ABONNEMENT

MUSIKEN DER WELT

ÜBER ALLE GRENZEN



Über alle Zeiten und Kontinente sind Menschen gereist und haben ihre wertvollsten Erinnerungen in Liedern und Melodien mitgenommen. Sie waren unterwegs als Händler auf der berühmten Seidenstraße, als Kreuzfahrer oder Kolonisatoren, wurden als Sklaven verschleppt oder waren Geflüchtete. In der neuen Heimat traf ihr klingendes Gepäck auf indigene Rituale, gesungenes Wissen uralter Kulturen, blumige Poesie von Durchreisenden oder Rhythmen ausgelassener Feste. Neue Stile und feinste Harmonien entstanden: afro-karibische Klänge, arabo-andalusische Musik, Rembetiko, Shashmaqom und Afro-Jazz. Diese sind Quellen für das kreative Schaffen heutiger musikalischer Brückenbauer. In vier Konzerten folgen Ensembles aus der Karibik, dem Mittelmeerraum, aus Zentralasien und Westafrika dem unendlichen Fluss von Klängen zwischen immateriellem Kulturerbe und Zukunftsmusik!

- An alle Konzerttermine schließt sich ein Gespräch mit den Künstler*innen des Abends im Mozart Saal an. Der Eintritt hierzu ist frei.
- Die Alte Oper und das Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmKA) laden erneut ein zu kostenlosen vorbereitenden Gesprächsrunden rund um das Thema Musiken der Welt in Frankfurt.

GESPRÄCHSVERANSTALTUNGEN ZU „MUSIKEN DER WELT“

In Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten

FR 23 OKT 2026 | FR 04 DEZ 2026 |

MI 10 MÄRZ 2027 | MI 28 APR 2027

18:00 bis 19:30

Amt für multikulturelle Angelegenheiten,
Teilnahme kostenlos, Termine einzeln
buchbar

- Anmeldung unter
amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de

79,- | 115,- €



GULZODA KHUDOYNAROVA

DI 27 OKT 2026 20:00 Mozart Saal
KARIBISCHE KLANGWELTEN
Afro-venezolanische Rhythmen, Barlovento-Riten, Barockmusik der spanischen Kolonialzeit und Latin-Folk
REBECCA ROGER CRUZ *Künstlerische Leitung, Kompositionen, Gesang, Perkussion*
SYLVAIN RABOURDIN *Violine, Chorgesang*
LÉONORE GROLLEMUND *Violoncello, Chorgesang*
LÉNA AUBERT *Kontrabass, Chorgesang*
ANNE LAURE BOURGET *Perkussion, Chorgesang*

SA 12 DEZ 2026 20:00 Mozart Saal
MEDITERRANE BRÜCKENSCHLÄGE
Layāli und Amanés – arabisch-andalusische Musik trifft griechischen Rembetiko
AMAN REBETIKO:
ALKIS ZOPOGLOU *Künstlerische Leitung, Türkisches Kanun*
DANIEL MPARMPAS *Gitarre, Gesang*
CHRISTOS SAGONAS *Oud, Gesang*
CHRYSA PAPADOPOULOU *Gesang, Perkussion*
ENSEMBLE ANDALUSÍ DEL MEDITERRÁNEO:
HAMID AJBAR *Gesang, Kontravioline*
FATHI BEN YAKOUB *Violine*
AZIZ SAMSAOUI *Arabisches Kanun*
KHALID AHABOUNE *Darbouka*

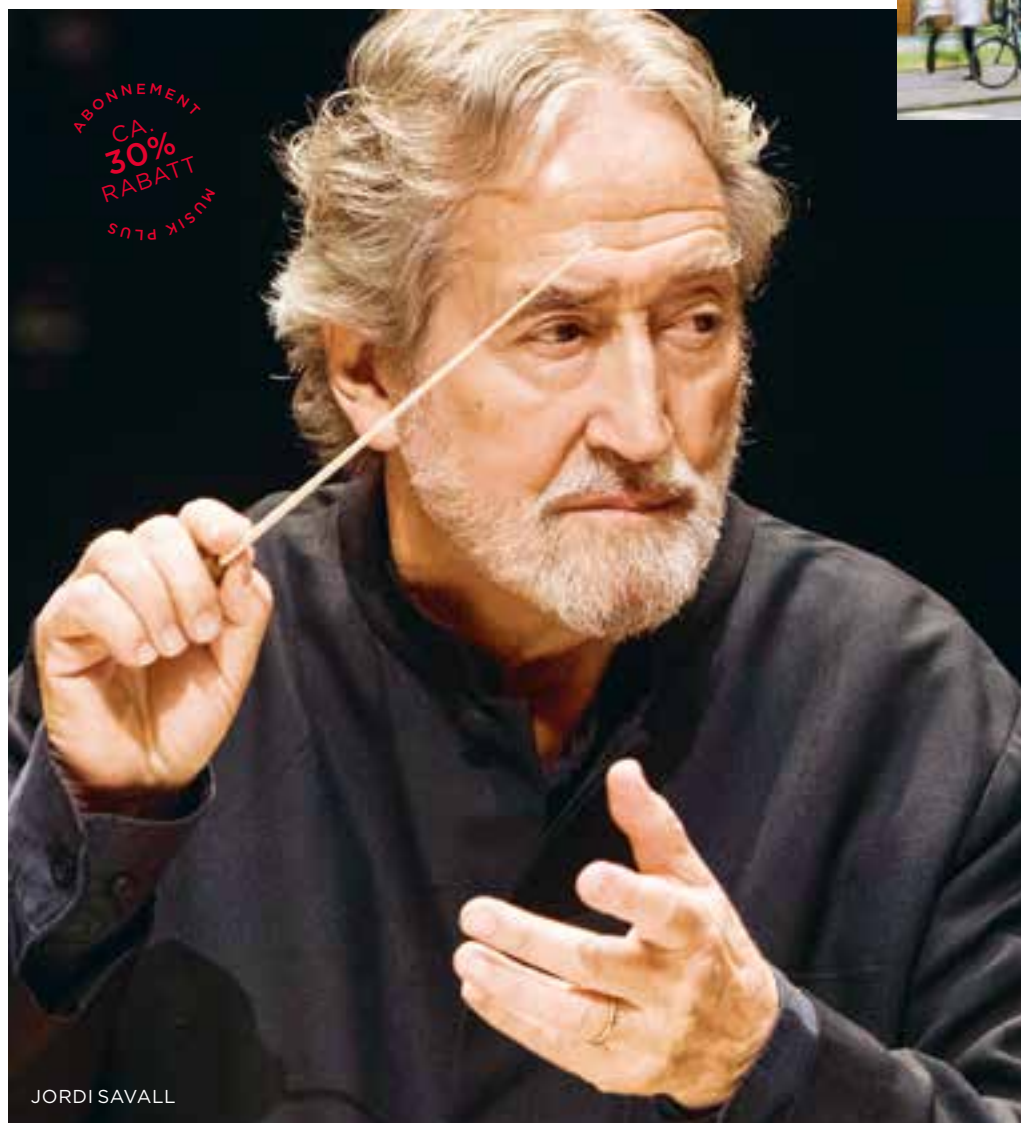
MI 17 MÄRZ 2027 20:00 Mozart Saal
POETISCHE STIMME AUS DER WÜSTENOASE BUCHARA
GULZODA KHUDOYNAROVA TRIO:
GULZODA KHUDOYNAROVA *Gesang, Doira*
BEKZOD SAFAROV *Dutar*
FARRUH VOHIDOV *Babur Ghichak*

MO 03 MAI 2027 20:00 Mozart Saal
POWER BRASS AUS BENIN
HARMONY'S BRASS BAND:
SATINGO FLORENTIN KOUDJOU *Künstlerische Leitung, Posaune*
DJLOMAHOUTON PERFECT TCHANVOEDOU *Trompete*
BORIS DOSSOU HOUNSOU *Trompete*
MAHUGNON JEAN BAPTISTE MAKON *Perkussion*
MIDOKPE ELBERACA SEM AKLAMAVO *Perkussion*
FINAGNON THIÉRY KOUDJOU *Sousafon*

ABONNEMENT

MUSIK PLUS

KONZERTE IM KULTURPAKET



JORDI SAVALL



Viermal bereiten wir Ihnen einen rundum schönen Sonntag! In der Reihe Musik Plus ist dem abendlichen Konzertbesuch ein Nachmittags-termin in einer Frankfurter Kulturinstitution vorgeschaltet. Das Sonderprogramm führt die Abonnent*innen an vertraute und neue Orte und dockt mit Vorträgen, Führungen und musikalischen Beiträgen an die Programme der Abendkonzerte an.

📍 120,- | 170,- | 225,- | 270,- €

SO 22 NOV 2026 19:00 Großer Saal

ORCHESTRE DES CHAMPS-ÉLYSÉES

COLLEGIUM VOCALE GENT

PHILIPPE HERREWEGHE *Leitung*

SERAFINA STARKE *Sopran*

SOPHIE HARMSSEN *Mezzosopran*

ILKER ARCAYÜREK *Tenor*

BENJAMIN HULETT *Tenor*

JOHANNES KAMMLER *Bariton*

Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Shubert Messe Nr. 6 Es-Dur D 950

Davor

MUSIK UND ARCHITEKTUR

16:00 Deutsches Architekturmuseum

(Schaumainkai 43)

24 JAN 2027 19:00 Großer Saal

BEETHOVEN, MISSA SOLEMNIS

LA CAPELLA NACIONAL DE CATALUNYA

LE CONCERT DES NATIONS

JORDI SAVALL *Leitung*

LINA JOHNSON *Sopran*

OLIVIA VERMEULEN *Mezzosopran*

MARTIN PLATZ *Tenor*

MANUEL WALSER *Bariton*

Beethoven Missa solemnis D-Dur op. 123

Davor

MUSIK UND IDENTITÄT

16:00 Instituto Cervantes Frankfurt

(Staufenstraße 1)

SO 28 FEB 2027 19:00 Großer Saal

FILARMÓNICA JOVEN DE COLOMBIA

ANDRÉS OROZCO-ESTRADA *Leitung*

MARÍA DUEÑAS *Violine*

NN Neues Werk (Kolumbianischer

Kompositionswettbewerb 2026)

Lalo Rhapsodie espagnole

Strawinsky Der Feuervogel (mit Choreografie)

Davor

MUSIK UND FAUNA

15:30 Zoo Frankfurt

(Foyer Borgori-Wald, Zugang über Rhönstraße gegenüber Hausnummer 2)

SO 06 JUNI 2027 19:00 Großer Saal

ORCHESTERFEST

MAHLER CHAMBER ORCHESTRA

YUJA WANG *Klavier und Leitung*

Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Brahms Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

Davor

MUSIK UND ROMANTIK

16:00 Deutsches Romantik-Museum

(Großer Hirschgraben 21)

ABONNEMENT

2 × HÖREN

DOPPELT HÖRT BESSER

ABONNEMENT
CA.
30%
RABATT
2 × HÖREN



Das Werk bleibt dasselbe – das Hören ist ein anderes: „2 × hören“ heißt das Format, bei dem der Hörgenuss durch Erkenntnisgewinn nur noch größer werden kann. Intendant Markus Fein und die Künstler*innen des Abends kommen an vier Abenden ins Gespräch über Lieblingsstellen, besondere Tücken, markante Passagen oder Hintergründe eines kammermusikalischen Werks. Und geben dem Publikum Gelegenheit, auf all das die Ohren auszurichten – beim zweiten Hören des vorgestellten Werks.

→ Zur weiteren Vertiefung bieten wir Ihnen eine kleine „Nachlese“ an: Moderator Markus Fein versorgt Sie per Mail nach dem Konzert mit Hör- und Lektüretipps sowie weiterführenden Links.

→ An alle Konzerttermine schließt sich ein lockerer Ausklang mit den Künstler*innen des Abends im Clara Schumann Foyer an. Der Eintritt hierzu ist frei.

👉 54,- | 70,- | 90,- | 110,- €

FR 13 NOV 2026 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: BRAHMS
TABEA ZIMMERMANN *Viola*
THOMAS HOPPE *Klavier*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Brahms Sonate Es-Dur op. 120/2

FR 19 FEB 2027 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: ENESCU
CAROLIN WIDMANN *Violine*
GABRIELE CARCANO *Klavier*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Enescu Violinsonate Nr. 3 a-Moll op. 25

MO 22 MÄRZ 2027 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: BACH
VERONIKA EBERLE *Violine*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
J. S. Bach Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004

MI 05 MAI 2027 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: MOZART
DANAE DÖRKEN *Klavier*
**WÜRTTEMBERGISCHES KAMMER-
ORCHESTER HEILBRONN**
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Mozart Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414

ABONNEMENT JUNGES ABO

WILLKOMMEN IM CLUB

Die Konzertbox für junge Leute:

- Sechs Konzerte im Paket für nur 60,- € – für alle bis 25!
- Treffpunkt Konzert: Am ersten Konzertabend des Abos laden wir alle jungen Abonnent*innen zum Get-together mit Freigetränk ein – Gelegenheit für euch, untereinander Kontakte zu knüpfen und zu sehen, wer in dieselben Konzerte gehen wird wie ihr.
- Wenn ihr euch auch an den übrigen Terminen finden wollt: Ein eigens ausgewiesener Bereich im Clara Schumann Foyer ist euer Treffpunkt!
- Zu jung, um ohne Eltern die Konzerte zu besuchen? Wir bieten Begleitpersonen von bis zu 17-Jährigen einen Rabatt in Höhe von 50 % auf den regulären Ticketpreis (eine Begleitperson pro Junges Abo möglich).
- Das Abo ist online buchbar. Die Plätze werden im Buchungsprozess pro Veranstaltung ausgewählt.

✦ 60,- €



SO 11 OKT 2026 20:00 Großer Saal
Jazzresidenz Cécile McLorin Salvant
CÉCILE McLORIN SALVANT *Gesang*
STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ
ERNST THEIS *Leitung*
SULLIVAN FORTNER *Klavier*
YASUSHI NAKAMURA *Bass*
KYLE POOLE *Schlagzeug*
With Every Breath I Take

DI 27 OKT 2026 20:00 Großer Saal
MAINOVA-Spitzenklänge
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE
DRESDEN
DANIELE GATTI *Leitung*
AUGUSTIN HADELICH *Violine*
Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61
Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

DI 01 DEZ 2026 20:00 Großer Saal
SEONG-JIN CHO *Klavier*
J. S. Bach Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825
Schönberg Suite für Klavier op. 25
Schumann Faschingsschwank aus Wien.
Fantasiebilder op. 26
Chopin 14 Walzer

SO 17 JAN 2027 18:00 Großer Saal
1822-NEUJAHRSKONZERT
JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE
CHORWERK RUHR
SEBASTIAN WEIGLE *Leitung*
KYŌHEI SORITA *Klavier*
Beethoven Coriolan-Ouvertüre c-Moll op. 62
Beethoven Fantasie für Klavier, Chor und Orchester c-Moll op. 80
Chin Subito con forza
Beethoven Leonore-Ouvertüre Nr. 3 op. 72
Tschaikowsky Romeo und Julia.
Fantasie-Ouvertüre h-Moll

SO 28 FEB 2027 19:00 Großer Saal
FILARMÓNICA JOVEN DE COLOMBIA
ANDRÉS OROZCO-ESTRADA *Leitung*
MARÍA DUEÑAS *Violine*
NN Neues Werk (Kolumbianischer Kompositionswettbewerb 2026)
Lalo Rhapsodie espagnole
Strawinsky Der Feuervogel (mit Choreografie)

SO 11 APR 2027 19:00 Großer Saal
BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA
IVÁN FISCHER *Leitung*
THE PAN-EUROPEAN CHORUS
IRENE VERBURG *Choreinstudierung*
MARIA BENGTTSSON *Sopran*
OLIVIA VERMEULEN *Mezzosopran*
ANDREW STAPLES *Tenor*
HANNO MÜLLER-BRACHMANN *Bassbariton*
Beethoven Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125
Schubert Sinfonie h-Moll D 759 „Unvollendete“

ABONNEMENTREIHEN

WIEDERKOMMEN LOHNT SICH

Mit unseren Abonnementreihen bieten wir Ihnen insgesamt zwölf Sets hochkarätig besetzter Konzerte – verbunden mit vielen Vorteilen:



→ Sie sparen rund **30 %** gegenüber dem Einzelkartenpreis.



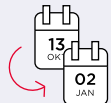
→ Sie behalten Ihren **festen Sitzplatz** über die gesamte Saison.



→ Nutzen Sie die **Abo-Card**, um auch bei weiteren Eigenveranstaltungen der Alten Oper außerhalb Ihres Abos 20 % Rabatt zu erhalten.
Weitere Informationen unter: alteoper.de/abo-card



→ Sie profitieren von unserem Service und können vorab digital das **Programmheft** lesen.



→ Sie sind an einem der Termine verhindert? Kein Problem, **tauschen Sie einfach die Tickets** gegen Karten für ein anderes Konzert.
(Tauschgebühren siehe S. 208)



→ Sie können zu allen Konzertterminen bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen – **RMV-Ticket inklusive!**

→ Unsere Abobedingungen finden Sie auf Seite 208.
Sitzplatzgarantie, Abo-Card und Tauschmöglichkeit gelten NICHT für das Junge Abo (S. 40).



Leistungsfähigkeit bedeutet für uns,
Herausforderungen in Chancen zu verwandeln.

Das japanische Handwerk Kintsugi verbindet Bruchstücke mit Gold und schafft so etwas Einzigartiges und Besseres. Dies ist

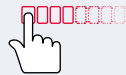


für uns Inspiration: Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir individuelle Lösungen, die zukunftssichere Strukturen ermöglichen. Erfahren Sie, wie wir Leistungsfähigkeit sichern unter firmenkunden.dzbank.de

WAHLABO

UNSER ANGEBOT FÜR INDIVIDUALISTEN

Sie haben einen ganz eigenen Musikgeschmack, der sich in keiner unserer festen Aboreihen widerspiegelt? Sie wollen Ihre Konzerttermine gerne selbst festlegen? Mit unserem Wahlabo liegt die Entscheidung in Ihrer Hand!



→ Stellen Sie sich Ihr persönliches Abonnement mit **sechs oder mehr Terminen** zusammen.



→ Sparen Sie **20%** gegenüber dem Einzelpreis.



→ Sie profitieren von unserem Service und können vorab digital das **Programmheft** lesen.



→ Nutzen Sie die **Abo-Card**, um auch bei weiteren Eigenveranstaltungen der Alten Oper außerhalb Ihres Abos 20% Rabatt zu erhalten.
Weitere Informationen unter: alteoper.de/abo-card



→ Sie können zu allen Konzertterminen bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen – **RMV-Ticket inklusive!**

→ Unsere Wahlabobedingungen finden Sie auf Seite 208, eine Auflistung aller buchbaren Veranstaltungen auf Seite 210.

ABONNEMENT
20%
RABATT
WAHLABONNEMENT



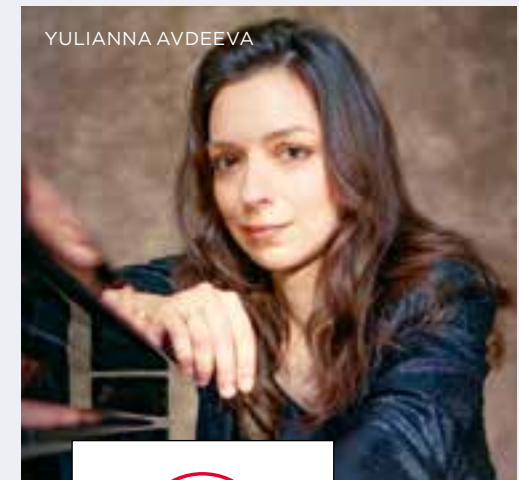
BRAD MEHLDAU



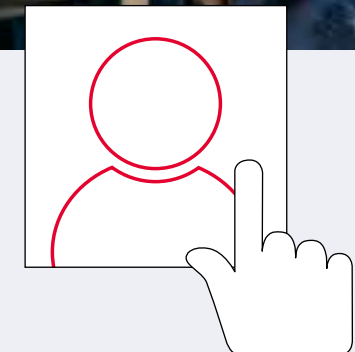
CHRISTIAN THIELEMANN



MARIANNA SHIRINYAN
FRANZISKA HÖLSCHER
KATJA RIEMANN



YULIANNA AVDEEVA



NUR FÜR ABONNENT*INNEN

ABO-CARD: 20% ON TOP!

Nutzen Sie als Abonnent*in die Abo-Card und sichern Sie sich 20% on top bei zusätzlichen Konzerten außerhalb Ihres Abos.



→ Alle Abonnent*innen erhalten zusätzlich zu ihrem Abo (Aboreihen und Wahl-Abo) die **Abo-Card**.



→ Entscheiden Sie frühzeitig oder ganz spontan, ob Sie **weitere Konzerte** außerhalb Ihres Abos zum rabattierten Preis besuchen möchten!



→ Mit der Abo-Card erhalten Sie auf alle weiteren Tickets **20% Rabatt**.
(Liste buchbarer Veranstaltungen siehe S. 210)

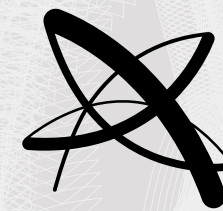
Weitere Informationen unter: alteoper.de/abo-card



ISABELLE FAUST



ANJA BIHLMAIER



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Der
Kulturfonds Frankfurt RheinMain
**fördert herausragende
Kulturprojekte**
und
**stärkt die kulturelle
Zusammenarbeit**
in der Region.



Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main, Oestrich-Winkel, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach.

www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Instagram / Newsletter

Hier
direkt zur **Online-**
Immobilienbewertung



FESTIVALS UND SCHWERPUNKTE

Immobilien-Expertise – nach *Ihren* Wünschen komponiert.

Als renommiertes, traditionsbewusstes Frankfurter Maklerunternehmen ist **VON POLL IMMOBILIEN** im Rhein-Main-Gebiet mit rund 40 Partner-Shops und über 200 qualifizierten Immobilienprofis präsent. Auch wenn es um die Finanzierung von Immobilien, die Vermarktung von Mehrfamilienhäusern oder um Leistungen rund um die Hausverwaltung geht, sind wir und unser Netzwerk gern für Sie da!

Unsere Kompetenz für Ihr Immobilienanliegen.

FRATOPIA FESTIVAL DER ENTDECKUNGEN

23 - 27 SEPT 2026



Unsere „Fratopie“ ist auf dem besten Wege, schöne Realität zu werden: Mit dem Fratopia-Festival experimentieren wir einmal im Jahr im ganz großen Stil damit, wie Musik im Konzertsaal AUCH vermittelt und erlebt werden kann – überraschend, aus neuen Perspektiven, jenseits von Genregrenzen und Ritualen des klassischen Konzertbetriebs. Die Baustoffe für das Luftschloss 2026 stehen bereit, ein umfangreiches Programm mit mehr als 200 Einzelterminen wartet auf ein begeisterungsfähiges, neugieriges Publikum – auf Menschen, die regelmäßig zu uns kommen, und auf solche, die zum ersten Mal über die Schwelle treten; auf Liebhaber*innen klarer Formen ebenso wie auf Freigeister. Fünf Tage lang ist unser Haus von nachmittags bis in den späten Abend für Sie geöffnet.

One more thing: Alle Konzerte sind bei freiem Eintritt besuchbar. Es gibt keine Tickets, und es ist keine Voranmeldung notwendig. Limitierender Faktor ist allein die Größe der Säle!

DER WEGWEISER DURCH DAS FESTIVAL

Das Fratopia-Festival bietet Raum für Reinkultur und Mischformen, das heißt für Klassik, Minimal Music, Folk, Jazz, Songwriting, aber auch für Programme, bei denen etwa Beatles-Songs auf der Laute erklingen, Tango in klassischen Kontext gestellt wird oder Jazz, Kammermusik und persische Musik eins werden. Darüber hinaus setzt das Festival eine neue Duftmarke, ganz wörtlich, mit Duft-Konzerten und einer neuen Begegnung von Musik und Floristik.

Damit Sie sich Ihre ganz persönliche Reise durch das umfangreiche Festivalprogramm zusammenstellen können, stellen wir ab dem 23. Juni 2026 einen digitalen Navigator bereit: Unter alteoper.de/fratopia-app finden Sie das vollständige Programm mit sämtlichen Terminen, Programmen und Besetzungen.

DAS DETAILLIERTE PROGRAMM WIRD
AM 23. JUNI 2026 BEKANNT GEGEBEN.



Gesang, Human Beat Box, Body-Percussion HUMANOPHONES

Die Humanophones bringen ihre „Klangkörper“ mit allen Mitteln der Kunst zum Einsatz!

UNSER TIPP
SA 26 SEPT / SO 27 SEPT
HUMANOPHONES



Helle Blüten, tiefe Töne DORA DONATA SAMMER

Im eigens eingerichteten Blumen-Salon schüttet die Dora Donata Sammer auf der Kontrabassflöte ein Füllhorn barocker „Fiori musicali“ aus.

UNSER TIPP
MI 23 SEPT
DORA DONATA SAMMER

An 352 Tasten GERSHWIN PIANO QUARTET

Für die Programme des Gershwin Piano Quartet holt die Alte Oper gleich vier Konzertflügel aus dem Lager in den Großen Saal – Bühne frei für eine neue Erfahrung von Klavierklang im Raum!

UNSER TIPP
DO 24 SEPT
GERSHWIN PIANO QUARTET



Querbeet SEBASTIAN MANZ

„(Quasi) cool“ überschreibt der Klarinetrist Sebastian Manz die Zusammenfassung seines künstlerischen Schaffens der letzten Jahre – von Schumann über Elvis Presley bis AC/DC.

UNSER TIPP
FR 25 SEPT
SEBASTIAN MANZ



Feiern Sie mit uns Fratopia!

- Wählen Sie aus mehr als 200 Veranstaltungen
- Genaues Programm ab 23 JUNI 2026 unter alteoper.de/fratopia-app



GROSSER SAAL

Das Herzstück des Festivals: Im Open Space ergeben sich neue Perspektiven auf die Musik. Etwa, wenn auf vier im Raum verteilten Konzertflügeln gespielt wird.



GOLNAR & MAHAN

MOZART SAAL

MITTENDRIN spielt die Musik – und das Publikum gruppiert sich frei drumherum. Ein Raum für Percussion, Kammermusik, Jazz, Weltmusik und alle Facetten dazwischen – so wie in den Grenzgängen des persisch-wienerischen Duos Golnar & Mahan.

SCHUMANN SALON

Duftes Format: Ohren und Nase sind angesprochen, wenn im Konzert Werke des musikalischen Impressionismus mit „live“ versprühten Wohlgerüchen zum synästhetischen Gesamtkunstwerk verbunden werden.

LISZT SALON

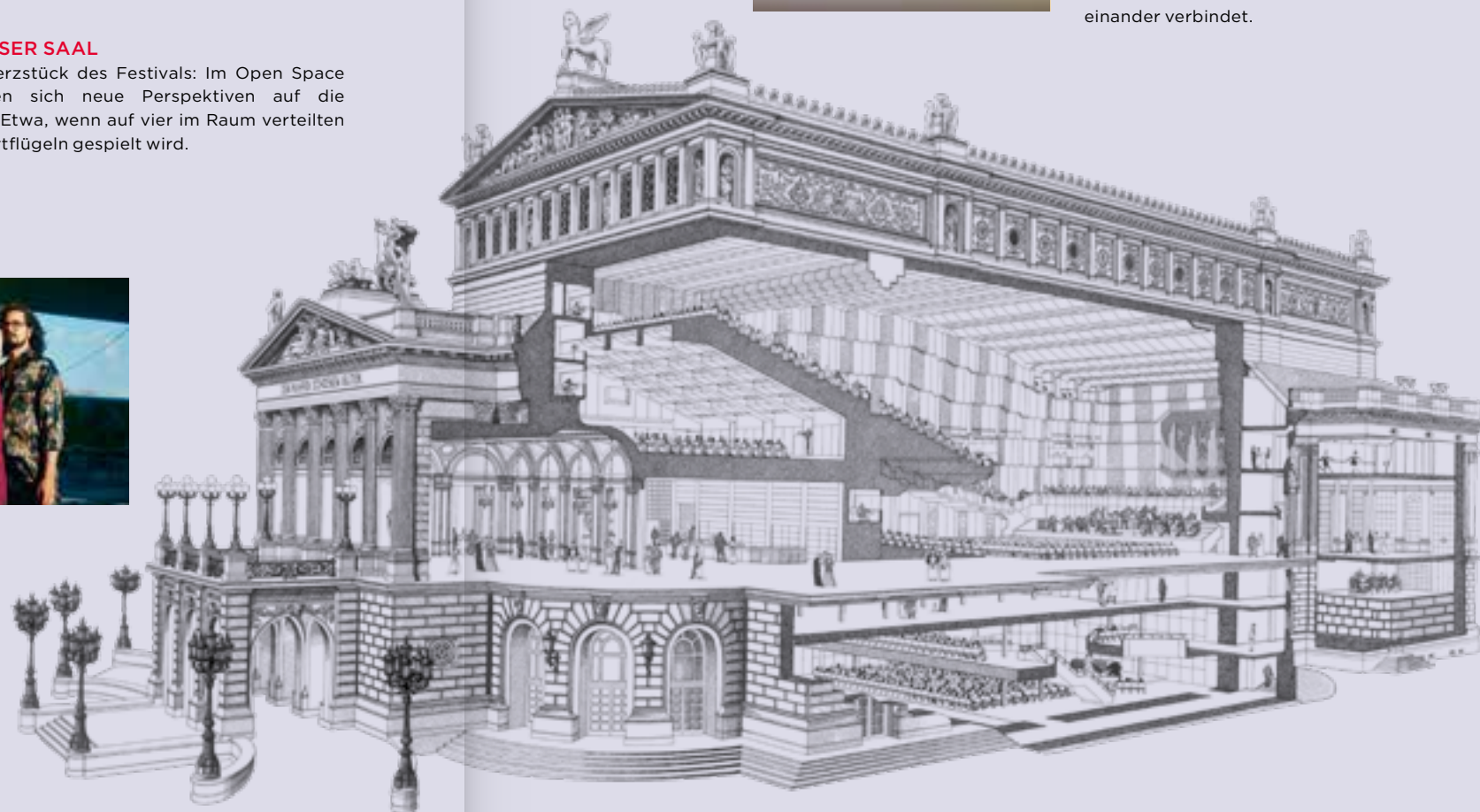
Zauber des Augenblicks: Eine Designerin und eine Floristik-Künstlerin schaffen mit ihrer „Flower-Wall“ das Setting für ein Musikprogramm rund um das Thema Natur.



FUSE

CLARA SCHUMANN FOYER

Auch hier: lässige Begegnung der Genres – zum Beispiel, wenn das Amsterdamer Ensemble Fuse seinem Namen getreu klassische Kammermusik und Jazz miteinander verbindet.



THOMAS DUNFORD

ALBERT MANGELSDORFF FOYER

Ein Raum für Kammermusik und Konzentration auf ein Soloinstrument. Etwa die Laute von Thomas Dunford, der von Barock mühelos zu Jazz gelangt.

ALTE OPER NIGHTS URBAN VIBE FESTIVAL

14 – 16 OKT 2026

Die Premiere dieses Formats im Herbst 2025 war ein voller Erfolg – umso logischer, dass die Schlussfolgerung lautet: Auf zu neuen Streifzügen durch die Genres! Und so nimmt die Alte Oper für ihre „Nights“ in der Spielzeit 2026/27 erneut die Taktung der Stadt, ihre sich überlagernden Sinnesreize und Rhythmen zum Vorbild für ein nicht minder kosmopolitisches, offenes Festival. Klassische Musik trifft auf neue Sounds, vertraute Formen begegnen frischen Perspektiven. Und zum Urban Vibe gehören natürlich auch tanzbare Beats zu später Stunde. Drei Abende mit neuen Impulsen und Programmen „out of the box“!



JAZZ CROSSOVER

AUF DEN SCHLAG

„Repercussion ist eine Neo-Percussion-Band mit Sitz in Deutschland“, lautet die Selbstbeschreibung der Formation. „Wir verschmelzen Schlagzeug, Neo-Percussion und elektronische Musik, um einen ungehörten, frischen Hybridsound zu schaffen. Auf der Bühne drücken wir nicht auf Play – wir spielen: Konzerte mit Club-Vibes!“ Na dann: Herzlich willkommen bei den Alte Oper Nights! Das 2018 gegründete Schlagzeug-Ensemble steht exemplarisch für jenen offenen Geist, der beim dreitägigen Festival in der Alten Oper herrscht, und wird sicherlich ein begeistertes Publikum finden, wenn es mit großem Besteck nach Frankfurt anreist.



REPERCUSSION



HERTIE TALKS

TALKS

GROSSER AUFTRITT FÜR EINEN VERWANDLUNGSKÜNSTLER

Das Akkordeon rückt 2026 in Deutschland ganz besonders ins Rampenlicht: Die Landesmusikräte haben es zum Instrument des Jahres gekürt. Dass das Akkordeon bei den Nights gleich zweimal zum Star wird, liegt aber eher daran, dass das Klangchamäleon sich in den verschiedensten Musiklandschaften zu Hause fühlt. Etwa in der Verbindung aus Jazz und Musette, wie Richard Galliano sie meisterhaft kultiviert. Oder in der Klassik, wenn der litauische Akkordeonist Martynas Levickis die Klangpalette seines Instruments bis in die Extreme ausreizt – nicht minder virtuos!



RICHARD GALLIANO



KINGA GLYK



SONIC.ART QUARTET

FILM UND MUSIK

„Sinfonie der Großstadt“ könnte als Motto über den gesamten Alte Oper Nights stehen. Beim Festival verbindet sich damit aber ein ganz konkreter Programmpunkt: „Berlin – Die Sinfonie der Großstadt“, der dokumentarische Stummfilmklassiker von 1927 wird auf der Großleinwand gezeigt, dazu liefert das sonic.art Quartet auf vier Saxofonen live den Soundtrack – mit Werken aus den Roaring Twenties von Kurt Weill bis George Gershwin.

UND AUSSERDEM IM FESTIVAL

Jazz, Funk, Soul mit E-Bassistin Kinga Glyk +++ eine Wiederbegegnung mit dem Jazz-Residenzkünstler 2024/25 Omer Klein +++ Minimal Music auf acht Celli +++ Von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung kuratierte Talks zu den Themen „Demokratie stärken“ und „Gehirn erforschen“

→
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME
UND BESETZUNGEN
siehe Seite 118

THE MET MUSEUM EXPERIENCE

MUSIK UND BILDENDE KUNST

04 – 07 MÄRZ 2027



Es hat seine guten Gründe, dass Frankfurt von allen deutschen Städten am häufigsten mit New York in Verbindung gebracht wird. Beide Städte sind Orte der Verdichtung: von Menschen, Ideen, Kapital und kulturellen Impulsen. Als internationale Finanzzentren prägen sie seit Jahrzehnten globale Entwicklungen, sichtbar nicht zuletzt in ihren Skylines. Offenheit, Kontraste und Tempo verbinden die beiden Metropolen.

Einen Brückenschlag zwischen Frankfurt und New York, zugleich aber auch zwischen Musik und Bildender Kunst, unternimmt das viertägige Festival „The Met Museum Experience“ im März 2027. Mittler zwischen den Welten ist Max Hollein: Den Frankfurter*innen als ehemaliger Direktor des Städel Museums, der Liebieghaus Skulpturensammlung und der Schirn Kunsthalle vertraut, setzt er heute als Direktor des Metropolitan Museum of Art maßgebliche Impulse im New Yorker Kulturleben. In enger Zusammenarbeit mit ihm hat die Alte Oper ein Programm entwickelt, das Bilder aus der berühmten Met Collection in Frankfurt erfahrbar macht und in den unmittelbaren Kontext von Musik stellt.

TRANSATLANTISCHE VERBINDUNG

Nach den erfolgreichen Festivals, die Musik mit Architektur, Performance, Fotografie oder Film verknüpfen, steht nun erstmals ein internationales Museum im Fokus. Mit der Hommage an das größte Kunstmuseum der USA lädt die Alte Oper dazu ein, ausgewählte Werke aus dessen Bestand in der Kombination mit Musik (neu) zu entdecken. Der ehemalige Städel-Direktor und jetzige Met-Direktor Max Hollein wird dabei an zwei Festivaltagen auf der Bühne zu erleben sein und in die Bildwelten einführen.



MAX HOLLEIN

Jackson Pollock: Number 28 (1950)
© Pollock-Krasner Foundation/
VG Bild-Kunst, Bonn 2026/
Metropolitan Museum of Art



UMFASSENDES KUNSTERLEBNIS

Charles Ives trifft Mark Rothko, John Adams begegnet Jackson Pollock, Steve Reich verbindet sich mit Gerhard Richter: Musik und Bildende Kunst treten in einen wechselseitigen Dialog. Erstmals begegnen sich dabei auch das Frankfurter Ensemble Modern und das New Yorker Ensemble The Knights, die gemeinsam zwei Abende gestalten. Die von ihnen interpretierten Klassiker der musikalischen Moderne rücken in konkrete Beziehung zu Ikonen der modernen Kunst – etwa wenn zu John Adams' „Shaker Loops“ das monumentale Bild „Nummer 28“ von Jackson Pollock bei einer Live-Kamerafahrt genau unter die Lupe genommen wird.

JAZZ UND MATISSE

Sie sei „daran interessiert, Dinge aus unterschiedlichen Quellen, Zeiträumen und Techniken zusammenzubringen“, sagt die Sängerin, Komponistin, überhaupt Künstlerin im umfassenden Sinne Cécile McLorin Salvant – und ist damit geradezu prädestiniert für einen eigenen Beitrag zum Festival. Die US-Amerikanerin, Jazz-Residenzkünstlerin der Alten Oper 2026/27, gestaltete bereits zwei Musikprojekte in den Räumlichkeiten des Met Museums. Für das Festival erarbeiten sie und ihr Ensemble nun ein Auftragswerk, das den Jazz-Zyklus von Henri Matisse aus der Sammlung des Met Museums musikalisch reflektiert.



Henri Matisse: Icarus , Tafel VIII aus dem Bildband „Jazz“ © Metropolitan Museum of Art



Gerhard Richter: 25.1.2000 (Firenze)
© Gerhard Richter 2026 (0020) /
Metropolitan Museum of Art

SPAZIERGANG DURCHS MUSEUM

Zum Abschluss ein virtueller Museumsgang, kombiniert mit realem Konzert: Max Hollein und Musiker*innen des Ensembles The Knights nehmen das Publikum an drei Terminen mit auf eine Tour durch das Met Museum. In Film-Einspielern stellen sie ihre Lieblingswerke des Museums vor und bringen diese in Einklang mit thematisch und stilistisch passenden musikalischen Werken.

➔ **AUSFÜHRLICHE PROGRAMME**
siehe Seite 160

MENSCH, MASCHINE, MUSIK DAS KI-FESTIVAL

30 - 31 MAI 2027



Fünf Buchstaben stehen für eine ganze Welt: „KI-Ära“ lautete das Wort des Jahres 2025. Die Gesellschaft für deutsche Sprache brachte mit ihrer Entscheidung zum Ausdruck, wie sehr „der wachsende Einfluss von Künstlicher Intelligenz einen epochalen Wandel in der Gesellschaft darstellt.“ Keine Frage, Künstliche Intelligenz – mit ihren vielen neuen Chancen wie auch Herausforderungen – ist in allen Bereichen unseres Lebens angekommen. Auch in der Musik eröffnet die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz gänzlich neue Möglichkeiten. Mit einem Festival, bei dem künstliche auf künstlerische Intelligenz trifft, wagt die Alte Oper einen Blick genau in diesen Kosmos. Mittendrin: der Pianist Kit Armstrong, KI-Botschafter der Alten Oper.

AKTION

NEUGIERDE

GRUNDVORAUSSETZUNG: NEUGIERDE

„Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Kunst, Kreativität, Technologie und Wissen als Einheit gesehen werden – und nicht als Gegensätze. Das war immer ein Thema in meinem Leben und in meinen Interessen“, sagte Kit Armstrong im November 2025 in der Alten Oper. Anlass für den Besuch war der Startschuss zur Entwicklung eines neuen KI-gestützten Systems zur Optimierung der Raumakustik im Mozart Saal, ein Projekt, das Kit Armstrong als KI-Botschafter begleitet. Die gleiche offene Haltung bringt der studierte Musiker und Mathematiker auch im Mai 2027 mit in die Alte Oper, wenn es in einem zweitägigen Festival mit Konzerten und Gesprächen um die Möglichkeiten von KI im künstlerischen Prozess im Spannungsfeld von Komposition, Interpretation und Improvisation geht.

WIE BEETHOVEN

Gemeinsam mit dem Dirigenten und Beethoven-Experten Jan Caeyers sowie mithilfe Künstlicher Intelligenz begibt sich Kit Armstrong auf die Spuren Ludwig van Beethovens. Lassen sich dessen Kompositionsprinzipien rekonstruieren und imitieren? Der belgische Musikwissenschaftler und der Pianist füttern die KI mit Entwürfen, Fragmenten und Skizzen aus der Feder Beethovens und trainieren sie, „wie Beethoven“ zu komponieren. Auf die unmittelbar im Moment ausgespielten Ergebnisse reagiert im Konzert, nicht minder spontan, Kit Armstrong mit eigenen Improvisationen – die wiederum an die KI zurückgespielt werden. Ein spannender „Live-Composing-Prozess“, den das Publikum direkt miterleben darf!

AKTION, REAKTION

Wie Kit Armstrong interessiert sich auch Michael Wollny für die kreativen Schnittstellen zwischen Mensch und Technologie. Welche Möglichkeiten der Einsatz von KI im künstlerischen Schaffensprozess birgt, erkundet der Jazzpianist derzeit in einem fortlaufenden Forschungsprojekt an der Technischen Hochschule Lausanne gemeinsam mit dem Professor für Digital Musicology, Prof. Dr. Martin Rohrmeier. „Produkt“ dieser Zusammenarbeit ist die Improvisationssoftware LARS (Listen, Act, React, Silence), die sich bereits als kreativer Musizierpartner bewährt hat. Und so sind es beim Festival drei Interpreten – Kit Armstrong, Michael Wollny und der virtuelle Mitspieler LARS am KI-gesteuerten Flügel, – die im Konzert aufeinandertreffen und sich improvisierend, reagierend die Bälle zuspitzen.

REAKTION



AUSFÜHRLICHE PROGRAMME
siehe Seite 182

JAZZ-RESIDENZ CÉCILE McLORIN SALVANT

11 OKT 2026 | 06 MÄRZ 2027 | 08 MAI 2027

„Ich möchte, dass sich meine Musik und meine Kunst so anfühlen, als würde man in ein Tagebuch schauen.“

Cécile McLorin Salvant

Ihre Musik ist leise und radikal zugleich, voller Humor und Schmerz, Distanz und Nähe. Wer Cécile McLorin Salvant zuhört, begegnet einer Künstlerin, die sich traut, komplex zu sein. Die US-Amerikanerin mit französisch-haitianischen Wurzeln gehört international zu den außergewöhnlichsten Stimmen des zeitgenössischen Jazz. Mit Cécile McLorin Salvant ist in der Saison 2026/27 erstmals eine Frau Jazz-Residenzkünstlerin der Alten Oper – wir freuen uns auf den dreimaligen Besuch aus Übersee!



Sie zieht die Blicke auf sich: Gelb-blau-grüne Haare, in exakte Wellen an den Kopf gelegt. Oder auch ein kahlgeschorener Kopf mit wilder Drahtkrone. Mal eine bunte Wollmütze oder ein blauer Plüschhut. Eine markante Brille muss es eigentlich immer sein und eine ausladende Robe auch – ein Look als Gesamtkunstwerk. Cécile McLorin Salvant gefallen die außergewöhnlichen Styles: „Ich habe es immer geliebt, in eine Rolle zu schlüpfen und dabei beobachtet zu werden.“

Unbehagen bereitet es ihr hingegen, in eine bestimmte Richtung gedrängt und festgelegt zu werden – was Äußerlichkeiten anbelangt, vor allem aber die Musik. „Ich habe Jazz-, klassischen und Barockgesang studiert, alles in Schubladen gesteckt und gesagt: ‚Das musst du in diesem Stil machen, und das ist authentisch dafür.‘“ Doch irgendwann sei ihr klar geworden, dass in der Musik nicht Stile, Zeiten und die Erfüllung von Erwartungshaltungen bedeutsam sind, sondern Geschichten und Persönlichkeiten. „Es geht nur darum, wie sehr mich ein Lied berührt.“

→
**AUSFÜHRLICHE
PROGRAMME**
siehe Seite 116, 162
und 175

Geboren 1989 in Miami, aufgewachsen zwischen Kulturen, Sprachen und Geschichten, trägt Cécile McLorin Salvant von Anfang an Vielstimmigkeit in sich: „Wir hörten haitianische Musik, Hip-Hop, Soul, klassischen Jazz, Gospel und kubanische Musik, um nur einige zu nennen. Wenn man als Kind Zugang zu so etwas hat, erweitert das einfach den Horizont.“ Ihre klassische Gesangsausbildung hat ihr zwar Kontrolle und Präzision gegeben, doch was sie daraus macht, ist zutiefst menschlich. „Ich mag Stimmen, die Charakter haben, auch wenn sie nicht perfekt sind.“

Nach ihrem grandiosen Alte-Oper-Debüt im Jahr 2024 ist Cécile McLorin Salvant mit einer eigenen Residenz 2026/27 dreimal zu Gast und dabei mit unterschiedlichen Formationen zu erleben: mit Big-Band-Setting, im Verbund mit klassischem Sinfonieorchester sowie in einem Projekt, das im Rahmen des Festivals „The Met Museum Experience“ die Affinität der Musikerin zur bildenden Kunst auf sinnliche Weise dokumentiert.

ENTERTAINMENT

Nicht nur Klassik hat ihren Stammplatz in der Alten Oper. Jedes Jahr zur Weihnachtszeit etwa verwandelt sich der Große Saal in einen Showpalast für internationale Musicalproduktionen. Zum Jahreswechsel 2026/27 machen gleich zwei Musicals Station am Main: „Romeo & Julia – Liebe ist alles“ sowie „Disney Der Glöckner von Notre Dame“. Dann halten nicht nur die ganz großen Gefühle Einzug in Frankfurt, sondern auch die klare Botschaft, dass Liebe und Mitgefühl stärker sind als Hass und Ausgrenzung.

„Jetzt beginnt für uns ein neues Kapitel: Zum ersten Mal geht unser erfolgreichstes Musical auf große Reise.“

Peter Plate und Ulf Leo Sommer über „Romeo und Julia – Liebe ist alles“

ROMEO & JULIA – LIEBE IST ALLES

16 DEZ 2026 – 03 JAN 2027

→
AUSFÜHRLICHES
PROGRAMM
siehe Seite 144



Ob Shakespeare ahnte, dass er im Begriff war, einen Mythos zu erschaffen, als er in den 1590er-Jahren an seiner wohl berühmtesten Tragödie arbeitete? Romeo und Julia – das unglückliche Paar: Ihre verbotene Liebe ist zum überzeitlichen Synonym für die Idee geworden, dass emotionale Wahrhaftigkeit, Individualität und freier Wille über den Zwängen erstarrter gesellschaftlicher Systeme stehen. In mehr als 400 Jahren hat dieses humanistische Ideal nichts von seiner Aktualität und die Liebesgeschichte nichts von ihrer Faszination eingebüßt. Unzählige Adaptionen kennt die Literatur-, Kunst- und Musikgeschichte. Eine der modernsten und gegenwärtigsten: das Musical „Romeo & Julia – Liebe ist alles“. 2021 haben Peter Plate und Ulf Leo Sommer es im Berliner Theater des Westens auf die Bühne gebracht. Ihr Erfolgsrezept: Echter Shakespeare in den Dialogen trifft in den musikalischen Nummern auf die Sprache und den Sound der Gegenwart. Und auch zwei Hits der Band Rosenstolz, für die Plate und Sommer gemeinsam gearbeitet haben, fanden Eingang in die Setliste des Musicals. Erstmals geht „Romeo & Julia – Liebe ist alles“, das 2023 in zwei Kategorien mit dem Deutschen Musical Theater Preis ausgezeichnet wurde, jetzt auf große Tour und begeistert mit aufwändiger Bühnenshow, emotionalem Erlebnis und – bei aller Tragödie – mit Witz und Leichtigkeit.

DISNEY DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME

06 – 16 JAN 2027

Die Kathedrale Notre-Dame de Paris: Nach einem verheerenden Großbrand im April 2019 feierte das Bauwerk im Dezember 2024 seine fulminante Wiedereröffnung – als Symbol der Hoffnung und des Zusammenhaltes. 40 Jahre nach der weltbekannten Verfilmung des Romans „Der Glöckner von Notre-Dame“ (mit Anthony Quinn als Quasimodo und Gina Lollobrigida als Esmeralda) schuf Disney mit dem gleichnamigen Zeichentrickfilm ein nicht minder eindrucksvolles, bewegendes Werk. Dieser Klassiker wurde in der Bühnenfassung zu einem kraftvollen Musical, das große Emotionen mit überwältigender Musik und spektakulären Bildern vereint.

Die neue deutschsprachige Inszenierung von „Disney Der Glöckner von Notre Dame“ des renommierten Budapester Operettentheaters bietet ein ebenso bildgewaltiges wie berührendes Bühnenerlebnis – mit mitreißenden Songs, mächtigen Chören, zarten Balladen und einem imposanten sinfonischen Klang.

→
**AUSFÜHRLICHES
PROGRAMM**
siehe Seite 145

→
**WEITERE
ENTERTAINMENT-
TERMINE**
siehe Seite 201





BEWEGENDE VORSTELLUNG

DAS OFFENE HAUS

Eine Region ohne Oper, Theater und Konzerte? Unvorstellbar. Auch im Rhein-Main-Gebiet bereichern zahlreiche Bühnen das Kulturleben. Dafür engagieren wir uns als Arbeitgeber, als Nachbar, als Sponsor. www.fraport.de

BÜHNE FREI

UNSERE MITMACHPROJEKTE

Das Miteinander zählt: Musik verbindet Menschen! Ganz besonders gilt das für die beiden Mitmachprojekte, die wir auch in der Saison 2026/27 wieder anbieten. Wir freuen uns auf engagierte Musikinteressierte, die Lust haben, Teil eines großen Ganzen zu werden. Gesucht werden kräftige Stimmen von Sopran bis Bass und gut vernetzte Nachbar*innen.

ENTHUSIASTEN-CHOR

DIE KRÖNUNG!

Werden Sie Teil unseres Megachorprojekts und bringen Sie sich mit Ihrer Stimme ein! Die Alte Oper ruft engagierte Laien auf, sich zur Teilnahme am Enthusiastenchor anzumelden und mit dabei zu sein, wenn im Frühsommer 2027 ein Programm rund um Händels Coronation Anthems einstudiert und im Großen Saal aufgeführt wird.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter www.alteoper.de/mitmachen
Anmeldeschluss: 7. Dezember 2026



**AUSFÜHRLICHES
PROGRAMM**

siehe Seite 186

Eine Straße geht ins Konzert

Das Community-Projekt



Nette Nachbarschaft gesucht: „Eine Straße geht ins Konzert“ heißt das Community-Projekt der Alten Oper, in dem es um gemeinsame Musikerfahrungen geht – in der Alten Oper, aber auch dort, wo die Menschen leben. Und so können sich auch für die Spielzeit 2026/27 wieder musikinteressierte Anwohner*innen einer Straße bei uns melden, die mit unserer Hilfe sowie der der Stiftung Polytechnische Gesellschaft ihre Nachbarschaft stärken wollen, mit gemeinsamen kulturellen Aktivitäten vor Ort und Konzertbesuchen in der Alten Oper.

Weitere Informationen zu Terminen und zum Bewerbungsverfahren unter www.alteoper.de/strasse

→ INTERESSE?

www.alteoper.de/strasse



WELCOME TO ALTE OPER

OUR NEW ENGLISH-LANGUAGE PROGRAMME
FOR AN INTERNATIONAL AUDIENCE



The Frankfurt Rhine-Main region is brimming with international energy. People from all over the world live and work here, looking for places where they can feel at home and for opportunities to connect with others. One such meeting place has always been the Alte Oper, where music brings people together and cultural diversity is embraced.

With International Outreach, the Alte Oper is now launching its first dedicated programme for the city's international community – English-language, cosmopolitan and welcoming.

INTERNATIONAL OUTREACH

From the 2026/27 season onwards, we present a series of English-language formats that open up space for conversation and encounters around the concert experience. At the heart of the programme are the new Behind-the-Scenes formats. Four times per season, audiences are invited to meet before selected concerts for conversations with international guests, who share inspiring perspectives from their fields. Jazz pianist Sebastian Scobel and fellow musicians set the tone, creating an open atmosphere for exchange. The Albert Mangelsdorff Foyer becomes a meeting place before the concert, during the interval and afterwards.

BEHIND THE SCENES 2026/27

4 OCT 2026 – BBC PHILHARMONIC ORCHESTRA

19 NOV 2026 – BRANFORD MARSALIS & DIANNE REEVES

11 APR 2027 – BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA

26 MAY 2027 – KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IN GOOD COMPANY

Alongside the Behind-the-Scenes formats, our new initiative is complemented by the Alte Oper International Club for Frankfurt's multinational companies and their employees, our Ambassador Programme, focused on personal recommendations and enthusiasm, and selected collaborations with international partners in Frankfurt. Different formats, one common idea: music connects across all borders and creates space for encounters.

Discover the Alte Oper's international programme at alteoper.de/international or email us directly at international@alteoper.de.

KLARTEXT

UNSER ANGEBOT FÜR EINSTEIGER UND WISSENSDURSTIGE

Wir laden Sie ein, die Musik und auch die Alte Oper aus neuen Blickwinkeln zu entdecken, und öffnen Türen – zu den Geschichten, die Musik prägen, zu den Menschen auf der Bühne und zu dem, was hinter den Kulissen geschieht. Gerne möchten wir mit Ihnen unsere Begeisterung teilen, Ihnen unsere Welt zeigen und Ihnen Zusammenhänge auf fundierte, aber unterhaltsame Art verständlich machen. Unsere Einladung an alle, die Lust haben, genauer hinzuhören, weiterzufragen und Musik bewusst zu erleben!



ALTE OPER CAMPUS

BACKSTAGE

Wenn Sarah Willis nicht gerade als Hornistin Teil des Berliner-Philharmoniker-Klangs ist, zeigt sie gerne ihr zweites großes Talent – als begeisternde Moderatorin und Vermittlerin. Mit Charme, Witz und großer Sachkenntnis macht sie Musik zugänglich und lebendig. Das Frankfurter Publikum schätzt sie für ihr Format „Backstage“, in dem sie Programme erschließt und Begegnungen ermöglicht. Auch in der Saison 2026/27 lässt sie das Publikum mittels Handykamera daran teilhaben, wie sie hinter der Bühne mit den Künstler*innen des Abends ins Gespräch kommt.

Die Termine sind kostenlos besuchbar, der Eintritt erfolgt mit dem Ticket für das jeweils zugehörige Abendkonzert.

→
TERMINE
siehe Seite 158 und 187



ALTE OPER CAMPUS

KIENZLES KLASSIK

Für alle, die sich eingehender mit dem Programm eines Konzertabends beschäftigen wollen, bietet die Alte Oper zu ausgewählten Orchesterkonzerten eine vorbereitende Seminarstunde an. „Kienzles Klassik“ heißt das Format, das viermal in der Saison vor Konzerten der Aboreihe Orchester Premium stattfindet. Der Musik- und Literaturwissenschaftlerin Dr. Ulrike Kienzle ist bei ihren Einführungen an einer lebendigen Vermittlung von profundem Wissen über Musik gelegen – mit Erläuterungen, Bilddokumenten, Hörbeispielen, Hörtipps und Partiturausschnitten.

Die Einführungen sind kostenlos besuchbar, der Eintritt erfolgt mit dem Ticket für das jeweils angeschlossene Abendkonzert.

→
TERMINE
siehe Seite 123, 131, 152 und 177

ALTE OPER CAMPUS

GESPRÄCHSVERANSTALTUNGEN ZU „MUSIKEN DER WELT“

Die weite Welt beginnt vor der eigenen Haustür: An die vier Termine der Konzertreihe „Musiken der Welt“ dockt das Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmkA) mit einer Gesprächsreihe an, die lokale Bezüge herstellt. Die Reihe führt hier lebende Musiker*innen und Expert*innen zusammen, die sich aus ihrer Perspektive mit den Kulturen, die in den entsprechenden Konzerten Thema sind, befassen.

Die Abende mit Gesprächsgästen und musikalischen Kostproben finden im stadtRAUMfrankfurt des AmkA statt, der Besuch ist kostenlos.


TERMINE

siehe Seite 124, 142, 164 und 173

FÜHRUNGEN DURCH DIE ALTE OPER

Haben Sie Lust, die Alte Oper aus einer ungewohnten Perspektive zu entdecken? Bei einem geführten Rundgang öffnen sich Blicke in sonst verborgene Bereiche des Hauses. Dabei geht es nicht nur um spektakuläre Orte hinter der Bühne, sondern auch um die kleinen architektonischen und historischen Feinheiten, die man im Vorübergehen leicht übersieht. Engagierte Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper nehmen Sie mit auf diese Entdeckungsreise und erzählen von der bewegten Vergangenheit und der Architektur des Hauses. Die Führungen dauern etwa eineinhalb Stunden und werden zu ausgewählten Terminen angeboten. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 10 Euro, private Gruppen können separate Führungen buchen.



Neue Termine werden noch bekannt gegeben.


WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

www.alteoper.de/fuehrungen



**Ganz nah ran an
Kunst und Kultur**

VGF Alle fahren mit.

DIE JUNGE ALTE OPER

PEGASUS – DAS PROGRAMM FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN



Ein Programm für eine ganze Kindheit: Pegasus, unser Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien, fängt bei null an und geht bis ins Erwachsenenalter. Es fächert sich auf in Konzerte und Workshops, Angebote für Kitas, Schulen und Familien, in Konzerte in intemem Rahmen und Sinfonik im Großen Saal – immer aber mit demselben qualitativen Anspruch, den wir in unserem Programm für die Großen verfolgen!

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

Nach der erfolgreichen Neueinführung der Reihe „Klangforscher“ für Familien mit Kindern im Grundschulalter in der vergangenen Saison passen wir jetzt unser Angebot für die jüngste Zielgruppe noch einmal an: In der Spielzeit 2026/27 starten wir mit ganz neuen Babykonzerten für Kinder im ersten Lebensjahr und ihre Eltern. Dementsprechend richtet sich die Reihe „Entdecker“ fortan an Kinder zwischen einem und drei Jahren. Das gesamte Programm, mit eigenen Konzertformaten für Kinder von null bis eins, eins bis drei, drei bis sechs und sechs bis zehn Jahren, für Jugendliche oder junge Erwachsene veröffentlichen wir am 9. Juni 2026. Am 15. Juni beginnt der Vorverkauf für die Pegasus-Konzerte der ersten vier Monate der kommenden Spielzeit.

NICHTS VERPASSEN

Mit dem Pegasus-Newsletter erfahren Sie als Erstes von neuen Konzertangeboten für Familien und verpassen keinen Vorverkaufsstart. alteoper.de/newsletter-familie



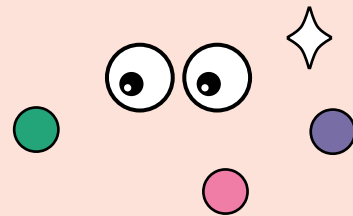
FAMILIE



ANGEBOTE FÜR KITAS UND SCHULEN

Wenn sich in der Alten Oper an Werktagen schon vormittags die Türen der Konzertsäle öffnen, heißt das zumeist: Herzlich willkommen, liebe Kitas bzw. liebe Schulen! Circa die Hälfte der Angebote aus unserem Kinder- und Jugendprogramm richtet sich an Krippen- oder Kindergartengruppen sowie an Schulklassen. Auf diese Weise möchten wir möglichst viele Kinder erreichen und sie mit hochwertiger Livemusik wie auch mit unserem Konzerthaus vertraut machen. Alleine 36 Termine halten wir mit unseren beliebten Reihen „Entdecker“ und „Rabauken und Trompeten“ für Kitas bereit. Schulen finden ebenfalls in der Alten Oper ein breites Angebot von „Sinfonik hautnah!“ für Grundschulen über Jazzformate für Grundschulen und weiterführende Schulen, Workshops, Schulbesuche von Musiker*innen bis hin zu unserem in der vergangenen Spielzeit erfolgreich neu eingeführten Format „Konzertvisite“. Dieses richtet sich an Schulklassen vom 9. Schuljahr aufwärts und umfasst den Besuch eines Abendkonzerts, eine maßgeschneiderte Vorbereitung und eine direkte Begegnung mit den Künstler*innen des Abends in der Alten Oper.

KITA & SCHULE



NICHTS VERPASSEN

Mit dem Pegasus-Newsletter erfahren Sie als Erstes von neuen Konzertangeboten für Kitas und Schulen und verpassen keinen Vorverkaufsstart.

alteoper.de/newsletter-schule



EIN ZEHNER BIS 25

FÜR ZEHN EURO INS KONZERT

Am Geld soll es nicht scheitern: Mit einem besonderen Angebot machen wir den Konzertbesuch für junge Menschen erschwinglich. Wer unter 26 ist, kommt zum Preis von zehn Euro in die Alte Oper. Die Tickets sind für alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper buchbar und können bereits im Vorverkauf erworben werden. Wer sich kein Ticket aus dem limitierten Kontingent sichern konnte, dem empfehlen wir, an der Abendkasse nach verbilligten Restkarten zu fragen.



Die Tickets „Ein Zehner bis 25“ sind an allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket erhältlich sowie online und telefonisch buchbar. Das Angebot gilt für alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper – vom Jazzkonzert mit Dianne Reeves und Branford Marsalis bis zum Abend mit den Berliner Philharmonikern.

alteoper.de/zehner

KONGRESSE UND EVENTS



Exclusives
Geschenk*

FEILER
GERMANY
BEAUTY

Mit FEILER wird Ihr Opernbesuch
zum Erlebnis für alle Sinne.

Bei einem Besuch in
unserem Store erhalten Sie
ein Beautytuch geschenkt.*

FEILER STORE
Schillerstraße 20
60313 Frankfurt
+49 69 21932832

www.feiler.de

Made in
GERMANY

*Love at
first touch*

* Bringen Sie Ihre Eintrittskarte aus der Alten Oper mit und erhalten Sie in unserem Store ein kostenloses Beautytuch.

BÜHNE FREI FÜR IHR EVENT

KONGRESSZENTRUM ALTE OPER

AUF EINEN BLICK

- Zentrale Innenstadtlage
- Direkte Nahverkehrsanbindung an den Frankfurt Airport
- Veranstaltungen von 150 bis 2.400 Teilnehmer*innen
- Multifunktionales Raumkonzept
- Repräsentatives Ambiente
- Events in Präsenz, virtuell oder hybrid
- Professionelles Veranstaltungsmanagement

EINZIGARTIGE ATMOSPHÄRE

Nur an besonderen Orten entsteht eine einmalige Atmosphäre. An Orten wie der Alten Oper Frankfurt! Hier trifft Tradition auf Innovation, künstlerisches Ambiente auf modernes Flair. Am schönsten Platz Frankfurts gelegen, in unmittelbarer Nachbarschaft zur internationalen Wirtschaftswelt, lassen sich Kongresse, Tagungen, Hauptversammlungen und Gala-Events im exklusiven Rahmen umsetzen.



VARIABLE RAUMKONZEPTE

Das großzügige Raumangebot der Alten Oper öffnet sich für die verschiedensten Veranstaltungen und Events. Der Große Saal mit bis zu 2.400 und der Mozart Saal mit 700 Plätzen bieten den optimalen Rahmen. Im multifunktionalen Raumkonzept sind darüber hinaus vier Salons und vier Foyers flexibel nutzbar.



KOMPETENTE PARTNER

Das professionelle Eventteam berät Veranstaltungsplaner hinsichtlich der individuellen Bedürfnisse und erarbeitet passgenaue Lösungen. Als Veranstalter profitieren Sie außerdem von einem eingespielten Netzwerk qualifizierter Dienstleister aus dem Eventbereich und der Spitzengastronomie.

KONTAKT

Nicole Klages +49 69 13 40 218
Claudia Oleniczak +49 69 13 40 326
kongress@alteoper.de · kongresse.alteoper.de

DANK



GUTSCHEINE
& WELLNESS-
ANGEBOTE



shop.kur-royal.de

KÖNIGLICH ENTSPANNEN

Entdecken Sie unser exklusives Wellnessangebot in den
prachtvollen Räumen des historischen Kaiser-Wilhelms-Bades.

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg · T 06172-178 3178 · [f KurRoyal](#) · www.kur-royal.de

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v.d.Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe

© auremar - Fotolia

DIE FREUNDE DER ALTEN OPER

GEMEINSAME FÖRDERUNG,
GEMEINSAME MUSIKERLEBNISSE



Wer sich hier engagiert, weiß sich in guter Gesellschaft: Aktuell 1.500 Mitglieder treffen sich seit 40 Jahren in der Alten Oper. Mit ihren Spenden ermöglichen sie sowohl neuartige Konzerterlebnisse als auch traditionelle Konzerte. Sie fördern internationale Stars, aber auch aufregende junge Talente, und helfen mit, junges Publikum an klassische Musik heranzuführen. Dieses Engagement geschieht übrigens nicht ohne Eigennutz, denn den FREUNDEN stehen besondere Türen offen! Also: Treten Sie ein!

FESTLICH

Fest ... – das klingt gleich ganz anders als Mitgliederversammlung. Ist es auch! Denn der alle zwei Jahre anstehende Gang durch die Tagesordnungspunkte wird bei den FREUNDEN dank des sich anschließenden Fests zum attraktiven Termin – mit Musik, Bühnenshow, festlichem Buffet und Zeit für anregende Gespräche unter Gleichgesinnten.



AUFSCHLUSSREICH

Musik ist für viele Menschen ein essenzieller Bestandteil ihres Lebens, und genau davon erzählen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in der Gesprächskonzertreihe **Mein Lieblingsstück**, die die FREUNDE zusammen mit der Frankfurter Hochschule für Musik vor genau 20 Jahren ins Leben gerufen haben.

JUNG

Im **CLUB 35** treffen sich die jüngsten Mitglieder zur **CLUB 35 SELECTION**. Ausgewählte Konzerte werden gemeinsam besucht. Ausklingen kann der Konzertbesuch dann in einer Bar. Zusätzlich planen die CLUB-Mitglieder Partys und treffen andere junge Kulturvereine.



AKTIV

Die Freude an der Musik kann geteilt werden – auch im gemeinsamen Spiel im Orchester! Das **FREUNDE-Orchester** vereint rund 80 Amateurmusiker*innen aus den eigenen Reihen, die sich unter der Leitung von Klaus Albert Bauer zu besonderen Projekten zusammenfinden. Gekrönt werden die Projektphasen durch ein Benefiz-Konzert in der Alten Oper, bei dem alle zwei Jahre eine erhebliche Summe an Spenden für die Alte Oper zusammenkommt.

KOMMUNIKATIV

Unkompliziert, lässig – und immer interessant: Ein- bis zweimal pro Spielzeit sind die FREUNDE zum musikalischen Aperitif an ungewöhnlichem Ort eingeladen. Beim **FREUNDE-*Apéro*** trifft Musik auf andere Künste oder Wissenschaften, werden Themen rund um die Musik inhaltlich und musikalisch aufgerollt und erleben Sie nette persönliche Begegnungen.



VORAB INFORMIERT

Seien Sie bei den Ersten! Bei der **Vorschau auf die kommende Saison** erfahren Sie vorab, welche Highlights das Programm der neuen Saison bereithält. Außerdem können Sie vor allen anderen Tickets für sämtliche Eigenveranstaltungen der Alten Oper erwerben. Für Sie ist eine eigene Tickethotline eingerichtet.

NAH DRAN

Wenn Sie sich als Mitglied der FREUNDE für den Kauf eines Abonnements der Reihen **Orchester Premium** oder **Sonntagabend** oder auch einzelner Konzerte der Abonnements entscheiden, sind Sie in ausgewählten Konzertpausen herzlich zu exklusiven Künstlergesprächen eingeladen.

FAMILIENTAUGLICH

Jungen Familien bieten wir Tickets für ein exklusives **Pegasus-Konzert** in der Reihe „Rabauken und Trompeten“ an sowie eine **Kinderbetreuung** bei einem musikalischen Workshop parallel zur Gesprächskonzertreihe „Mein Lieblingsstück“.

EXKLUSIV

Im **Quadrige-Club** gehören Sie zum Inner Circle des Hauses und erleben zusammen mit dem Intendanten Künstler*innen im kleinen Kreis.

UNTERWEGS

Seit einigen Jahren sind die FREUNDE auch gemeinsam unterwegs, denn eigens für die Mitglieder werden **Musikreisen** zu besonderen Sommerfestspielen angeboten.

PRIVILEGIERT

Sie können in den Konzertpausen schneller an Ihr Getränk kommen, wenn Sie bei einzelnen Eigenveranstaltungen der Alten Oper im Großen Saal die speziell für die FREUNDE **reservierte Bar** im Clara Schumann Foyer aufsuchen.

Der Vorstand der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt von links
Dr. Alexandra Enzensberger,
Dr. Thomas Bücker, Deniz Kuloğlu,
Dr. Klaus Albert Bauer, Prof.
Rüdiger von Rosen, Irina Mössle



Leiterin der Geschäftsstelle
Nicole Schmitt-Ludwig

DANK

Die Alte Oper Frankfurt dankt den FREUNDEN für die Unterstützung folgender Projekte:

16 SEPT 2026
SAISONERÖFFNUNG
23 – 27 SEPT 2026
FRATOPIA

ABOREIHE
ORCHESTER PREMIUM
27 OKT 2026
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE
DRESDEN

02 DEZ 2026
BERLINER PHILHARMONIKER
07 FEB 2027
MÜNCHNER PHILHARMONIKER
20 MAI 2027
CONSTELLATION CHOIR
& ORCHESTRA

ABOREIHE
SONNTAGABEND
22 NOV 2026
ORCHESTRE DES CHAMPS-ÉLYSÉES

24 JAN 2027
CAPELLA NACIONAL
DE CATALUNYA
28 FEB 2027
FILARMÓNICA JOVEN
DE COLOMBIA

06 JUNI 2027
ORCHESTERFEST

ABOREIHE
KLAVIER
01 OKT 2026
YULIANNNA AVDEEVA

11 NOV 2026
LUKAS STERNATH

23 APR 2027
IGOR LEVIT

22 MAI 2027
IVO POGORELICH

JAZZ-RESIDENZ
CÉCILE McLORIN SALVANT
SAISON 2026/27

KONZERTREIHE
DEBÜT
SAISON 2026/27

KONZERTREIHE
MUSIKEN DER WELT
SAISON 2026/27

KONZERTREIHE
ENSEMBLE MODERN
SAISON 2026/27

BACHREIHE
GROSSER SAAL
SAISON 2026/27

PEGASUS
ENTDECKER
RABAUKEN UND TROMPETEN
SAISON 2026/27

FREUND WERDEN

Werden auch Sie – persönlich oder als Firma – ein FREUND der Alten Oper. Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu. Oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite und melden sich gleich an: www.freunde-alteoper.de. Abonnieren Sie gern unseren Newsletter und folgen Sie uns auf Instagram: [freunde.alteoper](https://www.instagram.com/freunde.alteoper)

FREUNDE-ORCHESTER

Am 25. Oktober sammelt das FREUNDE-Orchester Spenden für besondere Konzerte der Alten Oper. Auf dem Programm stehen unter anderem die Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ und das Te Deum von Dvořák.

→ WEITERE INFORMATIONEN siehe Seite 121

**KURATORIUM**

Rainer Neske
Vorsitzender

Dr. Klaus Albert Bauer
Manfred Benkert
Dr. Heinrich Binder
Dr. Jan-Philipp Gillmann
Dr. Helmut Häuser
Dr. Ingrid Hengster
Marija Korsch
Dr. Klaus Mössle
Lars Singbartl
Daniela Weber-Rey
Martin Zielke

VORSTAND

Dr. Klaus Albert Bauer
Vorsitzender

Dr. Thomas Bücken
Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Rüdiger von Rosen
Schatzmeister

Dr. Alexandra Enzensberger

Deniz Kuloğlu

Irina Mössle

GESCHÄFTSSTELLE

Nicole Schmitt-Ludwig M. A.
Leitung

Susanne Mattern
Assistenz

WIR DANKEN ALLEN FREUNDEN DER ALTEN OPER ...

Stand: 6. Februar 2026

FIRMENMÄZENE

Bankhaus Metzler
Bewachungsinstitut Eufinger GmbH
DekaBank Deutsche Girozentrale
Deutsche Bank AG
Deutsche Vermögensberatung AG
DWS Investment GmbH
Egon Zehnder International GmbH
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG
Freshfields PartG mbB
Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG
J.P. Morgan SE
KfW Bankengruppe
Kuffler AOF Restauration GmbH & Co. KG
Landesbank Hessen-Thüringen
Lupus Alpha Asset Management AG
Mercedes Benz AG
Nestlé Deutschland AG
PricewaterhouseCoopers GmbH
Vebego Facility Services B.V. & Co. KG
White & Case LLP

FIRMENMITGLIEDER

Accor Luxury LeaseCo Germany GmbH
ADAC Hessen-Thüringen e.V.
ALX Metallverpackungstechnik GmbH
Apleona Mitte-West GmbH
Bellver Music GmbH
blila. Studio für Gestaltung
BNP PARIBAS S.A. Niederlassung
Deutschland
Bucherer Deutschland GmbH
DZ Bank AG
Eisenbach Vermögensverwaltung
FAAG Frankfurter Aufbau AG
Frankfurter Sparkasse
Fraport AG
Juwelier Friedrich GmbH
GIG Holding GmbH
Gonder Facility Services GmbH
Greenhill Europe GmbH & Co. KG
Haibach Rechtsanwälte
Helvetia Versicherungen
Hotel Excelsior Monopol GmbH
Dr. Kai Hart-Hönig
Ingenieursozietät Prof. Dr.-Ing.
Katzenbach GmbH
NASPA Nassauische Sparkasse
ODDO BHF SE
Samson Aktiengesellschaft
Société Générale
UBS Europe SE
WISAG Dienstleistungs Holding SE

QUADRIGA CLUB

Manfred Benkert
Dr. Jan-Philipp Gillmann
Dr. Nina Gillmann
Marija Korsch
Nikolaus Korsch
Dr. Frank Laudenklos
Dr. Kati Najipoor-Smith
Dr. Rob Smith
Dr. Lutz R. Raettig
Dr. Manfred Spindler
Stephan Rey
Daniela Weber-Rey
Martin Zielke
Silke Zielke

MÄZENE

Prof. Dr. Johannes Adolff
Christina Althen
Helmuth Artmann
Maria-Theresia Artmann
Dr. Klaus Albert Bauer
Dr. Jan Michael Bauer
Dr. Heinrich Binder
Barbara Breuer
Dr. Thomas Bücken
Dr. Peter Coym
Christof von Dryander
Dr. Roland Egerer
Manfred Fäth
Prof. Dr. Wilhelm
Haarmann
Dr. Julia Haas
Dr. Gabriele Haid
Christofer Hattemer
Kerstin Hattemer
Ingrid Häußler
Dr. Ingrid Hengster
Dr. Nikolaus Hensel
Dr. Elisabeth Herold
Dr. Gerhard Hess
Carlheinz Hesselink
Dr. Michaela Hettrich
Ursula Huss
Sylvia Jacobi de Marino
Gabriele Jaeger
Dr. Hansgeorg Jehner
Patrick Kenadjian
Dr. Michael F. Keppel
Dr. Gerfried Kienholz
Thomas Kirschner
Dr. jur. h.c. Christine
Koziczinski
Michael Kramarsch
Rainer Krämer
Dr. Thomas Krecek
Deniz Kuloğlu
Rainer Neske

Erika Päsel

Dieter Paulmann
Hanna Paulmann
Alexandra von Peter
Bernd Pollack
Dipl.-Kfm. Günter Prack
Gunnar Regier
Dr. Thorsten Reinhard
Dr. Nikolaus Reinhuber
Karl von Rohr
Prof. Dr. Rüdiger von
Rosen
Dana Ruppert-Vogt
Eckhard Sachse
Dr. Georg Thomas Scherl
Dr. Fabian von
Schlabrendorff
Dr. Markus Schmitt
Dr. Hans-Josef Schneider
Thorstens Schönenberger
Annika Stadler
Christoph Stadler
Ursula Stork gen.
Wersborg
Ernö Theuer
Karin Thoma
Dr. Leo Uhen
Dr. Edgar Wallach
Prof. Dr. Peter Wesner
Noah Wild
Manfred Zaß

PATRONE

Thomas Bailly
Biggi Birkner-Fogelberg
Dr. Dorothée Buck
Thilo Diehl
Bernadette Fendel-
Rüsch
Hans-Günter Henrich
Jürgen Kleppa
Jürgen Kraft
Bettina Langenberg
Dr. Michael Limbert
Dr. Katharina Lokowandt
Edgar Joachim Mayer
Elke Mumtaz
Elsa Pavel
Dr. Uwe Pavel
Ferdinand von Rom
Dr. Thomas Rüsch
Jürgen Sauter
Hermia Schlichtmann
Hans-Jörg Schriever
Marcella Schröder
Prof. Dr. Jürgen
Stradtman
Iris Vec

FREUNDE

Kari Aasmoe-Prasche
Doris Abbas
Brigitte Adam
Prof. Dr. Peter Albrecht
Volker Anhäuser
Frank Annuscheit
Harriet Annuscheit
Asiye Asar
Sibylle Audouard
Dr. Anna Lisa Aydin
Bora Aydin
Gisind Bader
Britta Baier
Angelika Bartholomäi
Elena Basquitt
Marcel Basquitt
Dr. Burkhard Bastuck
Dr. Bettina Bauer
Dr. Denise Alessandra
Bauer-Weiler
Bernhard Baumann
Prof. Dr. Theodor Baums
Lilli Beckers
Christiane Beckmann
Dr. Wolf Helmut Beckmann
Frank F. Beelitz
Prof. Dr. med. Michael Behne
Carola Behnke
Mark Behrend
Prof. Dr. Thomas Beilner
Horst Bellenzin
Dr. Gert A. Benkel
Tanja Benkert
Bernd Benkert-Stock
Angelika Benter
Britt Bergen
Erich Bernius
Karin Berrio
Gerhard Berssenbrügge
Andrea von Bethmann
Dr. Theresia Beuerlein
Juliane Bezenberger
Rosemarie Biedermann
Jürgen C. Binzer
Clemence Blenck
Christine Bloch
Anke Blochwitz
Frank D. Blumenauer
Dr. Christoph Bode
Juliana Bode
Klaus Bodenröder
Reimund Boderke
Miriam Boecker-Ludwig
Jörg Bohne
Ingeborg M. Borchardt
Dr. Clemens Börsig
Gerhild Börsig
Dr. Anna Maria Bortz
Dr. Christoffer Bortz
Natasha Bose-Lahiri
Stefan Bott
Marcus Bourgeon
Dr. Marco Brand
Sigrid Bräuer
Jens Braun
Barbara Braun-Ottes
Ellen Braunsdorf

Egbert von Brevern
Felicitas von Brevern
Ulla Bromig
Ulrich Bromig
Barbara Brosius
Dr. Christine Brunner
Yvonne Buchelt
Gisela Buchler
Dr. Florian Budde
Dr. Alexandra Budde
Prof. Dr. Roland Buhl
Claus Bühlmeier
Hans-G. Bungers
Christian Bunsen
Catharina Bürklin
David Callender
Eva-Maria Callender
Dr. Britta von Campenhausen
Gabriela Carlé
Isolde Casper
Dr. Dagmar Charrier
Kyu-Won Choi
Adelheid Christ
Dr. Dietmar Christmann
Ana-Maria Ciordas-
Fanghäuser
Gisela Cordier
Ingrid Coy
Christina Craß
Laetitia Cropp
Karun Dambiec
Gabriele Damm
Dr. Martin Deckert
Gabriela Denicke
Götz Diehl
Gudrun Diehl
Hans G. Diehl
Metin Dikme
Svetlana Dimova
Dr. Gabriele Disselhoff
Dr. Nikolai Dödrer
Gisela Döring
Barbara Döring
Curt H. Ebeling
Gerd Ebert
Carolin Ebert-Schall
Gabriele Eick
Dr. Gerhard R. Eiden
Roswitha Eitenmüller
Dr. Ernst Thomas Emde
Johannes Endler
Klaus Endler
Dr. Michael Endres
Dr. Kirsten Engel
Irene Engel
Bärbel Engelhardt
Brunhild Monika Ernstberger
Dr. Gerhard Etzel
Dr. Carola Eunicke-Morell
Bert-Joachim Faber
Margot Faber
Dr. Andreas Fabritius
Prof. Dr. Stephan Falk
Hartmut Fanghänel
Julia Fein
Dr. Markus Fein
Götz Feldmann
Renate Feyerbacher

Gerd Filbig
Bettina Fintelmann
Sabine Fischer
Hermann Fischer
Ursula Fischer
Melek Fischlein
Dr. Thomas Flatten
Dr. Hartmut Fleig
Dr. Dr. A. Flormann-Rau
Albert Folch
Marie-Christine Förster
Torsten Franck
Klaus M. Frank
Lothar Frank
Ingrid Frank
Prof. Dr. Jörg Franke
Dr. Paul Franken
Nicole Franken
Marianne Frassa
Heinrich Freitag
Matthias Fricke
Ulrike Friede
Dr. Waltraud Friedrich
Hedda Friedrich
Margot Fritsch
Felix Fröhner
Bettina Fröhner
Wolfgang Fuchs
Karin Fuhrberg
Guido Fuhrmann
Prof. Elmar Fulda
Dr. Marek Fulde
Monika Gäble
Dr. Diana Garcia Lopez
Volker Gassner
Medi A. Gasteiner
Leonore Gauland
Natalie Gebhardt
Esther Gebhardt
Dr. Peter Geib
Ingold Geist
Dr. Hans Friedrich Gelhausen
Dipl.-Ing. Dirk Gemünden
Susan Georgijewitsch
Hartmut Gersch
Robert Gfrörer
Gabriel Glöckler
Heinz A. Göbbels
Sascha Goerigk
Margit Elisabeth Goldbach
Ines Gözl
Birgit Görlich
Christa Görtz
Dagmar Gossens
Gerhard Gotta
Prof. Dr. Ulrich Gottstein
Dr. Martin Graubner
Torsten Griess-Nega
Carmen Grobien
Susanne Gross
Ulrich Gross
Dr. Steffen Grossmann
Gerhard Grotewold
Brigitte Gruebel
Alfred Grüner
Dr. med. Ildiko Gulyas
Doris Gürster
Ulrike Gutbrod

Doris Habermann
Georg Habermann
Dr. med. Michael Habermehl
Horst Haenlein
Dieter Haferkamp
Dr. Michael Hagemann
Manuela von Haldenwang
Holger Hallin
Prof. Dr. Rainer Hamm
Rainer Harke
Claudia Harke
Annelie Härtl
Günther Härtl
Pia Hartmann
Dr. Ingrid Hasselblatt-
Diedrich
Marianne Hauck
Stefan Hauser
Dr. Helmut Häuser
Nicolas Häuser
Dr. Renate Hausmann
Helga Heddäus
Dr. Manfred Heddäus
Dr. Hauke Hehl
Fabian Heiligenstetter
Renée Heinrichs-Völlnagel
Eiko Heldt
Sabine Helfricht
Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig
Irmgard Henne
Ursula Henrich
Dr. h.c. Beate Heraeus
Friedbert Herbold
Dr. Edith HERNICHEL-Gorbach
Ursula Herrmann
Regina Herrmann
Antje Herweling
Juliane von Herz
Almut Heß
Günter Heß
Werner Hessberger
Dagmar Hesse-Kreindler
Prof. Dr. Gabriele Hessling
Eleonore Heuer
Claudia Hillenherms
Christiane Hilsbecher
Hans-Jürgen Hinrichs
Dr. Christian Hofmann
Edeltraud Hollatz
Ulrike Holler-von Schoeler
André Holtzapfel
Prof. Dr. Katharina Holzer
Anni Hönicke
Gabriele van Hoof
Christoph Höppler
Elke von der Horst
Silvia Hostin
Susanne Hufeld
Felix Hufeld
Manfred Hüllen
Margot Hupe
Brigitte Hutz
Brigid Ibell-Frauenfeld
Christine Jäckle
Dr. Christof Jäckle
Lucia Jakubski
Dr. Gudrun Japp
Nicholas Jefcoat

ALTE OPER FRANKFURT

Claus Jobst
Helmut Jünger
Marcus Jungheim
Dr. Manfred Junglass
Sönke Jürgensen
Steffi Kahl
Waltraud Kaiser
Eva Kalafer
Prof. Dr. J. Peter Kaltwasser
Herbert Kämpfer
Ulrike Kämpfer
Tamer Karakus
Dr. Jörg Kariger
Annika Kaschenz
Ilona Kaupisch
Andrea Keller-Weitner
Gerwald Kern
Kerstin Kieseles
Michael Kieseles
Helene Kilian
Gabriele Kippert
Andrea Klein
Peter Klinger
Arnim M. Klini
Prof. Ernst August Klötzke
Tanja Klug-Predoehl
Beatrice von Knebel
Doberitz
Ellie Knobloch
Karin Kober
Karin Kober
Dr. Erich Kober
Dr. Hartmut Koch
Klaus-Dieter Kochanski
Dr. Hans-Otto Koderisch
Bärbel Kohl
Wolfgang Köhler
Irmgard König
Dr. Ulrich-Karl König
Edmund Konrad
Alexander Koob
Dr. Magdalena Kopetz-
Sprengel
Christiane Kral-Zimmermann
Anneliese Kramer
Eberhard Kramer
Raúl Krämer
Bernd Krapf
Hans Ulrich Krause
Andreas Krebs
Dr. Matthias-Gabriel Kremer
Andreas Krempel
Sabine Krempel
Dr. Alexander Krüger
Dr. Werner Krusch
Ursula Kruse
Dr. Christa Kuck
Dr. Ursula Kuhlmann-Walter
Gudrun Kuhn
Dr. Sabrina Kulenkamp
Cenap Kuloğlu
Nina Heike Kunze-Bot
Dr. Martin Kurzidim
Kishor Lahiri
Sarah Landsberg
Annette Lange
Nadia Lange
Thomas Lange
Rita Langel

Klaus Langheinrich
Dr. Inge Leber
Waltraud Lechner-Rau
Marian Lederer
Erika Leitz
Angela Lemke
Ivanna Lesyk
Prof. Dr. Carl-Friedrich
Leuschner
Carola Leyer
Anni Liebold
Dr. Hannelore Limberg
Dr. Gerhard Limberger
Dr. Judith Limberger
Peter von Lindeiner-Wildau
Wolfgang C. A. Lis
Andreas Lischka
Kathrin Lochmüller
Dr. Angelika Lochner
Dr. Horst Löckermann
Reinhold Lofy
Andrea Löhr
Dr. Friederike Lohse
Prof. Norbert Lotz
Prof. Martin Lückner
Julian Ludwig
I. Luijendijk
Ingrid Lutz
Gabriele Lux-Wellenhof
Gunnar Maaß
Dr. Robert Machnitzki
Prof. Christoph Mäckler
Prof. Dr. Michael Madeja
Helmut Mader
Ines-Caroline Mahr
Christine Mährle
Friedbert Malt
Dr. Bernd-A. von Maltzan
Dr. Gerd-Ewald von
Manteuffel
Dr. Angelika Marighetti
Bruni Marx
Matthias Mattern
Ruth Maute
Beate Mayer
Jan H. Mayer
Ulrike Mayerle
Oliver Meinsch
Prof. Dr. Winfried Mellwig
Helga E. Meister
Jörn Menninger
Dr. med. Reinhold Merbs
Dr. Peter Merkel
Prof. Angelika Merkle
Hartmut Merle
Dr. Konstantin Mettenheimer
Prof. Dr. Christoph Metzger
Sylvia von Metzler
Renate von Metzler
Karin Meulenbergh
Dr. Joachim Michael
Dr. Regina Michalke
Carmen H. Miller
Makiyo Mimura
Heike Miosga
Michael Miosga
Erwin Mirkes
Dr. Christina Mondorf

Dr. Wolfgang Mondorf
Ingrid Mörtel
Irina Mössle
Dr. Klaus Mössle
Thomas Möst
Brigitte Müller
Jürgen Müller
Dr. Welf Müller
Kurt Müller
Ursula Marianne Müller
Jan Rolf Müller
Prof. Dr. Werner Müller-Esterl
Johannes Münnich
Margarethe Murtfeld
Dr. Martin Murtfeld
Evelyn Mychalzik
Prof. Dr. Claudia Nagel
Möllering
Nancy de Natris
Jutta Nehrdich
Prof. Dr. Gerhard Neuhäuser
Monika Neumann
Rolf Neumann
Astrid Neynaber
Bruno Niedermaier
Dr. Elisabeth Niemöller
Klaus Niemöller
Herta-Maria Nitschke
Kurt Nussbächer
Andrea Nüsse
Coretta Oberländer
Patrick Oberneßer
Helmut Ohm
Albrecht Ollendiek
Renate van Ophuisen
Rosemarie Oppermann
Anke Orben
Brigitte Ott
Thomas Ottes
Horst Otto
Silvia Otto
Dr. h.c. Hans-Joachim Otto
Natalia Ovchinnikova
Ignacio Alonso Ovchinnikova
Matthew Ozburn
Maria Parr
Rolf Passow
Uwe Pauls
Uwe Paulsen
Dr. Gero von Pelchrzim
Annette von Pelsler
Hildegard Peters
Kirsten Petersen-Filbig
Sabine Petersen-Spindler
Dr. H. Petry
Dr. Johannes Pfeifer
Prof. Dr. Daniela Philippi
Prof. Dr. Ulrich Pidun
Ingo Piechowiak
Katja Claudia Pietrek
Dr. Florian Plagemann
Daniela Plank-Pfeifer
Maurice Polkehn
Gerlinde Pollack
Thomas Prasche
Helga Praum
Dipl.-Ing. (TU) Friedrich
Preiser

Thomas Purtz
Ute Puschmann
Herbert Puschmann
Dr. Beate Quadt
Jürgen Raab
Josef Raesfeld
Dr. Christa Ratjen
Carl-Matthias von der Recke
Dr. Dr. Klaus-Peter Reetz
Dr. Thomas Regehly
Irena Marta Rehmus
Laura Reiher
Marcel Reiher
Maximilian Reinhardt
Dr. Franziska Reinhuber
Alexander Remler
Dr. Stefan Renner
Hartmut T. Renz
Stephanie Repke
Dr. Barbara Reschke
Hans Hermann Reschke
Claudia Reuber
Julien Rey
Simone von Rheinbaben
Viktor von Rheinbaben
Alexandra Richers
Ricarda Ries
Caroline Riesenkauf
Prof. Dr. Wolfhard Ring
Dr. Gottfried O. Rocktäschel
Prof. Dr. Peter Rödler
Corinna Roeske
Dipl.-Ing. Heinrich Rose
Dr. Annette Rosenkötter
Dieta Roser
Elvira Roser
Dr. Ingeborg Rösler-Schubäus
Elke Roth
Martin Roth
Jürgen Rother
Stephen Rothman
Dr. Susanne Rück
Micha B. Rudolph
Ute Rugen
Willi Rugen
Renate Rumpeltes
Hans Rumpeltes
Gisela Ruß
Irene Sachse
Matthias-F. Saenger
Dr. Carin Maria Sakin
Dr. Axel Sander
Wilfried Sander
Ernst-Otto Sandvoss
Dr. Hubert Sassen
Ekkehardt Sättele
Inge Saur-Burmeister
Anna Sausverde-Ellger
Monika von Savigny
Dipl.-Ing. Eberhard Schaaf
Manuel Schalk
Christian Schall
Gabriele Schallehn
Prof. Claudia Schellenberger-
Hauk
Almut Schirmer
Dr. Anne Schlegel
Axel Schlicksupp

Doris Schlicksupp
Doris Schlott
Stefan Schlottter
Thomas Schmelzer
Prof. Dr. Peter Schmidt
Angela Schmidt
Sigrid Schmidt
Prof. Dr. Rolf Schmidt-
Böcking
Dr. Peter Schmidt zur
Nedden
Cornelia Schmidt zur
Nedden
Beate Schmitt
Nicole Schmitt-Ludwig
Ulrike Schmittner
Gabriele Schmitz
Dr. Ronaldo Schmitz
Dr. Gabriele Schmötzer
Detlef Schmück
Ursula Schmück
Andreas von Schoeler
Karin Schormann
Dr. Klaus Schormann
Alexander Schott
Wolf Schröder-Hilgendorff
Rosemarie Schroeter
Dr. Klaus Schubäus
Christoph Schulte
Astrid Schulte
Erika Schulz
Dr. Ulrich Schüren
Prof. Dr. Carsten Schütz
Ingrid Schütz
Dr. Horst-Walter Schwager
Klaus Schwantge
Ulrike Schwarzenberg
Dr. Albin A. Schweitzer
Ute Seidel
Klaus Seitz
Klaus Sennefelder
Dr. Peter Sewing
Dietmar Siegemund
Eva Siegl
Ute Simonis
Sven Simonis
Dr. Susanne Simon-Schmidt
Sabine Single
Maria Solf
Hildegard Söllner
Dr. med. Ingrid zu
Solms-Wildenfels
Dr. Andrea Sonnemann
Erik Sonnemann
Dr. Nikola Sonnhalter
Ralf Spang
Irmgard Maria Iris Spannhake
Petra Specketer
Per Specketer
Brigitte Speidel-Frey

Prof. Dr. Peter Spellucci
Dr. Ulrich Sperl
Peter Sperl
Dr. med. Frank Spindler
Dr. Reiner Stahl
Anne-Marie Steigenberger
Dr. Wolfgang Steiniger
Dr. Bernhard Steinmetz
Hanna Stelling
Ruth Stenzel
Elizaveta Stepanova
Jutta Stephany
Brigitte Stolz
Anke Strauss
Christian Strenger
Henner Streubel
Albert Stroth
Ute Strohschein-Baech
Helga Strücker-Pitz
Ferdinand Stumpe
Dirk Subjetzki
Joyce Christine Szameitat
Dr. Folke Tamms-Knobloch
Doris Tampke
Lieselotte Tanz
Marianne Terberl
Sonja Terraneo
Ursula Teschner
Cornelia Thaler
Rainer Thaler
Peter Theuerkauf
Roswitha Theuerkauf
Dr. med. Wilfried Thiel
Uwe Thumberger
Ursula Vera Tiedemann
Clemens Traugott
Raimund Trenkler
Dr. Dietrich Tripp
Alexander Trog
Katharina Trömel
Dr. Stephanie Troßbach
Dr. Beate Tyralla
Eva Vanselow
Jürgen Vanselow
Herbert Veltjens
Margit Venino-Heßberger
Boris Vesely
Dieter Vogelbacher
Kathrin Völker
Birgit Vollmer
Katharina Volmer
Ursula Voss-Eiden
Klaus Wächter
Cornelia Wagner
Norbert Wagner
Dr. Susanne Waller
Dr. med. Jessica Walz
Ursula Weber
Elisabeth Weber
Till Wedel

Dr. Ronald Weichert
Prof. Dr. Hanns-Jürgen Weigel
Dr. med. dent. Detlef J. Weimar
Dipl.-Kfm. Helge H. Weisner
Dr. Karin Weiß
Max-Michael Weiss
Roswitha Weiss
Dr. Thomas Werhahn
Dr. Manfred Werner
Ingrid Wernitsch
Caroline Westpfahl
Marijke Wettberg-Vermunt
Nadine Wiedekind
Dr. Sylvia Wiedemann
Dr. Philipp Wiesenecker
Elisabeth Wiesner von Jagwitz
Dr. Karin Wilbrand
Dr. Irene Wirtz
Silvio Wittke
Dr. Sören Wittorf
Paul Witzke
Christa Wolf
Dr. Ursula Wolf
Birgit Wolf-Entschewitsch
Jörg A. Wolter
Dr. Klaus Wriedt
Prof. Dr. Birgit Zirn
Andreas Zöllner
Dr. Klaus Zwintzsch

CLUB 35

Arne Becker
Astghik Beglaryan-
Kazanjan
Dr. Felix Bekemeier
Michael Benkert
Justus Dockenfuß
Florian Eckart
Oliver Fischer
Valentin Fischer
Oliver Fischer
Annabelle Gerhardt
Emily Gernandt
Marco Gözl
André Haberkamp
Anita Hoffmann
Kerstin Kadletz
Jan Kadlubicki
Maren Kaschub
Eren Kayli
Terence Miles Kempf
Annabell Keppel
Benedikt Kirsch
Moritz Lingens
Phillip Möller
David Nikolai Müller
Aline-Kristin Pehle
Floris Poppe

DIE FREUNDE DER ALTEN OPER

WIR DANKEN ZUEM ALLEN WEITEREN FREUNDEN,
DIE AUF EINE NAMENTLICHE NENNUNG VERZICHTET HABEN.

SPONSOREN UND FÖRDERER

Unser herzlicher Dank gilt den Sponsoren und Förderern, die mit ihrer freundlichen Unterstützung unsere Projekte erst möglich gemacht haben.

Stand: 6. Februar 2026

HAUPTSPONSOR



KLASSIKPARTNER



ENTERTAINMENTPARTNER



INNOVATIONSPARTNER



INTERNATIONALER PARTNER



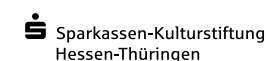
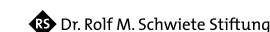
NACHHALTIGKEITSPARTNER



HAUPTFÖRDERER



PROJEKTPARTNER



KONZERTPATEN





**Der Schlüssel
zu großartigen
Konzert-
erlebnissen:
Karten von
Frankfurt
Ticket
RheinMain.**

**DIE
KONZERT-
SAISON
2026/27**



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Hotline: **069 13 40 400**
www.frankfurt-ticket.de

MO 14 SEPT 20:00 Großer Saal**OLIVIER LATRY** *Orgel***Back to Bach**

J. S. Bach

Chaconne aus: Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004
(Bearb. von Messerer)Choral „Jesus bleibet meine Freude“ aus:
Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“
BWV 147 (Bearb. von Duruflé)Sinfonia aus: Kantate „Wir danken dir, Gott,
wir danken dir“ BWV 29 (Bearb. von Dupré)Arie „Mein gläubiges Herze“ aus: Kantate
„Also hat Gott die Welt geliebt“ BWV 68
(Bearb. von Gigout)Schlusschor „Wir setzen uns mit Tränen nieder“
aus: Matthäuspassion BWV 244 (Bearb. von
Widor)

Konzert a-Moll BWV 593 (nach Vivaldi)

Präludium und Fuge d-Moll BWV 539

Choral „Kommst du nun, Jesu, vom Himmel
herunter“ BWV 650

Toccata und Fuge d-Moll BWV 565

Das Publikum im Großen Saal hat sie unentwegt
im Blick, aber zu hören bekommt es sie selten:
Die mächtige Orgel mit ihren drei Manualen,
62 Registern und mehr als 4.700 Pfeifen – ein
Meisterwerk der Berliner Orgelbauwerkstatt Karl
Schuke. Dieses optisch so markante Instrument

wird hier nun mit einem puren Bach-Programm
zum Klingen gebracht, und zwar durch die Hände
und Füße eines der bekanntesten Organisten
unserer Zeit: Olivier Latry. 2022 und 2024 hatten
ihm die Frankfurter Bachkonzerte den Schuke-
Spieltisch angeboten, quasi als Ersatz – denn
Latry ist Titularorganist von Notre-Dame de Paris
und seinen Arbeitsplatz an der Cavaillé-Coll-
Orgel dort hatte er durch den verheerenden Brand
von 2019 für viele Monate verloren. Dafür hatte
er Zeit für Gastspiele wie das in der Alten Oper
2024 nur wenige Wochen vor der Notre-Dame-
Wiedereröffnung, es wurde als sensationell ge-
feiert, als eine solitäre Demonstration der Orgel-
spielkunst.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in
Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Bachreihe

29,- | 42,- | 56,- | 69,- €
Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 33,60 | 44,80 | 55,20 €



OLIVIER LATRY

Mit frischem Wind

Der große Auftakt in die Saison 2026/27 gebührt dem Orchester im Treppenhaus, jenem Klangkörper, der mit innovativen Konzepten den Klassikbetrieb aufmischt und damit in der Alten Oper auf offene Ohren stößt – schließlich peilt die Alte Oper ihr großes Jubiläum 2030/31 schon jetzt bewusst unter dem Motto „Zukunftshaus“ an.

„Kult“ nennt das in Hannover ansässige Kammerorchester selbstbewusst sein aktuelles Programm, das ungeniert mit den rituellen Abläufen eines klassischen Konzerts spielt. Und das bedeutet: Die Möglichkeiten des Live-Musik-Erlebnisses werden bei dieser Konzert-Performance nach allen Regeln der Kunst ausgereizt. Vom opulenten Märchen – Rimski-Korsakows „Scheherazade“ – gelangt man unversehens zu konzentrierter Klaviermusik.

ORCHESTER IM
TREPPENHAUS

Vom 19. geht es ins 21. Jahrhundert, vom kontemplativen Mendelssohn-Adagio hin zu einem wilden Ritt durch bekannte Themen und Melodien auf dem Solo-Akkordeon. „Es ist im Kern ganz wunderbare Musik, die wir spielen“, bringt Thomas Posth, Dirigent und Künstlerischer Leiter des Orchesters im Treppenhaus, das Programm auf einen Nenner. Mindestens ebenso wichtig wie das Repertoire aber ist die Beziehung zum Publikum: Piktogrammkarten binden die Konzertbesucher*innen unmittelbar mit ein und animieren zu Reaktionen, die über den puren Applaus hinausgehen. Ziel ist, so Posth, eine ganze besondere „Kultgemeinschaft für diesen Abend“ zu bilden, „um ein ganz umfassendes und wunderbares Erlebnis zu haben“.

Zum wunderbaren Erlebnis gehört im Übrigen auch, dass der Eintritt für den gesamten Abend – samt Warm-Up und Ausklang im Clara Schumann Foyer – frei ist. Lediglich ein Einlassticket, erhältlich im Vorverkauf, ist erforderlich.

Mit diesem Termin eröffnet die Alte Oper zugleich eine Perspektive: Fast auf den Tag genau in fünf Jahren steht das 50-jährige Jubiläum als Konzerthaus an. Das Konzert markiert den Auftakt eines Transformationsprozesses hin zu einem Konzerthaus der Zukunft – und initiiert schon jetzt neue Formen, Formate und Modelle, wie Musik im Konzertsaal erlebt werden kann.

MI 16 SEPT 20:00 Großer Saal

SAISONERÖFFNUNG ORCHESTER IM TREPPENHAUS

THOMAS POSTH Leitung

SEM R. A. WENDT Bassklarinette

ALEXANDER VORONTSOV Klavier

GORAN STEVANOVICH Akkordeon

Rimski-Korsakow Scheherazade. Sinfonische Suite op. 35 (Auszüge)

Kagel Presto aus: Schattenklänge

Prokofjew Sonate Nr. 3 a-Moll op. 28

Zorn Road Runner

Mendelssohn Adagio aus: Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80 (Fassung für Streichorchester)

Clyne Fractured Time

Eintritt frei

Freie Platzwahl

Einlassticket erforderlich

Davor

Ab 19:00 Ganzes Haus

Warm-Up durch Musiker*innen des Orchesters

Danach

Clara Schumann Foyer

FLOW – Ausklang mit Musiker*innen des Orchesters

SO 20 SEPT 15:00 Mozart Saal

Debüt

MATTEO CIMATTI *Violine*

FRANCESCO GRANATA *Klavier*

J. S. Bach Arie „Gott, dem der Erdenkreis zu klein“ aus: Kantate „Gelobet seist du, Jesu Christ“ BWV 91 (Bearb. v. Cimatti)
Schumann Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121
Prokofjew Violinsonate Nr. 2 D-Dur op. 94a

Die Guadagnini-Violine Baujahr 1769, von einem großzügigen Sponsor zur Verfügung gestellt, ist bei ihm in guten Händen: Der italienische Geiger Matteo Cimatti, selbst Jahrgang 2000, macht sich gerade einen Namen in der internationalen Klassikwelt. Nach Studium, Feinschliff durch Janine Jansen, zahlreichen Preisen und Auszeichnungen stehen jetzt Debüts an großen Häusern und mit namhaften Orchestern an. Wenn sich der in London und der Schweiz beheimatete Italiener in der Spielzeit 2026/27 erstmals dem Publikum der Alten Oper vorstellt, hat er im Gepäck unter anderem Schumanns zweite Violinsonate. Mit ihrem hochvirtuosen Finale ist sie eine Herausforderung für jeden Interpreten und hält auch für den Begleiter am Klavier – hier Cimattis Kammermusikpartner Francesco Granata, bei der Uraufführung Clara Schumann – reichlich Aufgaben bereit.

Abo Debüt

20,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 16,- €

Familien:

5,- € (Jugendliche bis 18 Jahre)

10,- € (Erwachsene)

Buchbar nur in Kombination mit mindestens einem eigenen (Enkel-)Kind

Einlass ab zehn Jahren

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Matteo Cimatti im Gespräch mit
Dr. Markus Fein

Gastronomie geöffnet



SEPTEMBER 2026

MI 23 SEPT – SO 27 SEPT

FRATOPIA

Festival der Entdeckungen

SEBASTIAN MANZ *Klarinette*

GERSHWIN PIANO QUARTET

HUMANOPHONES

THOMAS DUNFORD *Laute*

GOLNAR & MAHAN

UND VIELE MEHR

Eintritt frei (begrenzte Hauskapazität)

Ausgewählte Tipps finden Sie auf Seite 52 – das detaillierte Programm wird am 23. Juni 2026 bekannt gegeben.



OFFENES HAUS
15:00 – 24:00



FREIE
PROGRAMMWahl



ALLE KONZERTE:
EINTRITT FREI

Wir teilen unsere Träume!

FRATOPIA bedeutet: Einmal den Konzertbetrieb komplett umkrempeln und neu denken! Wir feiern den Ausnahmezustand mit mehr als 200 Veranstaltungen, die auf verschiedene Weise die Rituale und Traditionen der Vermittlung von Musik im Konzertsaal aufbrechen. Das Ganze: ein kostenloses Angebot für unser Publikum!



RÜCKBLICK
FRATOPIA 2025

Fünf Tage lang, von Mittwoch bis Sonntag, steht die Alte Oper allen offen, die Lust auf neue Hörerfahrungen haben. In den teils parallel, teils nacheinander stattfindenden circa halbstündigen Einzelterminen bauen wir auf unmittelbare Nähe zwischen Musiker*innen und Publikum, auf musikalische Grenzüberschreitungen und innovative Konzertsettings.

Kommen Sie einfach vorbei, spontan oder mit festem Plan, für einen Einzeltermin oder einen ganzen Tag, mit Freunden oder alleine. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei – so lange unsere Säle Kapazitäten haben, dürfen Sie sich gerne Ihren Platz suchen.

Die beste Übersicht – zur Vorbereitung Ihres Festivalbesuchs oder später als Wegweiser vor Ort – finden Sie ab dem 23. Juni auf unserem digitalen Navigator: alteoper.de/fratopia-app

YULIANNA AVDEEVA



DO 01 OKT 20:00 Mozart Saal
YULIANNA AVDEEVA *Klavier*
Appassionata

J. S. Bach Italienisches Konzert F-Dur BWV 971
 Beethoven Fantasie H-Dur op. 77
 Beethoven Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57
 „Appassionata“
 Ravel Pavane pour une infante défunte
 Ravel Valses nobles et sentimentales
 Ravel La Valse. Poème chorégraphique

1965 triumphierte Martha Argerich beim Internationalen Chopin-Wettbewerb in Warschau – ein Sieg, den für viele Jahre keine andere Pianistin wiederholen sollte. 45 Jahre später setzte sich dort Yulianna Avdeeva ans Klavier und trat Argerichs Erbe an, der Beginn einer großartigen Karriere. Mittlerweile ist die in München leben-

de Russin sogar selbst Jurorin in Warschau und tritt auch damit in die Fußstapfen der großen Kollegin. Yulianna Avdeevas Qualitäten, heute mehr denn je: Sie vereint in ihrem Spiel Temperament mit Kalkül, Klangkultur mit Struktur, alles wohldosiert. Dass sie als ihr Hobby Schach nennt, mag nicht überraschen. Doch wenn sie jetzt bei ihrem ersten Solo-Rezital in der Alten Oper Beethovens „Appassionata“ und die rauschhafte Klavierfassung von Ravels „La Valse“ im Programm hat, kommt auch die zupackende Virtuosin in ihr zu ihrem Recht.

Abo Klavier, Grünes Abo

27,- | 37,- | 49,- | 55,- €, Zehner bis 25
 Wahlabo/Abo-Card: 21,60 | 29,60 | 39,20 | 44,- €

SO 04 OKT 19:00 Großer Saal
BBC PHILHARMONIC ORCHESTRA

ANJA BIHLMAIER *Leitung*
PABLO FERRÁNDEZ *Violoncello*

Ligeti Concert Românesc
 Tschaikowsky Variationen über ein Rokoko-
 Thema A-Dur op. 33
 Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Dass Rundfunkorchester oft eine Klasse für sich sind, muss man in Frankfurt niemandem sagen. Zu den renommiertesten Rundfunkensembles zählt das BBC Philharmonic Orchestra, das auf ein gut hundertjähriges Bestehen zurückblicken kann und fast genauso lang schon als Hausorchester bei den Proms in London wirkt. Eine, die dort bereits mehrfach gemeinsam mit dem Orchester große Erfolge gefeiert hat, ist die Dirigentin Anja Bihlmaier – Principle Guest Conductor des BBC Philharmonic seit 2024. Das Orchester schätzt die gebürtige Schwäbin sehr. Sie sei „ein seltenes Talent – mutig und wagemutig, akribisch und dabei auf brillante Weise verbunden

mit dem musikalischen Drama jedes Werks, das sie in Angriff nimmt“, sagt etwa Adam Szabo, Direktor des Orchesters. Solist des Abends ist der spanische Cellist Pablo Ferrández, der sein besonderes Gespür für Tschaikowskys Rokoko-Variationen erst unlängst auf einem hochgelobten Album unter Beweis gestellt hat.

Abo Sonntagabend

29,- | 49,- | 65,- | 79,- €, Zehner bis 25
 Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 39,20 | 52,- | 63,20 €

Davor

18:00 Albert Mangelsdorff Foyer

BEHIND THE SCENES

An English-language pre-concert talk for and with international guests, with live jazz by Sebastian Scobel & Friends

More information and tickets at alteoper.de/international

Danach

Albert Mangelsdorff Foyer

JAZZ CHILL-OUT

mit Sebastian Scobel & Friends

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

ANJA BIHLMAIER



MI 07 OKT 20:00 Mozart Saal**KARNEVAL DES GLÜCKS**

Ein Abend mit Texten von Roger Willemssen und Musik von Saint-Saëns und anderen

KATJA RIEMANN *Schauspiel, Rezitation, Konzeption***FRANZISKA HÖLSCHER** *Violine***MARIANNA SHIRINYAN** *Klavier*Saint-Saëns *Der Karneval der Tiere* (Bearb. von Riihimäki)Say *Grotesque. Moderato scherzando* aus: Violinsonate op.7Prokofjew *Allegro brusco* aus: Violinsonate f-Moll op.80Mozart *Tempo di minuetto* aus: Violinsonate e-Moll KV 304Elgar *Salut d'amour* op.12Schnittke *Pantomime. Andantino* aus: Suite im alten Stil

derator, Chronisten und Intellektuellen des Kulturbetriebs und lässt seine Sprache und seinen Geist neu aufleuchten. Im Zentrum der musikalisch-literarischen Hommage stehen Camille Saint-Saëns' funkelnde Tierfantasien, wie sie von Roger Willemssen kongenial in spöttisch-poetische, sich originell reimende Texte gefasst wurden – ein turbulentes, humorvolles Panorama vermenschlichter Wesen. Katja Riemann schlüpft dabei in viele Rollen und greift auch selbst zu Blockflöte oder Glockenspiel. Im zweiten Teil öffnet der Text „Das müde Glück“ in Verbindung mit Musik von Mozart bis Fazıl Say eine andere, berührende Dimension: Willemsens moderne Hiob-Geschichte wird zur Reflexion über Verletzlichkeit, Hoffnung und die heilsame Kraft von Wort und Klang.

27,- | 37,- | 46,- | 55,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 21,60 | 29,60 | 36,80 | 44,- €

Zehn Jahre nach dem Tod von Roger Willemssen erinnert Katja Riemann gemeinsam mit der Geigerin Franziska Hölscher und der Pianistin Marianna Shirinyan an den großen Autor, Mo-

**SA 10 OKT** 20:00 Mozart Saal**ENSEMBLE MODERN****USTINA DUBITSKY** *Leitung*Šabacký *Awakening*Kopelent *Pocta Vladimíru Holanovi*Tomášková *Pulsum Noctis*Hořinka *Zrno, plevy a oheň* (Grain, Chaff and Fire)

Ende Mai 2025 eröffnete das Ensemble Modern seine dreijährige Residenz beim „Prague Offspring“, dem experimentellen Binnenfestival des renommierten Prague Spring Festivals. Für die international ausgerichteten Musiker*innen aus Frankfurt eine willkommene Gelegenheit, intensiv in die tschechische und slowakische Musikszene einzutauchen: eine spannende, vor musikalischer Fantasie und Kreativität überschäumende Gemeinschaft junger Talente, aus der Komponist*innen wie Pavel Šabacký, Barbora Tomášková oder Slavomír Hořinka besonders hervorrangen. Werke von ihnen bringt das Ensemble

Modern unter Leitung der ukrainischen Dirigentin Ustina Dubitsky zu seinem ersten Abonnement-Konzert dieser Saison in die Alte Oper. Gemeinsam mit der „Hommage an Vladimír Holan“ von Marek Kopelent – eine wichtige Stimme der tschechischen Nachkriegsavantgarde, die lange Zeit unterdrückt wurde – sind sie erstmals in Frankfurt zu hören. Das Konzert findet parallel zur Buchmesse statt, die in diesem Jahr Tschechien als Ehrengast begrüßt.

Abo Ensemble Modern

28,- | 35,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 22,40 | 28,- €

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Ausklang mit den Beteiligten des Abends**

Gastronomie geöffnet

SO 11 OKT 20:00 Großer Saal
Jazz-Residenz Cécile McLorin Salvant

CÉCILE McLORIN SALVANT *Gesang*

STAATSPHILHARMONIE
RHEINLAND-PFALZ

ERNST THEIS *Leitung*

SULLIVAN FORTNER *Klavier*

YASUSHI NAKAMURA *Bass*

KYLE POOLE *Schlagzeug*

With Every Breath I Take

„So eine Sängerin gibt es nur ein- oder zweimal je Generation“, sagte Wynton Marsalis über sie. Und die große Jessye Norman attestierte ihr „eine einzigartige Stimme, unterstützt von Intelligenz und vollendeter Musikalität, die jede Note, die sie singt, zum Leuchten bringt“. Es ist bezeichnend, dass Cécile McLorin Salvant aus berufenem Munde der Jazz- und der Klassikwelt gleichermaßen Lob erfährt. Die Jazz-Residenzkünstlerin der Saison 2026/27 mag es nicht, auf ein einziges Genre festgelegt zu werden. Im klassischen Gesang hat sie ebenso ihr künstlerisches Fundament wie im Jazz. Und in ihren Projekten liebt sie es, zwischen Stilen und Zeiten zu changieren. Eingehüllt in großen Orchesterklang, gibt ihr das gemeinsame Konzert mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Gelegenheit, selbst bei einem Programm mit Jazzstandards ihre unglaubliche stilistische Wandlungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Abo Jazz, Junges Abo

39,- | 49,- | 65,- | 75,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 31,20 | 39,20 | 52,- | 60,- €



CÉCILE McLORIN SALVANT

URBAN SOUND

Vielstimmig, wach, modern und nahbar wie Frankfurt

Die Alte Oper nimmt den Vibe der Großstadt auf und überführt ihn in ein nicht minder schillerndes und pulsierendes Programm: „Alte Oper Nights“ heißt das in der vergangenen Saison neu eingeführte Festival, das so vielstimmig, wach, modern und nahbar ist wie Frankfurt selbst. Eingeladen sind dafür Künstler*innen und Ensembles, die in Sachen unorthodoxe Programme, Begegnungen der Genres und Blicke über den Tellerrand bereitwillig „mitspielen“.

So wie etwa die Musiker*innen des Ensembles Repercussion, die ans (Schlag-)Werk gehen, um ihr ohnehin breites Klangspektrum durch elektronische Beats und Sounds zu erweitern. Oder die E-Bassistin Kinga Glyk, die Elemente aus Jazz, Rock, Blues und Funk mühelos fusioniert. Zum frei wählbaren Programm gehören aber auch von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung kuratierte Talks sowie eine Verbindung aus Stummfilm und Livemusik, wenn – zum Thema des Festivals passend – der Klassiker „Berlin – Die Sinfonie der Großstadt“ gezeigt wird.



RÜCKBLICK
NIGHTS 2025

CROSSOVER

FILM

MUSIC

MI 14 OKT 19:00 – 00:00 Ganzes Haus

ALTE OPER NIGHTS

Urban Vibe Festival

CELLO OCTET AMSTERDAM

REPERCUSSION

BARTOLOMEYBITTMANN

SORVINA *Gesang*

MARTYNAS LEVICKIS *Akkordeon*

SONIC.ART SAXOPHONQUARTETT

DO 15 OKT 19:00 – 00:00 Ganzes Haus

ALTE OPER NIGHTS

Urban Vibe Festival

RICHARD GALLIANO *Akkordeon*

OMER KLEIN *Klavier*

THE POETICS

GRACE NELLY *Gesang*

KINGA GŁYK *E-Bass*

IREK GŁYK *Vibrafon, Schlagzeug*

JOAQUIN SOSA *Klarinette, Saxofon, Flügelhorn*

REPERCUSSION

MOMI MAIGA *Kora, Gesang*

CELLO OCTET AMSTERDAM

MOMI MAIGA

FR 16 OKT 19:00 – 00:00 Ganzes Haus

ALTE OPER NIGHTS

Urban Vibe Festival

KINGA GŁYK *E-Bass*

NESRINE *Violoncello*

REPERCUSSION

MAE.SUN

HAILEY NISWANGER *Saxofon*

📍 jeweils 20,- €, bis 25 Jahre: Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 16,- €

TALKS

MI 21 OKT 13:00 Mozart Saal
Mittagskonzert

DOMINIK WAGNER KONTRABASSQUARTETT

DOMINIK WAGNER *Kontrabass*

FELIX LEISSNER *Kontrabass*

JOSÉ TRIGO *Kontrabass*

TODOR MARCOVICH *Kontrabass*

Bruckner Locus Iste, Christus factus est*

Glanert 4 Quartette für 4 Kontrabässe

(Auszüge)

Mercury Bohemian Rhapsody*

Joel Lullabye*

Europe The Final Countdown (Bearb. von Strindberg)

Schubert Erbkönig D 328*

* Bearb. von D. Wagner

Dominik Wagner ist überzeugt: Wer in Sachen Kontrabass nur einen etwas behäbigen Elefanten vor Augen hat, der täuscht sich gewaltig. „Ich glaube, die meisten wissen gar nicht, was alles möglich ist. Man hat unglaublich große Ausdrucksmöglichkeiten.“ Und einer seiner Quartettkollegen ergänzt: „Ich finde, der Kontrabass lässt sich am besten mit ‚monumental‘ beschreiben. Er hat einfach diese Tiefe, auf der sich alles aufbaut. Aber das Tolle ist, dass man auch bis weit oben einen unglaublichen Sound produzieren kann.“ Wer braucht schon ein ganzes Orchester, wenn man vier Kontrabässe haben kann? Nach diesem Termin der Reihe „Mittagskonzerte“, an dem das Dominik Wagner Kontrabassquartett mit Bearbeitungen von Hits aus Klassik, Romantik, Pop und Rock eine Kunstpause in den geschäftigen Alltag setzt, wird die Antwort wohl eindeutig ausfallen: Niemand!

Konzertdauer: ca. 30 Minuten

Anschließend Imbiss in den Pausenfoyers auf Ebene 2 und 3 (im Ticketpreis enthalten)

Abo Mittagskonzerte

👉 27,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 21,60 €

MI 21 OKT 19:00 Großer Saal
Pegasus **ab 14 Jahren**

Junges Konzert

TITAN

HR-SINFONIEORCHESTER

SUSANNA MÄLKKE *Leitung*

Mahler Sinfonie Nr.1 D-Dur „Titan“

So, das war's. Mit der Sinfonie im klassischen Sinne ist es nach Gustav Mahlers „Erster“ vorbei. Mit diesem Werk, das im ersten Jungen Konzert der Saison 2026/27 mit dem hr-Sinfonieorchester zu erleben ist, beginnt die Musik in Anführungszeichen und in krassen Bildern zu sprechen. Bei Mahlers so klanggewaltiger Sinfonie Nr. 1 weiß man gar nicht, wohin man zuerst hören soll. Auf das unangenehme Pfeifen des Beginns, das „wie ein Naturlaut“ klingen soll, also wie vor der Erfindung der Musik? Oder auf die falschen Kuckucksrufe der Klarinette, eine Quarte statt der naturalistischen Kuckucks-Terz? Auf die schmetternden Fanfaren, auf den widernatürlich hoch sägenden Kontrabass, der „Bruder Jakob“ näselt und dabei „mit Parodie“ bedient werden soll? Ja, es bleibt dabei: Es gibt keine Sinfonie, die so endgültig eine Epoche beerdigt und die Ohren durchspült wie die „Erste“ von Mahler. Nach dem Motto „Roll over Beethoven“ zieht er mit diesem Werk einen dicken Schlusstrich unter die sinfonische Tradition des 19. Jahrhunderts.

Eine Veranstaltung des hr-Sinfonieorchesters und der Alten Oper Frankfurt

👉 10,- € (Schüler*innen, Studierende, Auszubildende)
20,- € (Erwachsene - nur in Begleitung eines Kindes/Jugendlichen)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich



GUANQUN YU

SO 25 OKT 19:00 Großer Saal
Benefizkonzert für die Alte Oper
DVOŘÁK IN NEW YORK
FREUNDE-ORCHESTER
CÄCILIECHOR FRANKFURT
HEIDELBERGER BACHCHOR
KLAUS ALBERT BAUER *Leitung*
GUANQUN YU *Sopran*
THOMAS FAULKNER *Bass*
OXALIS QUARTETT

Dvořák Allegro ma non troppo aus:
Streichquartett F-Dur op. 96
„Amerikanisches Quartett“
Dvořák Te Deum op. 103
Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95
„Aus der Neuen Welt“

Aufbruch, Pioniergeist und Entdeckerlust werden zum Programm im Konzert, zu dem das FREUNDE-Orchester einlädt. Im Zwei-Jahres-Rhythmus treten die FREUNDE selbst aufs Podium im Großen Saal. Dieses Mal geht es gemein-

sam mit zwei Chören, der Sopranistin Guanqun Yu und dem Bassisten Thomas Faulkner auf eine Reise nach New York: Anlässlich des 400. Jahrestags der Entdeckung Amerikas brachte Antonín Dvořák 1892 sein feierliches Te Deum in der Carnegie Hall zur Uraufführung. Ein Jahr später erklang am gleichen Ort die neunte Sinfonie „Aus der Neuen Welt“. Sie wurde zu einem der größten künstlerischen Erfolge des Komponisten und begeistert das Publikum bis heute.

👉 23,- | 34,- | 45,- | 56,- | 67,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 18,40 | 27,20 | 36,- | 44,80 | 53,60 €



DANIELE GATTI

OKTOBER 2026

DI 27 OKT 20:00 Großer Saal
MAINOVA-Spitzenklänge

SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN

DANIELE GATTI *Leitung*

AUGUSTIN HADELICH *Violine*

Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61

Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

„In Dresden zu dirigieren, heißt Musik am Ursprung ihrer Tradition zu erleben“ – das sagt Daniele Gatti, seit 2024 Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Der Italiener lässt sich mit viel Sensibilität auf das ein, was dieses Orchester ausmacht: Tradition, Exzellenz und eine klangliche Qualität, die etwas Singuläres hat. Eine Klasse für sich ist auch das Violinkonzert von Ludwig van Beethoven, das so völlig unkonventionell mit fünf leisen Paukenschlägen beginnt. „Es ist ein Meisterwerk, von dem ich nie genug bekomme, egal wie oft ich es höre oder spiele“, bekennt Augustin Hadelich, einst ein Wunderkind an der Violine, der dieses Konzert schon als Achtjähriger im Repertoire hatte. „Seine Schwierigkeit“, so der deutsch-amerikanische Ausnahmegeiger, „liegt in der Transparenz. Es ist ein vollkommenes Werk, und der Zuhörer merkt sofort jede Unreinheit.“ Wobei gerade der langsame Satz für ihn eine Sonderstellung einnimmt: Der gehöre „zu den schönsten überhaupt – einfach, intim und menschlich“.

Abo Orchester Premium, Junges Abo

36,- | 57,- | 89,- | 115,- | 129,- | 149,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card:
28,80 | 45,60 | 71,20 | 92,- | 103,20 | 119,20 €

Davor

18:30 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

KIENZLES KLASSIK

Johannes Brahms und die Leichtigkeit des Sommers

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit
Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

REBECCA ROGER CRUZ

**DI 27 OKT** 20:00 Mozart Saal

Musiken der Welt

KARIBISCHE KLANG- WELTEN

Afro-venezolanische Rhythmen, Barlovento-Riten, Barockmusik der spanischen Kolonialzeit und Latin-Folk

REBECCA ROGER CRUZ *Künstlerische Leitung, Kompositionen, Gesang, Perkussion*

SYLVAIN RABOURDIN *Violine, Chorgesang*

LÉONORE GROLLEMUND *Violoncello, Chorgesang*

LÉNA AUBERT *Kontrabass, Chorgesang*

ANNE LAURE BOURGET *Perkussion, Chorgesang*

Die venezolanische Sängerin und Perkussionistin Rebecca Roger Cruz und ihr Ensemble stellen mit Stimmen, Saiten und Bambus-Perkussion die facettenreichen Klangwelten Venezuelas vor – ein Land, gelegen im Norden Lateinamerikas mit langer Karibikküste, im Westen landschaftlich begrenzt durch Andengipfel sowie die Bucht von Maracaibo, geprägt von den wasserreichen Ebenen und üppigen Regenwäldern des Orinoco-Flusses, der sich in einem riesigen Delta vor Trinidad und Tobago in den Atlantik ergießt. Das Konzert ist inspiriert von diesen Landschaften,

der Geschichte und der Seele der Menschen. Imitationen von Vogelgesang, Beschwörungen indigener Musik, barocke Melodien aus spanischer Kolonialzeit und perkussive Trance-Sounds als Zeugnis von in die Karibik verschleppten westafrikanischen Sklav*innen gehen eine neue Verbindung ein. Die Musik spiegelt den Reichtum eines kulturellen Schmelztiegels an der Schnittstelle von Karibik, Lateinamerika, Afrika und Europa wider.

Abo Musiken der Welt

📍 25,- | 35,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 20,- | 28,- €

Danach

Mozart Saal

Gespräch mit den Künstler*innen des Abends
Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

Davor

FR 23 OKT 18:00 – 19:30

Amt für Multikulturelle Angelegenheiten
(Mainzer Landstraße 293)

Alte Oper Campus

GESPRÄCHSVERANSTALTUNG ZU „MUSIKEN DER WELT“

In Kooperation mit dem AmKA

Eintritt frei

Anmeldung unter amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de**SO 01 NOV** 15:00 Mozart Saal

Debüt

PETAR PEJČIĆ *Violoncello***HANS CHRISTIAN AAVIK** *Violine***KAROLINA AAVIK** *Klavier*

Dvořák Waldesruhe op. 68/5

Chopin Violoncellosonate g-Moll op. 65

Fauré Papillon op. 77

Fauré Klaviertrio d-Moll op. 120

Kammermusik als Form der Kommunikation, oder: Kommunikation als Basis für musikalische Inspiration. Der estnisch-serbische Cellist Petar Pejčić bringt zu seinem Debüt in der Alten Oper gemeinsam mit seinen Mitstreitern, dem estnischen Ehepaar Karolina und Hans Christian Aavik, ein Programm voller Eleganz und Poesie in den Mozart Saal. Höhepunkt ist dabei Gabriel Faurés spätes Klaviertrio, dessen Andantino-Satz zu den innigsten Momenten der französischen Kammermusik gezählt werden darf. Zusammengefunden haben Pejčić und die Aaviks

übrigens hier vor den Toren Frankfurts: Sowohl Hans Christian Aavik als auch Petar Pejčić studieren aktuell an der Kronberg Academy – wo Pejčić bereits als „eines der größten Cello-Talente der letzten zehn Jahre“ bezeichnet wurde.

Abo Debüt, Grünes Abo

📍 20,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 16,- €

Familien:

5,- € (Jugendliche bis 18 Jahre)

10,- € (Erwachsene)

Buchbar nur in Kombination mit mindestens einem eigenen (Enkel-)Kind
Einlass ab zehn Jahren

Danach

Mozart Saal

TALK

Petar Pejčić im Gespräch mit Dr. Markus Fein

PETAR PEJČIĆ



Zwischen den Zeilen

„Bei Strauss weiß ich, was ich bekomme: Eleganz und ein unverwechselbares deutsches Brio, schnell, grazil, virtuos“ – das sagt ein Dirigent, der bei der Musik von Richard Strauss zu Hause ist wie kein zweiter. Christian Thielemann bringt mit seiner Staatskapelle Berlin ein reines Strauss-Programm nach Frankfurt, drei Werke, für die gleichermaßen gilt, was Thielemann an diesem Komponisten so schätzt: „Alles Schöne ist bei ihm subversiv, alles Subversive schön.“ Für den Maestro mit der so enormen Fähigkeit zur Klang- und Farbgestaltung ist Strauss einfach „bis heute ein Zeitgenosse. Ein Musiker, der uns lehrt, hinter die Kulissen zu blicken, zwischen den Zeilen zu lesen und zu hören – und der uns eine Menge zu sagen hat, gerade weil er so von dieser Welt ist.“

Ein besonderes Gespür für das subversiv Schöne und schön Subversive in der Musik von Richard Strauss hat auch Camilla Nylund. Sie glänzte in den vergangenen Jahren unter anderem in der Berliner Staatsoper unter den Linden als Feldmarschallin im „Rosenkavalier“ und als Kaiserin in „Die Frau ohne Schatten“ und in Wien in „Arabella“ in der Titelrolle – unter der Leitung von Christian Thielemann. „Strauss war ein unglaublicher Musikdramatiker“, sagt die finnische Sopranistin, „und seine Sopran-Partien sind eine Wohltat für die Stimme, sie liegen einfach sehr gut in der Kehle. Außerdem ist es absolut faszinierend, wie er die Stimme zusammen mit der Sprache anlegt.“

SO 01 NOV 17:00 Großer Saal

STAATSKAPELLE BERLIN

CHRISTIAN THIELEMANN *Leitung*

CAMILLA NYLUND *Sopran*

Strauss Vier letzte Lieder

Strauss Tod und Verklärung op. 24

Strauss Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

29,- | 49,- | 69,- | 85,- | 99,- | 129,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card:
23,20 | 39,20 | 55,20 | 68,- | 79,20 | 103,20 €



CHRISTIAN THIELEMANN

MO 09 NOV 20:00 Großer Saal
**FREIBURGER BAROCK-
 ORCHESTER**

KRISTIAN BEZUIDENHOUT *Leitung,*
Hammerflügel
Mozart & Bach

Mozart Sinfonie Nr. 12 G-Dur KV 110
 Mozart Serenade c-Moll KV 388
 Mozart Suite für Hammerklavier solo
 C-Dur KV 339
 J. S. Bach Adagio und Fuge c-Moll BWV 546
 Mozart Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414

Wenn es um Mozart und seine Klavierkonzerte geht, gibt es aktuell kaum eine spannendere Kooperation als diese hier. Das Freiburger Barockorchester und der aus Südafrika stammende Hammerklavier-Virtuose Kristian Bezuidenhout arbeiten derzeit an einer Gesamteinspielung auf CD, die zeigt: Mozarts eigentlich bestens vertraute Klavierkonzerte klingen plötzlich wieder wie ungehört, so radikal musikantisch und temperamentvoll, wie aus dem Moment heraus geboren. Bezuidenhout wird im Konzert den so

farbenreichen Klang seines Fortepianos zudem solistisch vorstellen. Mit auf dem Programm: die Bläserserenade c-Moll. Mozart nannte sie eine „Nacht Musique“ – ein Werk, dessen süßerherber Reiz durch den Klang historischer Blasinstrumente noch deutlich intensiviert wird.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Bachreihe

👉 32,- | 53,- | 64,- | 75,- €
 Wahlabo/Abo-Card: 25,60 | 42,40 | 51,20 | 60,- €



KRISTIAN BEZUIDENHOUT

MI 11 NOV 20:00 Mozart Saal

LUKAS STERNATH *Klavier*

Schubert/Liszt Lieder (Auswahl)
 Schubert Fantasie C-Dur D 760 „Wanderer-Fantasie“
 Liszt Années de pèlerinage – Deuxième année: Italie

Einer Fügung ist es zu verdanken, dass Lukas Sternath im Herbst 2024 sein Debüt in der Alten Oper feierte. Spontan sagte er zu, ein Rezital zu retten, dass durch eine Absage auszufallen drohte. Aber der gebürtige Wiener zögerte nicht, reiste nach Frankfurt und begeisterte nachhaltig. Jetzt ist sein Klavierabend von langer Hand geplant und die Vorfreude darauf umso größer. Dass er aus der derzeitigen Vielzahl exzellenter junger Pianisten weit hervorsticht, hat 2022 auch der ARD-Musikwettbewerb bestätigt, bei dem Sternath ein erster und sieben Sonderpreise verliehen wurden. Ein Erfolg, der ihn beflügelt hat, aber nicht hat abheben lassen. Der Pianist strahlt eine bewundernswerte Ruhe und Besonnenheit aus, selbst wenn er Klanggebirge wie Schuberts Wanderer-Fantasie oder Liszts Années de pèlerinage durchpflügt. Willkommen zurück, Lukas Sternath!

Abo Klavier

👉 27,- | 37,- | 49,- | 55,- €, Zehner bis 25
 Wahlabo/Abo-Card: 21,60 | 29,60 | 39,20 | 44,- €



LUKAS STERNATH

FR 13 NOV 20:00 Mozart Saal**2 × HÖREN: BRAHMS****TABEA ZIMMERMANN** *Viola***THOMAS HOPPE** *Klavier***DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Brahms Sonate Es-Dur op.120/2

„Mit diesem Brief können Sie sich von meiner Musik verabschieden, denn es ist sicherlich Zeit zu gehen.“ 1890 erklärt Johannes Brahms seine Karriere für beendet. Zum Glück reichlich voreilig. Denn als er wenig später Richard Mühlfeld begegnet, sind Stift und Notenpapier schnell wieder gezückt. Vier gewichtige Spätwerke zeugen von seiner Begeisterung für das Spiel des Klarinettenisten. Darunter zwei Sonaten, die Brahms ausdrücklich auch für Viola statt Klarinette vorsieht, aber den Warnhinweis gibt: „Ich fürchte, als Bratschen-Sonaten sind die beiden Stücke sehr ungeschickt und unerfreulich.“ Warum selbst Brahms irren kann und was seine Sonate op. 120 Nr. 2 zu einem Fixstern auch für Bratschisten macht, darüber spricht Intendant Markus Fein mit der Siemens-Musikpreisträgerin Tabea Zimmermann, die das Werk gemäß der beliebten Konzertreihe nach den erhellenden Betrachtungen ein zweites Mal interpretiert.

Der Abend im Mozart Saal stellt gewissermaßen eine logische Fortsetzung dar: In der Saison 2025/26 stand bereits die Brahms-Sonate op. 120 Nr. 1 in der Fassung für Klarinette und Klavier auf dem Programm – jetzt kommt das Schwesterwerk in der sicher gar nicht „unerfreulichen“ Bratschenfassung zur Aufführung.

Abo 2 × hören

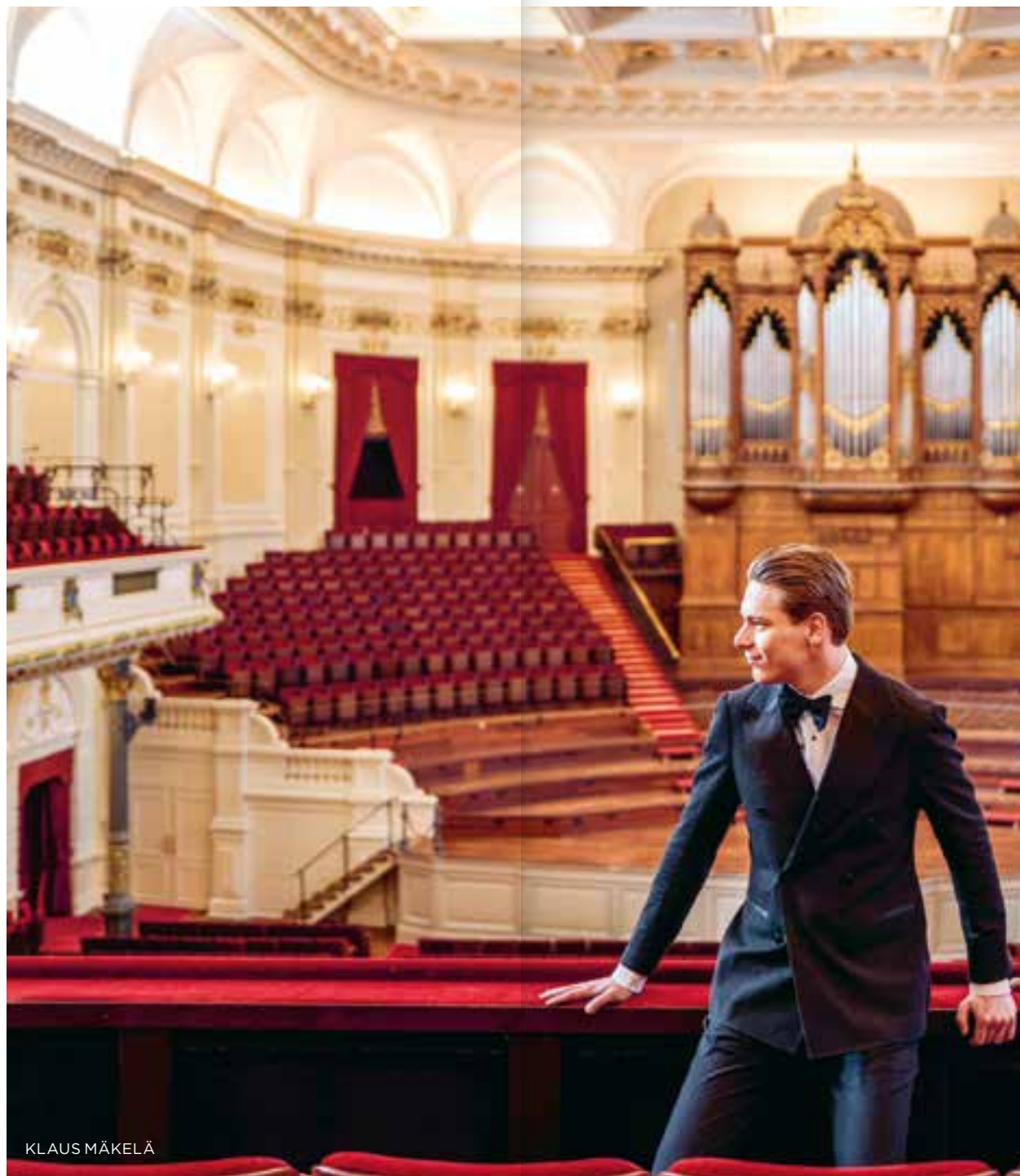
19,- | 25,- | 32,- | 39,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 15,20 | 20,- | 25,60 | 31,20 €

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Ausklang mit den Beteiligten des Abends**

Gastronomie geöffnet



KLAUS MÄKELÄ

SA 14 NOV 20:00 Großer Saal**CONCERT-
GEBOUWORKEST****KLAUS MÄKELÄ** *Leitung*

Mahler Sinfonie Nr. 7 e-Moll

„Mit Amsterdam, wo ich ab 2027 Chefdirigent sein werde, fühlte es sich immer richtig an. Wir haben es mit der Hochzeit aber nicht überstürzt“ – gleichwohl, es wird eine Traumhochzeit werden, wenn im kommenden Jahr einer der gefragtesten Dirigenten unserer Tage das Ja-Wort gegeben wird, und zwar einem der besten Orchester der Welt. Das Königliche Concertgebouw-Orchester aus Amsterdam kann damit jenen Shooting-Star aus Finnland an sich binden, der die Musikwelt schon seit geraumer Zeit in Aufregung versetzt – nicht nur, aber auch weil Klaus Mäkelä zu Beginn des Jahres gerade erst einmal dreißig Jahre alt geworden ist. Dass eine souveräne Orchesterbeherrschung aber keine Frage von Jahren und Zahlen ist, können der Amsterdamer Exzellenz-Klangkörper und sein Zukünftiger mit Mahlers siebter Sinfonie beweisen – die ungemein groß und farbstark besetzt ist bis hin zu Gitarre, Mandoline und Herdenglocken.

Abo Orchester Premium

36,- | 57,- | 89,- | 115,- | 129,- | 149,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card:
28,80 | 45,60 | 71,20 | 92,- | 103,20 | 119,20 €

Davor**18:30 – 19:30** Albert Mangelsdorff Foyer**KIENZLES KLASSIK**

Zwischen Frankfurt und Amsterdam: Mahler, Willem Mengelberg und das Concertgebouw-Orkest

Ein Musikseminar für Wissbegierige
mit Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

SA 14 NOV 20:00 Mozart Saal
ENSEMBLE MODERN
SYLVAIN CAMBRELING *Leitung*
 Blondeau Contre-espace
 Lee Suite Geometrica
 Nunes Wandlungen

Als entscheidende Parameter der Musik wecken die Bedingungen des Raums, der Zeit und der Bewegung seit jeher das besondere Interesse von Komponist*innen. In der 2019 uraufgeführten Komposition „Contre-espace“ etwa erforscht Sasha Blondeau durch Verteilung einzelner Musikergruppen die räumlichen Beziehungen innerhalb eines Klangfelds und setzt dabei musikalische „Gegenräume“ wirkungsvoll in Szene. Wie schon der Titel verrät, beschäftigt sich der Koreaner Sunghyun Lee in seiner „Suite Geometrica for 16 Players“ mit geometrischen Konzepten, die als Ausgangsbasis faszinierender musikalischer Formen, Muster und Bewegungen dienen. Mit „Wandlungen“ findet schließlich eines der wichtigsten Ensemblewerke von Emmanuel Nunes Eingang in das Konzert, zu dem das Ensemble Modern seinen langjährigen Freund Sylvain Cambreling willkommen heißt. In weiterentwickelter Form wird darin die traditionelle Figur der Passacaglia zum Ausgangspunkt musikalischer Entwicklungen.

Abo Ensemble Modern

28,- | 35,- €, Zehner bis 25
 Wahlabo/Abo-Card: 22,40 | 28,- €

Danach

Clara Schumann Foyer
OPEN FOYER
Ausklang mit den Beteiligten des Abends
 Gastronomie geöffnet

SO 15 NOV 17:00 Mozart Saal
ANNETTES DASCHSALON
ANNETTE DASCH *Moderation, Sopran*
KATRIN DASCH *Klavier*
ULRICH NAUDÉ *Klavier*
Der blaue Salon

Die Namen der Gäste werden noch bekannt gegeben.

Blauer Himmel, blaue Augen, blaue Blume und blaue Noten: Zur blauen Stunde taucht der Dasch-Salon hinein in eine tiefgründige Farbe, die man nicht nur sehen, sondern auch hören und fühlen kann! Eingelöst wird das Thema wie immer in einem fein ausgewogenen Mix aus gepflegtem Gespräch, exquisiten Kammermusikbeiträgen und gemeinsam mit dem Publikum gesungenen Liedern. Erst kurzfristig verrät die Gastgeberin, welche interessanten Gäste sie diesmal auf der nicht blauen, sondern beigen Couchgarnitur zusammenführt, um von ihnen Spannendes, Unterhaltsames und Wissenswertes zu erfahren und gemeinsam mit ihnen zu musizieren. Definitiv mit von der Partie sind Schwester Katrin Dasch und Schwager Ulrich Naudé, die die Begleitung am Klavier übernehmen.

15,- | 29,- | 35,-, Zehner bis 25
 Wahlabo/Abo-Card: 12,- | 23,20 | 28,- €



ANNETTE DASCH



BRANFORD MARSALIS QUARTET

DO 19 NOV 20:00 Großer Saal
BRANFORD MARSALIS & DIANNE REEVES CELEBRATE JOHN COLTRANE

Der dreifache Grammy-Gewinner Branford Marsalis und die fünffache Grammy-Gewinnerin Dianne Reeves kommen zusammen, um den 100. Geburtstag von John Coltrane zu feiern. Die beiden präsentieren ihr neues Programm, das einen legendären Dialog zwischen Saxofon und Gesang aus dem klassischen Album von Coltrane und dem Sänger Johnny Hartman aus dem Jahr 1963 wiederaufleben lässt. Reeves und Marsalis würdigen diese bahnbrechende Zusammenarbeit und verbinden in Standards wie „They Say It’s Wonderful“ und „Lush Life“ den sanften Klang des Saxofons auf ihre ganz eigene Weise mit der menschlichen Stimme.

Abo Jazz

55,- | 65,- | 75,- | 85,- €, Zehner bis 25
 Wahlabo/Abo-Card: 44,- | 52,- | 60,- | 68,- €



DIANNE REEVES

Davor

19:00 Albert Mangelsdorff Foyer
BEHIND THE SCENES
An English-language pre-concert talk for and with international guests, with live jazz by Sebastian Scobel & Friends
 More information and tickets at alteoper.de/international

Danach

Albert Mangelsdorff Foyer
JAZZ CHILL-OUT
mit Sebastian Scobel & Friends
 Eintritt frei
 Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

SA 21 NOV 18:00 Opelvillen Rüsselsheim
(Ludwig-Dörfler-Allee 9)

FREUNDE-APÉRO

DUO DANZA:

CAROLIN GRÜN *Violine*

XIAOMENG WANG *Klavier*

Musik und Kunst:

Besuch der Ausstellung „Armin Mueller-Stahl

– Tag und Nacht auf der Erde“

mit Konzert und Impulsvortrag

Pärt Spiegel im Spiegel

Debussy Beau soir

L. Boulanger Nocturne

Fauré Berceuse

Massenet Meditation aus der Oper „Thais“

Schostakowitsch Walzer Nr. 2

Piazzolla Café 1930

Der exklusive Auswärtstermin für die FREUNDE der Alten Oper führt dieses Mal nach Rüsselsheim. Dort widmet die Kulturstiftung Opelvillen ab Herbst 2026 dem Universal talent Armin Mueller-Stahl eine eigene Ausstellung. Zu sehen sind ca. 100 Werke des ausgebildeten Konzertgeigers, Komponisten, bildenden Künstlers, Schriftstellers und Schauspielers, die der Vielschichtigkeit seiner künstlerischen Ausdrucksweisen Rechnung tragen. Beim Apéro der FREUNDE werden die Bildwelten durch Klangwelten erweitert, kommentiert, reflektiert. Und so verknüpft sich der Ausstellungsbesuch mit einem Konzert, bei dem kammermusikalische Werke, nicht minder farbig, vielschichtig und den Zauber des Moments einfangend, von den beiden Stipendiaten von Live Music Now Frankfurt, dem Duo Danza, zu Gehör gebracht werden. Auf dem Programm steht unter anderem Schostakowitschs Walzer Nr. 2, eines der Lieblingsstücke Armin Mueller-Stahls.

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt, der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper und der Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim exklusiv für die FREUNDE der Alten Oper und den Freundeskreis der Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim

Anmeldung zur Teilnahme über die Einladung im September 2026.

SO 22 NOV 19:00 Großer Saal

ORCHESTRE DES CHAMPS-ÉLYSÉES

COLLEGIUM VOCALE GENT

PHILIPPE HERREWEGHE *Leitung*

SERAFINA STARKE *Sopran*

SOPHIE HARMSSEN *Mezzosopran*

ILKER ARCAYÜREK *Tenor*

BENJAMIN HULETT *Tenor*

JOHANNES KAMMLER *Bariton*

Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Schubert Messe Nr. 6 Es-Dur D 950

Seine Interpretationen werden gerne als „nachdenklich“ und „intellektuell durchdrungen“ beschrieben, als „transparent“ und „ohne jedes falsche Pathos“. Doch wenn Philippe Herreweghe dirigiert, kommt zu all diesen sicher richtigen Zuschreibungen noch etwas anderes hinzu: Das Publikum erlebt Musik, die so genau gelesen wird, dass sie völlig neu erscheint. Herreweghe,

PHILIPPE HERREWEGHE



der von der Barockmusik kommend längst die Klassik und Romantik für sich erschlossen hat, fegt alle Konventionen beiseite und lässt seine auf Originalinstrumenten spielenden Musiker*innen selbst so bekannte Werke wie Beethovens Sinfonien neu entschlüsseln. Und umso erhellender wird es besonders dann, wenn er dort aktiv wird, wo man eigentlich meint, jedes Detail genau zu kennen. So wie im Falle der letzten Messe von Franz Schubert, die zum Kanon der Meisterwerke des „späten“ Schubert zählt und musikdramatischer ist als jede Oper dieses Komponisten.

Abo Sonntagabend

29,- | 49,- | 69,- | 85,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 39,20 | 55,20 | 68,- €

Davor

16:00 Deutsches Architekturmuseum
(Schaumainkai 43)

Musik Plus

MUSIK UND ARCHITEKTUR

Deutsches Architekturmuseum Frankfurt

Das Deutsche Architekturmuseum (DAM) am Frankfurter Museumsufer lädt zu einem Nachmittag im Zeichen von Musik und Baukunst ein. Mit einem Impuls-Vortrag zur Konzerthausarchitektur eröffnen sich Perspektiven auf das Zusammenspiel von Raum, Klang und Publikum. Wie prägt Architektur das Musikerlebnis? Wie sehen die Konzerthäuser der Zukunft aus? Im Anschluss gibt das Museumsteam Einblicke in die aktuellen Sonderausstellungen sowie die neu eröffnete Dauerausstellung.

Abo Musik Plus

Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch
39,- | 59,- | 79,- | 95,- €
Wahlabo/Abo-Card: 33,20 | 49,20 | 65,20 | 78,- €

MO 30 NOV 20:00 Großer Saal**BACH, WEIHNACHTS-ORATORIUM****THE KING'S CONSORT****CHOIR OF THE KING'S CONSORT****ROBERT KING** *Leitung***MADISON NONOA** *Sopran***ALEX POTTER** *Countertenor***JOSHUA ELLICOTT** *Tenor***MATTHEW BROOK** *Bass*

J. S. Bach Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ BWV 140

J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten I-III

Jauchzet, frohlocket: Zu Beginn der Adventszeit greifen Chor und Orchester des King's Consort ein wenig vor und bringen die ersten drei Kantaten des Bach'schen Weihnachtsoratoriums in die Alte Oper zu den Frankfurter Bachkonzerten. Aber bevor mit den markanten fünf Paukenschlägen eines der populärsten Werke der Musikgeschichte beginnt, bleiben die britischen Barockexperten nah am liturgischen Kalender: Für den 27. Sonntag nach Trinitatis hatte Bach seine Choralkantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ komponiert – am 25. November 1731, vor fast genau 295 Jahren, wurde sie in Leipzig erstmals aufgeführt. Der namensgebende Signalruf im üppigen Eingangschor entfaltet darin seine ganz eigene Sogwirkung, nicht umsonst zählt die Kantate zu den beliebtesten im Schaffen des Leipziger Thomaskantors. Beim King's Consort, das international zu den führenden Ensembles der historischen Aufführungspraxis gehört, ist sie in besten Händen!

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e. V.
in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Bachreihe

 35,- | 59,- | 74,- | 89,- €

Wahlabo/Abo-Card: 28,- | 47,20 | 59,20 | 71,20 €

DI 01 DEZ 20:00 Großer Saal**SEONG-JIN CHO** *Klavier*

J. S. Bach Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825

Schönberg Suite für Klavier op. 25

Schumann Faschingsschwank aus Wien.

Fantasiebilder op. 26

Chopin 14 Walzer

Seong-Jin Cho ist der Pianist der Stunde. Der junge Koreaner genießt in seiner Heimat Pop-Status. Doch auch hierzulande ist diese pianistische Ausnahmeerscheinung in aller Munde. Auch in Frankfurt hat er eine große Fangemeinde. Aber was macht ihn und sein Spiel aus? Er sei der „Poet am Klavier“, so beschreibt es Sir Simon Rattle und trifft es damit sehr gut. Cho, der 2015 als erster Koreaner den berühmten Chopin-Wettbewerb gewann, ist zwar ein Virtuose, aber einer, der dabei ganz entspannt wirkt, ja der eine besondere sinnliche Note im Tastenrausch setzen kann. Diese Klangsensibilität hat sich der Wahlberliner hart und gezielt erarbeitet, wie generell seinen Erfolg: „Hier eine Karriere aufzubauen, wenn du aus Korea kommst, ist gar nicht so leicht. Die Konkurrenz ist wahnsinnig stark. Und dann kommt Klassik ja auch noch von hier. Da musst du schon sehr besonders sein.“

Abo Klavier, Junges Abo

 35,- | 42,- | 53,- | 62,- | 75,- €; Zehner bis 25

Wahlabo/Abo-Card: 28,- | 33,60 | 42,40 | 49,60 | 60,- €



SEONG-JIN CHO

MI 02 DEZ 20:00 Großer Saal**BERLINER
PHILHARMONIKER****KIRILL PETRENKO** *Leitung*
JONATHAN TETELMAN *Tenor*Respighi Trilogia Romana:
Fontane di Roma
Pini di Roma
Feste Romane
Arien von Cilea, Giordano, Mascagni und
Leoncavallo

Sie können ja schon stolz sein auf ihre Stadt,
die Berliner – aber Rom ist eben Rom! Die ewige
Stadt hat die schöneren Brunnen, die stattliche-
ren Pinien, die schwungvolleren Feste. Wenn
die Berliner Philharmoniker im Dezember nach
Frankfurt reisen, sind sie in Gedanken wohl gut

1.000 Kilometer weiter südlich. Der italienischen
Kapitale hat Ottorino Respighi seine „Römische
Trilogie“ gewidmet, ein dreiteiliges, monumen-
tal besetztes Orchester-Poem, für dessen Be-
schreibung Kirill Petrenko ein Wort genügt: „hin-
reißend“.

Der Blick weitet sich von Respighis rauschhaften
Rom-Klangbildern hin zu italienischen Arien des
Verismo, gesungen von Star-Tenor Jonathan Tetel-
man. Der chilenisch-amerikanische Sänger wird
mit seinem intensiven, dunkel getönten Timbre
emotionale Opernmomente entstehen lassen,
unterstützt von einem der besten Orchester der
Welt.

Abo Orchester Premium

👉 46,- | 67,- | 99,- | 127,- | 145,- | 169,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card:
36,80 | 53,60 | 79,20 | 101,60 | 116,- | 135,20 €JONATHAN
TETELMAN

KIRILL PETRENKO

SA 05 DEZ 11:00 Mozart Saal**MEIN LIEBLINGSSTÜCK**Dr. Stephan Leithner und Rebecca Lyson
stellen ihre Lieblingsstücke vor**STUDIERENDE DER HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN
KUNST****PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE***Moderation*

MICHAEL WOLLNY

DO 03 DEZ 20:00 Mozart Saal**MICHAEL WOLLNY** *Klavier*
Winterreise

Mondenkind, Nachtfahrten, Ghosts – mit seinen
Alben und Programmen öffnet Pianist Michael
Wollny immer wieder extrem atmosphärische,
cinéastische Welten, in die er zusammen mit
seinen Zuhörer*innen eintaucht. Sein neues
Solo-Programm „Winterreise“ greift Stimmungen
und Motive aus Franz Schuberts gleichnamigem
Liedzyklus rund um einen durch die Einsam-
keit wandernden Ich-Erzähler auf. Wie immer
bei Michael Wollny bildet die Vorlage nur den
Ausgangspunkt für musikalische Erzählungen,
deren Wendungen sich erst auf dem Weg ent-
scheiden. Für Wollny, dessen Projekte oft im Zu-
sammenspiel mit anderen Musiker*innen ent-
stehen, ist das Solo-Format ein seltener Blick
nach innen – in ein dunkel-romantisches Gemüt
und einen schier unerschöpflichen Fundus an
Ideen und Inspirationen. Kurz gesagt: Ein pia-
nistischer Seelen-Trip!

👉 29,- | 39,- | 49,- | 59,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 31,20 | 39,20 | 47,20 €

Es gibt wenige Menschen, die sich besser mit
dem Thema Geld auskennen als der promovierte
Finanzwissenschaftler Dr. Stephan Leithner. Seit
2025 ist er Vorstandsvorsitzender der Deutschen
Börse AG, doch für ihn ist nicht nur in den Märk-
ten viel Musik drin – sie spielt auch in seinem
Leben eine wichtige Rolle. Bereits für die ver-
gangene Spielzeit war der Österreicher für die
Reihe „Mein Lieblingsstück“ angekündigt, jetzt
soll der kurzzeitige Wechsel vom Börsenparkett
auf das Podium im Mozart Saal der Alten Oper
klappen. Der zweite Gast ist Rebecca Lyson, stu-
dierte Juristin im deutsch-französischen Recht –
und Mitglied im CLUB 35 der FREUNDE der
Alten Oper. Sie hat die in der Frankfurter Verlags-
anstalt 2024 erschienene Erzählung „Wir waren
nur Kinder“ übersetzt, ist Jurymitglied des Helene-
Weigel-Theaterpreises am Berliner Ensemble und
Mitbegründerin der Music Insights Konzertreihe
in Frankfurt. Mit den Mitgliedern des CLUB 35
entdeckt sie das Programm der Alten Oper.

Eine Idee der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hoch-
schule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am MainMitglieder der FREUNDE der Alten Oper werden eingeladen
und können sich dann über das Büro der FREUNDE
anmelden.👉 Nicht-Mitglieder: 20,- €
Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25
erhältlich
Vorverkaufsbeginn: 05 NOV 2026



DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN

DI 08 DEZ 20:00 Großer Saal

MUSIK MACHT GLÜCKLICH – UND RETTET DIE WELT

Musikalisches Kabarett

DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN*Texte, Moderation***TANJA TETZLAFF** *Violoncello***CHRISTOPH REUTER** *Klavier*

„Beim Hören von Musik haben wir ja außer unserem Atem keinen großen CO₂-Ausstoß“, sagt Eckart von Hirschhausen. „Wir können im Kopf einmal um die Welt reisen, ohne dabei viel Kerosin, Kalorien oder Kryptowährungen zu verbalisieren. Es ist das Gegengift dazu, aus Frust und Einsamkeit das Internet leer zu kaufen.“ Gute Gründe also für den Mediziner, Wissenschaftsjournalisten, Klimaschützer und Moderator, zu der logischen Schlussfolgerung zu gelangen: „Musik macht glücklich und rettet die Welt.“ Im gleichnamigen Bühnenprogramm verbindet

Hirschhausen gemeinsam mit zwei befreundeten Musiker*innen Kammermusik, Sounds aus der Natur, Kabarett, Gesang und Gespräch, zu einem inspirierenden Abend, an dem es viel um Glücksgefühle geht, aber auch ernste Worte zur Lage unseres Planeten ihren Raum haben.

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit Dr. Eckart von Hirschhausen

Grünes Abo

39,- | 50,- | 55,- | 60,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 31,20 | 40,- | 44,- | 48,-

MI 09 DEZ 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

JEAN DEROYER *Leitung*

Wubbels Auditory Scene Analysis, Part I

Van Parys Threnody

Grisey Partiels

Romitelli Green, Yellow and Blue

Saariaho Io

Auch die Avantgarde-Musik der letzten Jahrzehnte hat ihre „Klassiker“ hervorgebracht. Einer davon ist Gérard Griseys ebenso vielstimmig besetzte Ensemble-Komposition „Partiels“, die zu den Höhepunkten der sogenannten Spektralmusik gehört. Eine weitere „Spektralistin“ ist die französische Komponistin Kaija Saariaho. Ihr ist in „Io“ eine einzigartige Verschmelzung akustischer und elektronischer Klangelemente gelungen. Als Abschiedsgruß an die 2023 verstorbene finnische Komponistin versteht die 1975 geborene Annelies Van Parys ihre 2024 entstandene Totenklage „Threnody“. Innehalten in einer spannenden Programmfolge, die mit Eric Wubbels' „Auditory Scene Analysis, Part I“ als wissenschaftliche Forschungsreise über auditive Wahrnehmung beginnt und mit „Green, Yellow and Blue“ ein temperamentvolles Spätwerk des ebenfalls viel zu früh verstorbenen Italiensers Fausto Romitelli enthält.

Abo Ensemble Modern

28,- | 35,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 22,40 | 28,- €

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang mit den Beteiligten des Abends

Gastronomie geöffnet

SA 12 DEZ 20:00 Großer Saal

GREGORY PORTER & BAND

MAGNUS LINDGREN *Musikalische**Leitung*

The Spirit of Christmas Tour 2026

Was ist wirklich wichtig an Weihnachten zwischen all der Hektik und dem Geschenkestress? Es sind die gemeinsamen Momente, die Geborgenheit, Hoffnung und Wärme – und natürlich die wunderbare Musik, die überall erklingt. Eingefangen hat Gregory Porter all das auf seinem 2023 erschienenen Album „Christmas Wish“, mit dem er im Dezember 2026 auf große Deutschland-Tour geht. Seine großen Soul-Songs und stimmungsvollen Weihnachtsklassiker in jazzigen Arrangements bringt der Jazzstar mit dem sonoren Bariton dabei auch in die Alte Oper. Wenn seine warme, dunkle Stimme dann nicht nur von seiner Band, sondern auch von einem Streichquartett, einer Harfe und drei Sänger*innen unter der Leitung von Magnus Lindgren begleitet wird, kann Weihnachten definitiv kommen!

Eine Veranstaltung von Pro Arte Frankfurt in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

45,50 | 61,90 | 108,- | 130,60 | 154,15 €
Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich

GREGORY
PORTER

SA 12 DEZ 20:00 Mozart Saal
Musiken der Welt

MEDITERRANE BRÜCKEN- SCHLÄGE

Layāli und Amanés – arabisch-andalusische
Musik trifft griechischen Rembetiko

AMAN REBETIKO:

ALKIS ZOPOGLOU *Künstlerische
Leitung, Türkisches Kanun*

DANIEL MPARPAS *Gitarre, Gesang*

CHRISTOS SAGONAS *Oud, Gesang*

CHRYSA PAPADOPOULOU *Gesang,
Perkussion*

**ENSEMBLE ANDALUSÍ DEL
MEDITERRÁNEO:**

HAMID AJBAR *Gesang, Kontravioline*

FATHI BEN YAKOUB *Violine*

AZIZ SAMSAOUI *Arabisches Kanun*

KHALID AHABOUNE *Darbouka*

Granada mit seiner Alhambra zählt zu den magischen Orten der Weltgeschichte. Unter den Herrschern des letzten muslimischen Reichs Spaniens begegneten sich dort ab dem 13. Jahrhundert arabische, nordafrikanische, iberische und jüdische Kulturen – und die arabisch-andalusische Musik entstand. Nach der Reconquista von 1492 fanden die vertriebenen Muslime und sephardischen



AMAN REBETIKO



ENSEMBLE ANDALUSÍ DEL MEDITERRÁNEO

Juden mit ihren Liedern in der Levante und Anatolien eine neue Heimat. In den Mittelmeerhäfen verschmolzen die Klänge mit lokalen Traditionen, ließen neue Stile entstehen und prägten auch jene Maqam-Tradition, aus der später der Rembetiko hervorging. Im Konzert verbinden sich zarte Layāli mit tiefgründigen Amanés des griechischen Rembetiko zu einer musikalischen Brücke über Grenzen und Jahrhunderte hinweg.

Abo Musiken der Welt

👉 25,- | 35,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 20,- | 28,- €

Danach

Gespräch mit den Künstler*innen des Abends

Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

Davor

FR 04 DEZ 18:00 – 19:30

Amt für Multikulturelle Angelegenheiten

(Mainzer Landstraße 293)

Alte Oper Campus

GESPRÄCHSVERANSTALTUNG ZU „MUSIKEN DER WELT“

In Kooperation mit dem AmkA

Eintritt frei

Anmeldung unter amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de

Weihnachten in der Alten Oper



MEHR ZUM
WEIHNACHTS-
PROGRAMM

Wenn es auf die Festtage zugeht, bleiben die Stühle und Notenpulte im Lager, dafür halten Kulissenteile und Kostüme Einzug im Haus: Weihnachten in der Alten Oper ist die Zeit für internationale Musicalproduktionen und Kindermusiktheater. Für große Gefühle und Bühnenzauber. Für Songs, die im Ohr bleiben, und mitreißende Tanzszenen. Erleben Sie die Alte Oper emotional, farbenreich und voller Geschichten!

DI 15 DEZ – FR 18 DEZ Mozart Saal
Pegasus ab 5 Jahren

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Musikalisches Märchen nach Hans Christian Andersen. Für das Papageno Musiktheater eingerichtet von Hans-Dieter Maienschein mit Musik von Grieg, Brahms, Debussy und Schumann.

Einrichtung und Inszenierung: Hans Dieter Maienschein
Ausstattung: Bärbel Jahn, Ulla Hartmann

Termine

DI 15 DEZ: 17:00

MI 16 DEZ – FR 18 DEZ: 14:30 und 17:00

MI 16 DEZ: 10:30

Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen

Ein Märchen mit Tiefgang bringt das Papageno Musiktheater zur Weihnachtszeit in den Mozart Saal: Hans Christian Andersen's „Schneekönigin“ führt nicht nur durch Schnee und Eis, sondern auch in emotionale Innenwelten. Der kleine Kai wird vom Spiegel des Teufels in Auge und

Herz getroffen. Sein Herz erstarrt zu Eis, und was schön ist, erscheint ihm hässlich. Auch die Zuneigung zu seiner Freundin Gerda erlischt. Von der Schneekönigin wird Kai mit Versprechungen in den Eispalast gelockt. Nun kann ihn nur noch die Liebe der kleinen Gerda retten. Mutig macht sie sich auf den Weg und erlebt dabei viele Abenteuer. Auf der Suche nach dem Freund helfen ihr ein Räubermädchen, eine Prinzessin und auch ein Rentier. Zu ihrem wichtigsten Begleiter wird aber eine Krähe, die zugleich auch das junge Publikum durch die Handlung führt und die Zusammenhänge erklärt. Verstärkt werden die Stimmungen des Märchens durch Musik von Grieg, Brahms, Debussy und Schumann.

In Kooperation mit dem Papageno Musiktheater am Palmengarten

👉 22,- | 25,- € (Erwachsene)
19,- | 22,- € (Kinder bis 14 Jahre)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

MI 16 DEZ – SO 03 JAN Großer Saal
ROMEO & JULIA –
LIEBE IST ALLES
 Das Musical

Termine:

Preview: MI 16 DEZ 19:30

Premiere: DO 17 DEZ 19:30

DI – FR: 19:30

FR 25 DEZ, DO 31 DEZ, SA, SO: 14:30, 19:30

Keine Vorstellung am 24 DEZ und 01 JAN

In diesem Fall sind Superlative angebracht: Mit „Romeo und Julia“ landete Shakespeare vor rund 430 Jahren nicht nur eines der bedeutendsten Dramen aller Zeiten. Er schuf auch die berühmteste Liebesgeschichte der Weltliteratur. In unzähligen Adaptionen hat das Paar seither um seine Liebe gekämpft. Jetzt ist es Zeit für eine moderne, zeitgemäße und jugendlich-frische Version des Klassikers. Peter Plate (Rosenstolz) und Ulf Leo Sommer haben aus dem Stoff eines der aktuell

erfolgreichsten deutschsprachigen Musicals gemacht. Basierend auf Shakespeares Vorlage in der historischen Schlegel-Übersetzung haben sie eine energiegeladene Bühnenshow kreiert. Die Musik: ein Wechselspiel aus neuen Pop-Songs und emotionalen Balladen – voller Sehnsucht, Tempo und Kraft, und mittendrin der „Rosenstolz“-Hit, der der Show ihren Titel gibt: „Liebe ist alles“. Nach umjubelten Aufführungsserien in Berlin geht die Produktion 2026 erstmals auf Tournee und macht dabei gleich Station in Frankfurt.

Präsentiert von ATG Entertainment und der Alten Oper Frankfurt

✦ FR/SA/SO Abend, Premiere, Feiertage, Silvester und Nachmittagsvorstellungen:
 69,99 | 84,99 | 99,99 | 109,99 | 119,99 | 129,99 €
 Preview:
 39,99 | 49,99 | 59,99 | 79,99 | 89,99 | 99,99 €
 Werkstage:
 59,99 | 74,99 | 89,99 | 99,99 | 109,99 | 119,99 €
 Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

Ca. 50% Kinderermäßigung bis 14 Jahre
 Keine Kinderermäßigung am Silvesterabend



ROMEO & JULIA – LIEBE IST ALLES



DISNEY DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME

MI 06 JAN – SA 16 JAN Großer Saal
DISNEY
DER GLÖCKNER VON
NOTRE DAME
 Das Musical

Termine:

Preview: MI 06 JAN 19:30

Premiere: DO 07 JAN 19:30

DI – FR: 19:30

SA, SO: 14:30, 19:30

Eine Geschichte über Mut, Liebe und Menschlichkeit: Disney Der Glöckner von Notre Dame führt das Publikum von den Türmen der Pariser Kathedrale in die dunklen Gassen des mittelalterlichen Paris. Im Zentrum steht Quasimodo, der entstellte Glöckner, der in Notre-Dame lebt – fernab der Welt, doch voller Sehnsucht nach ihr. Das Musical erzählt eine zutiefst menschliche Geschichte über Außenseitertum und eine Liebe bis über den Tod hinaus.

Ein Ensemble herausragender Solisten, aufwändige Choreografien und eine imposante Bühnenausstattung mit gotischer Architektur, riesigen Glocken und farbenprächtigen Kostümen: Über 70 Beteiligte sorgen in der Inszenierung des Budapester Operettentheaters für ein unvergessliches Live-Erlebnis. Disney Der Glöckner von Notre Dame ist ein musikalisches Bühnenepos voller Emotionen, Dramatik und Hoffnung.

Präsentiert von ATG Entertainment und der Alten Oper Frankfurt

✦ FR/SA/SO Abend, Premiere, Feiertage und Nachmittagsvorstellungen:
 69,99 | 84,99 | 99,99 | 109,99 | 119,99 | 129,99 €
 Preview:
 39,99 | 49,99 | 59,99 | 79,99 | 89,99 | 99,99 €
 Werkstage:
 59,99 | 74,99 | 89,99 | 99,99 | 109,99 | 119,99 €
 Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

Ca. 50% Kinderermäßigung bis 14 Jahre

SO 17 JAN 18:00 Großer Saal**1822-NEUJAHRSKONZERT
JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE
CHORWERK RUHR****SEBASTIAN WEIGLE** *Leitung***KYŌHEI SORITA** *Klavier*

Beethoven Coriolan-Ouvertüre c-Moll op. 62

Beethoven Fantasie für Klavier, Chor und

Orchester c-Moll op. 80

Chin Subito con forza

Beethoven Leonore-Ouvertüre Nr. 3 op. 72

Tschaikowsky Romeo und Julia. Fantasie-

Ouvertüre h-Moll

Es ist traditionell die schmissige Ouvertüre, mit der das neue Musikjahr in der Alten Oper beginnt: das 1822-Neujahrskonzert der Jungen Deutschen Philharmonie, dieses Spitzenorchesters aus Musikstudierenden deutscher Hochschulen. Und das Thema „Ouvertüre“ steht diesmal selbst im Zentrum – inspiriert vom Helden Coriolan, von der

Heldin Leonore oder vom ultimativen Liebespaar Romeo und Julia. Selbst das Orchesterwerk „Subito con forza“ von Unsuk Chin ist mit einer Ouvertüre verknüpft, mit der zu Coriolan eben: Die koreanische Komponistin bezieht sich mit typischen Beethoven-Gesten explizit darauf und setzt damit ein orchestrales Ausrufezeichen. Typisch Beethoven, das wird man auch bei seiner Chorfantasie denken, auch wenn man sie noch nie zuvor gehört hat: ein virtuos auftrumpfendes Kraft-Werk, ein Klavierkonzert fast, und beim Hören wird man bis kurz vor Schluss über den Titel grübeln.

Junges Abo

27,- | 37,- | 49,- | 57,- | 66,- | 76,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card:
21,60 | 29,60 | 39,20 | 45,60 | 52,80 | 60,80 €



JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE

ALAIN ALTINOGLU

**MI 20 JAN** 19:00 Großer Saal**Pegasus** **ab 14 Jahren**

Junges Konzert

CRIME TIME**HR-SINFONIEORCHESTER****ALAIN ALTINOGLU** *Leitung*

Berlioz Le carnaval romain op. 9

Strawinsky Petruschka

Strawinsky lässt die Puppen tanzen. Petruschka, eine hölzerne Marionette in einer Jahrmarktsbude, steckt voller Leben und Gefühle, auch wenn der Vorhang gefallen ist. Petruschkas Welt ist der Jahrmarkt, und den hat der Komponist beinahe brutal deutlich eingefangen.

Geräusch-Ballett, Ballett der Straße, so wurde diese so plastische Musik schon genannt. Da stampfen Betrunkene und Bären tapsen, man hört Geld klimpern und eine Drehorgel leiern, alles eine große, grelle Klangcollage. Der Rum-

mel ist eine faszinierend vitale Welt, aber auch eine harte – zu hart für den Feingeist Petruschka und seine hölzerne Liebe zur Ballerina. Da geht es beim Karneval in Rom schon entspannter zu: Die „Ouverture caractéristique“ des französischen Romantikers Hector Berlioz ist eine ausgelassene Feier-Musik ohne den emotionalen wie physischen Stress auf Strawinskys Jahrmarkt. Da endet dann auch niemand mit gespaltenem Holzkopf auf dem Bretterboden.

Eine Veranstaltung des hr-Sinfonieorchesters und der Alten Oper Frankfurt

10,- € (Schüler*innen, Studierende, Auszubildende)
20,- € (Erwachsene – nur in Begleitung eines Kindes/
Jugendlichen)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SO 24 JAN 19:00 Großer Saal
BEETHOVEN, MISSA SOLEMNIS

LA CAPELLA NACIONAL DE CATALUNYA

LE CONCERT DES NATIONS

JORDI SAVALL *Leitung*

LINA JOHNSON *Sopran*

OLIVIA VERMEULEN *Mezzosopran*

MARTIN PLATZ *Tenor*

MANUEL WALSER *Bariton*

Beethoven Missa solemnis D-Dur op. 123

„Mein größtes Werk ist eine große Messe“, schrieb Ludwig van Beethoven und bezog sich damit auf seine Missa solemnis. Jordi Savall, der von der Alten Musik kommend, gerade mit dem Ernst von Siemens Musikpreis ausgezeichnete katalanische Dirigent, hat sich nach seiner viel beachteten Gesamtaufnahme von Beethovens neun Sinfonien nun pünktlich zum großen Beethovenjahr auch dieser wahrlich grenzensprengenden Messe gewidmet – schließlich sei sie „einer der wertvollsten Schätze des menschlichen Geistes“, so Savall. Mit seinem Originalklangensemble und seinem an der Barockmusik geschulten Chor schafft er das Kunststück, allen wehevoll-lähmenden Ballast abzuwerfen, der sich bei diesem monumentalen Solitär angesammelt hat. Savall realisiert ein fein abgestimmtes, luzides Klangbild. Sein Beethoven klingt drastisch und kraftvoll, aber nie pompös. Dessen „größtes Werk“ findet damit zu einer echten, zu einer inneren Größe.

Abo Sonntagabend

29,- | 49,- | 69,- | 85,- €, Zehner bis 25
 Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 39,20 | 55,20 | 68,- €



JORDI SAVALL

Davor

16:00 Instituto Cervantes Frankfurt
 (Staufenstraße 1)

Musik Plus

MUSIK UND IDENTITÄT

„Für mich war er vielleicht der erste moderne Komponist, der mich wirklich berührt hat.“ Mit diesen Worten beschreibt Jordi Savall die Musik von Arvo Pärt – Musik, die eine neue Sprache mit deutlichen Anklängen an die Musik der Ver-

SA 30 JAN 11:00 Mozart Saal

MEIN LIEBLINGSSTÜCK

Annette Schavan und Dr. Klement Tockner stellen ihre Lieblingsstücke vor

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST

PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE

Moderation

Mit Musik, genauer: Musikunterricht und Schulumusik war Annette Schavan über zehn Jahre als Ministerin für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg befasst. Sie wurde Bundesministerin für Bildung und Forschung, heute setzt sie unter anderem als Vorstandsvorsitzende der in Frankfurt ansässigen Hertie-Stiftung ihre langjährige politische Erfahrung für demokratische Bildungsarbeit ein. Musik aber blieb stets eine feste Größe – umso passender, dass in der Alten Oper Frankfurt nun ihr persönliches „Lieblingsstück“ Thema ist.

Neben Annette Schavan wird Dr. Klement Tockner zu Gast sein in der Reihe „Mein Lieblingsstück“. Er ist Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und Professor für Ökosystemwissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt. Seit 2024 ist Klement Tockner Mitglied des Wissenschaftsrates der Bundesregierung.

Eine Idee der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

Nicht-Mitglieder: 20,- €
 Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich
 Vorverkaufsbeginn: 29 DEZ 2026

gangenheit bietet. In einem kurzen Gesprächskonzert präsentieren Musiker*innen des Chroma Kollektivs Pärts Werk „Da pacem Domine“, in Auftrag gegeben von Savall selbst. Anschließend führen Mitarbeiter*innen des Instituto Cervantes durch das Amerika-Haus.

Abo Musik Plus

Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch
 39,- | 59,- | 79,- | 95,- €
 Wahlabo/Abo-Card: 33,20 | 49,20 | 65,20 | 78,- €

MO 01 FEB 20:00 Mozart Saal**EVGENI KOROLIOV** *Klavier*

J. S. Bach Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll BWV 903

J. S. Bach Sinfonia Nr. 2 c-Moll BWV 788, Nr. 5 Es-Dur BWV 791, Nr. 11 g-Moll BWV 797, Nr. 10 G-Dur BWV 796, Nr. 15 h-Moll BWV 801, Nr. 7 e-Moll BWV 793, Nr. 12 A-Dur BWV 798

J. S. Bach 6 Kontrapunkte aus: Die Kunst der Fuge BWV 1080

Schubert Impromptu c-Moll D 899/1

Schubert Sonate c-Moll D 958

Ein Lob wie dieses würde sich wohl jeder gerne einrahmen lassen: „Wenn ich nur ein Werk auf eine einsame Insel mitnehmen dürfte, so wähle ich Koroliovs Bach, denn diese Aufnahme würde ich, einsam verhungern und sterbend vor Durst, bis hin zu meinem letzten Atemzug hören.“ György Ligeti sagte dies über die „Kunst der Fuge“-Interpretation eines Pianisten, der Bachs Klavierwerke durchdringt und in einer Klarheit in den Raum stellt wie kaum ein Zweiter. Aber auch zur Musik von Franz Schubert hat der in Hamburg lebende Evgeni Koroliov eine ganz eigene Beziehung. Dennoch wird er gerne als Bach-Spezialist verbucht und dabei als echter Geheimtipp – was ihn keineswegs stört. „Ich fühle mich damit sehr wohl. Wenn man mich einen Bach-Spieler nennt, habe ich nichts dagegen, auch wenn es nicht ganz stimmt. Es ist ein schönes Etikett.“

Abo Klavier

27,- | 37,- | 49,- | 55,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 21,60 | 29,60 | 39,20 | 44,- €



Kollektiver Jazzrausch mit Topbesetzung

„Eine Kernschmelze von Bigband-Sound mit House und Techno-Musik“, schreibt die Süddeutsche Zeitung. Zu Recht: Die Jazzrausch Bigband wird auf der Bühne zum musikalischen Kraftwerk, in dem es äußerst energiegeladen zugeht. Zwölf Jahre liegt die Gründung der Formation inzwischen bereits zurück. Oder besser: erst? Denn in nur rund einer Dekade hat sie sich unter die erfolgreichsten Bigbands weltweit gejjazzt.

Höchste Zeit also für die Rückkehr der energetischen Formation in die Alte Oper nach ihrem Debüt beim Frapropia-Festival 2021 – und zwar diesmal als All-Star-Abend mit namhaften Gästen: Till Brönner, Nils Landgren und Jakob Manz, als ehemalige Jazz-Residenzkünstler allesamt der Alten Oper eng verbunden, stehen hier erstmals gemeinsam auf der Bühne. Eigens für den Abend wurden Arrangements in Auftrag gegeben und ein Programm entwickelt, das die Band und drei Solisten exklusiv für das Frankfurtkonzert einstudieren. Ein wahrlich einmaliges Konzertevent, beim dem legale, aber höchst wirkungsvolle Substanzen zum großen Jazzrausch beitragen!

**DI 02 FEB** 20:00 Großer Saal**JAZZRAUSCH BIGBAND**

featuring

TILL BRÖNNER *Trompete***NILS LANDGREN** *Posaune***JAKOB MANZ** *Saxofon*

Abo Jazz

39,- | 49,- | 65,- | 75,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 31,20 | 39,20 | 52,- | 60,- €

MI 03 FEB 17:00 Mozart Saal**Pegasus ab 10 Jahren****JAZZRAUSCH
@SCHOOL**

Premiere im „@school-Format“: Erstmals bringen wir nicht einen einzelnen Jazzkünstler, sondern gleich eine ganze Combo mit Frankfurter Schulensembles und Bigbands zusammen. Mentor und Motor für das kommende Projekt ist die „Jazzrausch Bigband“, eine der spannendsten Formationen der aktuellen Jazzszene, mit offenem Ohr auch für die Sogwirkung von House und Techno-Musik. Vier Musiker*innen der Band werden mit den Schülerensembles ein Programm erarbeiten und dabei nicht nur auf die Talente und Möglichkeiten der einzelnen jungen Jazzer*innen eingehen, sondern mit ihnen auch daran arbeiten, was einen Ensembleklang ausmacht. Das Ergebnis dieses kreativen Prozesses bringen die jungen Jazzensembles und ihre Coaches zum Abschluss gemeinsam auf die Bühne – beim Konzert im Mozart Saal.

15,- € (Erwachsene)
8,- € (Jugendliche bis 18 Jahre)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich
Vorverkaufsbeginn: 19 OKT 2026

SO 07 FEB 20:00 Großer Saal**MÜNCHNER
PHILHARMONIKER****LAHAV SHANI** *Leitung***ANNE-SOPHIE MUTTER** *Violine*

Brahms Violinkonzert D-Dur op. 77
Schubert Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 „Große“

Im Herbst 2025 war Lahav Shani noch als „designierter Chefdirigent“ der Münchner Philharmoniker angekündigt und in der Alten Oper vom Publikum herzlich begrüßt sowie gebührend gefeiert worden. Ab dieser Spielzeit nun hat er das Amt offiziell inne: Die Philharmoniker kommen mit ihrem neuen, charismatischen Pultchef, der es versteht, den Klangapparat betörend warm und dennoch höchst vital klingen zu lassen. Ein solch großer, ja edel zu nennender Ton ist auch – seit Jahrzehnten mittlerweile – das Markenzeichen von Anne-Sophie Mutter, auch sie wird aus München nach Frankfurt reisen. Im Gepäck: Das Brahms-Violinkonzert und damit ein Werk, bei dem die singulären Qualitäten dieser Geigerin zur Geltung kommen können wie bei kaum einem anderen.

Abo Orchester Premium Plus 1 und Plus 2

36,- | 57,- | 89,- | 115,- | 129,- | 149,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card:
28,80 | 45,60 | 71,20 | 92,- | 103,20 | 119,20 €

Davor

18:30 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

KIENZLES KLASSIK**Brahms und ein Violinkonzert gegen
den Strich**

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit
Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

ANNE-SOPHIE MUTTER



MI 10 FEB 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN NEUE VOCALSOLISTEN STUTTGART SWR EXPERIMENTALSTUDIO MICHAEL WENDEBERG *Leitung*

Blondeau Muter
Illés von mund zu mund für Ensemble, Stimmen
und Live-Elektronik nach Gedichten von
Felix Reinhuber

Gemeinsam mit den Neuen Vocalsolisten Stuttgart und dem SWR Experimentalstudio gestaltet das Ensemble Modern einen spannenden Konzertabend. Auf dem Programm unter Leitung von Michael Wendeborg steht die Weltpremiere eines umfangreichen Auftragswerks, das Márton Illés in Kooperation mit dem Stuttgarter Dichter Felix Reinhuber komponiert hat: nicht die erste Uraufführung, bei der der hochdekorierte ungarische Komponist und Pianist – u.a. Förderpreisträger der Ernst von Siemens Musikstiftung sowie Preisträger des Schneider-Schott-Musikpreises – mit dem Ensemble Modern zusammenarbeitet. Sasha Blondeau zählt zu Frankreichs avanciertesten Vertreter*innen zeitgenössischer Misch-, Instrumental- sowie Elektroakustischer Musik und war bereits bei der Frankfurter Spezialistentruppe zu Gast. Blondeaus Duokomposition „Muter“ für zwei Violoncelli eröffnet diesen außergewöhnlichen Abend.

Abo Ensemble Modern

28,- | 35,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 22,40 | 28,- €

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Ausklang mit den Beteiligten des Abends**

Gastronomie geöffnet



CAROLIN WIDMANN

FR 19 FEB 20:00 Mozart Saal

2 x HÖREN: ENESCU CAROLIN WIDMANN *Violine* GABRIELE CARCANO *Klavier* DR. MARKUS FEIN *Moderation*

Enescu Violinsonate Nr. 3 a-Moll op. 25

„Ich bin der Erde verwurzelt, auf einem Boden voller Sagen und Legenden geboren. In meiner Heimat gab es ein kleines Gasthaus, wo immer ein bestimmter Zigeunergeiger spielte. Es war das erste Mal, dass ich einen Fiedler alle natürlichen Geräusche mit derartiger Hingabe imitieren hörte.“ Wärme und Innigkeit sprechen aus George Enescus Erinnerungen an seine Kindheit in Rumänien. Auch auf der Höhe des Erfolgs zog es den herausragenden Geiger und Komponisten aus der Pariser Wahlheimat immer wieder dorthin zurück – um zur Ruhe zu kommen,

in den Klängen der Heimat zu baden und Inspiration zu tanken. Davon erzählt auch seine dritte Violinsonate, die ein so detailreiches Bild zeichnet, dass es beim einmaligen Hören gar nicht zu erfassen ist. Wie gemacht für die Reihe „2 x hören“, bei der in dieser Auflage Carolin Widmann und Gabriele Carcano musizierend und im Gespräch mit Intendant Markus Fein eine unvergleichlich farbintensive Sonatenkomposition in den Fokus nehmen.

Abo 2 x hören

19,- | 25,- | 32,- | 39,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 15,20 | 20,- | 25,60 | 31,20 €

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Ausklang mit den Beteiligten des Abends**

Gastronomie geöffnet

SA 20 FEB 19:00 Großer Saal

HAGEN RETHER Liebe

Er habe früher einmal eine Ausbildung zum Heilpraktiker begonnen, diese aber aus Zeitmangel nie abgeschlossen, gestand Hagen Rether dem Deutschlandfunk einmal in einem seiner wenigen Interviews. Mit dem Heilen ist es so eine Sache, zumindest im Diagnostizieren aber ist Hagen Rether fraglos brillant – auch und erst recht auf der Bühne. Unter seinen Kabarettkolleg*innen legt niemand derart gnadenlos den Finger in die Wunde und benennt die kleinen Ungereimtheiten des Alltags, aber auch die großen Missstände und Skandale so scharfzüngig und zugleich nonchalant wie er. Vom Bildschirm hat sich der Meister des satirisch-philosophischen Kabarets inzwischen verabschiedet, er verzichtet bewusst auf CDs und Social-Media-Kanäle, aber umso wichtiger bleibt der direkte Kontakt mit dem Publikum. Welches sich im Februar auf eine neue Portion „Liebe“ freuen darf, wenn Hagen Rether in den Großen Saal kommt.

29,- | 48,- | 52,- | 57,- | 64,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 38,40 | 41,60 | 45,60 | 51,20 €



HAGEN RETHER

FR 26 FEB 13:00 Mozart Saal

Mittagskonzert

SARAH MARIA SUN *Sopran*
JAN PHILIPP SCHULZE*Klavier*

Lutvak „I Don't Understand the Poor“ aus:
A Gentleman's Guide to Love and Murder
Sondheim „Hello, Little Girl“ aus: Into the Woods
Menken „Feed Me“ aus: Little Shop of Horrors
Sondheim „Stay With Me“ aus: Into the Woods
Newman Political Science
Waits Just the Right Bullets
Adler A Little Brains, a Little Talent
Weill „It Never Was You“ aus: Knickerbocker
Holiday

Wer Sarah Maria Sun in der Alten Oper beim Fratopia-Festival 2024 erlebt hat, wird die charismatische Sängerin mit Hang zum Skurrilen gut in Erinnerung behalten haben. Und so, wie die Sopranistin beim Festival unter anderem mit gar nicht harmlosen Schlafliedern für angenehmen Grusel sorgte, so wird sie auch beim Mittagskonzert ein fein kuratiertes Kurzprogramm mitbringen. Mit Songs unter anderem von Stephen Sondheim, Kurt Weill und Tom Waits bewegt sie sich dabei erneut stilvoll im Mystery-Genre. Um nach dem Konzert gerüstet zu sein für die Schrecken des Alltags, kann sich das Publikum im Anschluss mit einem im Preis inbegriffenen Snack stärken.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten

Anschließend Imbiss in den Pausenfoyers auf Ebene 2 und 3 (im Ticketpreis enthalten)

Abo Mittagskonzerte

👉 27,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 21,60 €

SA 27 FEB 11:00 Mozart Saal**MEIN LIEBLINGSSTÜCK**
Prof. Dr. Christiane Tietz und Stefan Rey
stellen ihre Lieblingsstücke vor
**STUDIERENDE DER HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN
KUNST****PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE***Moderation*

Wird sie etwas von Johann Sebastian Bach ausgewählt haben? Oder ist dieser Gedanke zu reflexhaft und naheliegend. Die Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und Honorarprofessorin an der Universität Mainz wünscht sich Musik vom bedeutendsten Kirchenkomponisten, vom „fünften Evangelisten“? Lassen Sie sich überraschen, welches Werk Christiane Tietz als ihr „Lieblingsstück“ ausgesucht hat.

Neben der gesellschaftspolitisch aktiven Theologin wird auch er sein „Lieblingsstück“ vorstellen und vorgespielt bekommen: Stefan Rey, Mitglied des Quadriga Clubs der Alten Oper und damit als Förderer Teil des inner circles des Konzerthauses. Stephan Rey ist Managementberater, Executive Coach und Gründer von tribolog consult. Nach einer Ausbildung als Architekt und einem MBA an der Columbia University war er viele Jahre im internationalen Investmentbanking tätig. Normalerweise sitzt er auf der anderen Seite, als Zuhörer ist er Stammgast – denn die Alte Oper, sagt er, gebe ihm das Gefühl, „in einer Großstadt wie New York, Paris oder London zu sein“.

Eine Idee der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

👉 Nicht-Mitglieder: 20,- €
Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich
Vorverkaufsbeginn: 27 JAN 2027

SO 28 FEB 15:00 Mozart Saal

Debüt

TSOTNE ZEDGINIDZE*Klavier*

Werke von Ravel, Zedginidze und Rachmaninow

Für westeuropäische Sprachapparate ist er kaum zu bewältigen, aber dennoch lohnt es, sich den Namen dieses Pianisten einzuprägen: TsoTne Zedginidze feiert 2026 erst seinen 17. Geburtstag und ist in der gegenwärtigen Konzertwelt dennoch bereits auf dem Weg ganz nach oben. „Phänomenale Musiker wie TsoTne werden nur einmal in einem Jahrhundert geboren“, gab der georgische Komponist Gija Kantscheli bereits zu Protokoll, als sein Landsmann Zedginidze kaum zehn Jahre alt war. Seitdem hat sich dessen künstlerische Karriere wie im Zeitraffer entwickelt. Die Arbeit mit Stardirigenten wie Sir Simon Rattle oder Gianandrea Noseda ist inzwischen eine Selbstverständlichkeit für den Newcomer, der wichtige Impulse etwa von Alfred Brendel, Daniel Barenboim und Sir András Schiff erhielt. In der Reihe „Debüt“ ist Zedginidze erstmals zu Gast in der Alten Oper.

Abo Debüt

👉 20,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 16,- €

Familien:

5,- € (Jugendliche bis 18 Jahre)

10,- € (Erwachsene)

Buchbar nur in Kombination mit mindestens einem
eigenen (Enkel-)Kind
Einlass ab zehn Jahren

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

**TsoTne Zedginidze im Gespräch mit
Dr. Markus Fein**

Gastronomie geöffnet

**SA 27 FEB** 20:00 Großer Saal**BRAD MEHLDAU** *Klavier*

Brad Mehldau zählt zu den wichtigsten Stimmen des zeitgenössischen Jazzklaviers. Internationale Aufmerksamkeit erlangte der US-amerikanische Pianist als Bandleader ebenso wie in Zusammenarbeit mit Künstlern wie Pat Metheny, Renée Fleming oder Joshua Redman. Seine Programme – lyrisch, intim, aber stets auch frei und experimentierfreudig – reichen von eigenständigen Neuinterpretationen von Beatles-, Radiohead- oder Gershwin-Songs über kreative Auseinandersetzungen klassisch-romantischer Werke etwa von Gabriel Fauré bis zu einem stetig wachsenden Katalog eigener Kompositionen. In der Alten Oper war er bereits dreimal mit seinem Trio zu Gast – nun gestaltet er hier erstmals einen Soloabend und zeigt seine Kunst in ihrer konzentriertesten, persönlichsten Form.

Abo Jazz

👉 45,- | 50,- | 55,- | 65,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 36,- | 40,- | 44,- | 52,- €



MARÍA DUEÑAS

SO 28 FEB 19:00 Großer Saal
FILARMÓNICA JOVEN DE COLOMBIA
ANDRÉS OROZCO-ESTRADA *Leitung*
MARÍA DUEÑAS *Violine*
 NN Neues Werk (Kolumbianischer Kompositionswettbewerb 2026)
 Lalo Rhapsodie espagnole
 Strawinsky Der Feuervogel (mit Choreografie)

Andrés Orozco-Estrada, der kolumbianische Dirigent mit der so charismatischen Ausstrahlung, war Musikdirektor des Houston Symphony Orchestra, Chefdirigent beim hr-Sinfonieorchester und bei den Wiener Symphonikern, aktuell ist er Generalmusikdirektor der Stadt Köln. Doch eine ganz besondere Liebe verbindet ihn mit der Filarmónica Joven de Colombia, dem besten Jugendorchester seines Landes, mit dem er „bewegende Konzerterlebnisse“ voller Energie

und Spielfreude verbindet. Und er hebt besonders hervor: „Das Orchester tanzt!“ – was Orozco-Estrada nicht nur im übertragenen Sinne meint, sondern ganz konkret. Denn für besonders plastische Werke wie Strawinskys „Feuervogel“ entwickeln die jungen Musiker*innen Choreografien. Das ganze Orchester bewegt sich zur Musik, ein sinnlich-temperamentvoller Gegenentwurf zur Statik traditioneller sinfonischer Aufführungen.

Abo Sonntagabend, Grünes Abo, Junges Abo

29,- | 42,- | 56,- | 69,- €, Zehner bis 25
 Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 33,60 | 44,80 | 55,20 €

Davor

18:00 – 18:30 Albert Mangelsdorff Foyer
BACKSTAGE
Der Blick hinter die Bühne mit Sarah Willis

Eintritt frei
 Zutritt mit Ticket für das Abendkonzert
 (begrenzte Platzkapazität)

MO 01 MÄRZ 20:00 Großer Saal
ENSEMBLE PYGMALION
RAPHAËL PICHON *Leitung*
Vertigo

Mehrchörige Werke und geistliche Konzerte von Praetorius und Monteverdi, ergänzt durch Werke von Schütz, Scheidt, Gabrieli, Cavalli u. a.

Ein musikalischer Taumel aus Echos, Raum und Stimmen: „Vertigo“ lautet der Titel des neuen Projekts des französischen Ensembles Pygmalion unter der Leitung seines Gründers Raphaël Pichon. Aufgebaut wie eine große ökumenische Vesper, vereint dieses Programm die bedeutenden deutschen und italienischen Meister der Kirchenmusik: Praetorius, Schütz, Scheidt, Monteverdi, Cavalli – sie reagieren aufeinander in einem Spiel aus Echos, Wechselgesängen und Raumeffekten, in dem die Mehrchörigkeit zum Jubelgesang wird, sinnlich und ausgelassen. Eine Feier der stilistischen Verschmelzung, wie sie einst die europäische Musik geprägt hat. Harmonische Opulenz und sängerische Exzellenz als epochaler Dialog zwischen Italien und Deutschland, zwischen mediterraner Leichtigkeit und nordischer Tiefe.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Bachreihe

35,- | 49,- | 69,- | 89,- €
 Wahlabo/Abo-Card: 28,- | 39,20 | 55,20 | 71,20 €

Davor

15:30 Zoo Frankfurt
 (Foyer Borgori-Wald, Zugang über Rhönstraße gegenüber Hausnummer 2)
 Musik Plus
MUSIK UND FAUNA
Juwelen der Tropen: Einblicke in die faszinierende Welt exotischer Vögel

Seit jeher inspirieren Vögel mit ihrem Gesang und ihrer unglaublichen Vielfalt an Farben und Formen Kunst und Musik. Im Foyer des Menschenaffenhauses Borgori-Wald – in unmittelbarer Nachbarschaft zu Orang-Utans und Bonobos – gibt Vogelkurator Dr. Simon Rohner Einblicke in die faszinierende Vogelwelt des Frankfurter Zoos.

Abo Musik Plus

Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch
 39,- | 52,- | 66,- | 79,- €
 Wahlabo/Abo-Card: 33,20 | 43,60 | 54,80 | 65,20 €

The Met Museum Experience

Welcome to Frankfurt – und zugleich auch: Welcome back to Frankfurt! Denn im März 2027 holen wir nicht nur Kunst aus dem New Yorker Metropolitan Museum of Art in unsere (Musik-)Welt, sondern freuen auch auf eine Wiederbegegnung mit Max Hollein, lange, gute Jahre Leiter der Schirn, des Städel und des Liebieghauses, heute Direktor des Met Museums.

„The Met Museum Experience“ lautet der Titel des viertägigen Festivals, das Bild und Musik auf neue Weise miteinander verschränkt. Bedeutende Bilder aus dem Met Museum etwa von Jackson Pollock, Gerhard Richter oder Henri Matisse werden in Verbindung mit Musik neu aufgeschlüsselt und sinnlich erfahrbar. Zur New Yorker Delegation zählen dabei neben Max Hollein auch das Ensemble The Knights – das in zwei Konzerten auf das Ensemble Modern trifft – und die Jazz-Sängerin Cécile McLorin Salvant.

DO 04 MÄRZ 20:00 Großer Saal

The Met Museum Experience

ERÖFFNUNGSKONZERT

THE KNIGHTS

ERIC JACOBSEN *Leitung*

ENSEMBLE MODERN

MAX HOLLEIN *Direktor und CEO des Metropolitan Museum of Art*

JOEL HESS *Bildregie, Videoteam*

RAPHAEL RENNICKE *Bildregie, Videoteam*

Vorträge von Max Hollein

Gershwin Rhapsody in Blue

Ives The Unanswered Question – dazu Bildprojektion „No.13 (White, Red on Yellow)“ von Mark Rothko

Hindemith Auszüge aus: Kammermusik Nr.1 – dazu Bildprojektion „Inferno“ von Franz von Stuck

Adams Shaker Loops – dazu filmische Bildbetrachtung „Number 28, 1950“ von Jackson Pollock

📍 25,- | 35,- | 45,- | 55,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 20,- | 28,- | 36,- | 44,- €

FR 05 MÄRZ 20:00 Großer Saal

The Met Museum Experience

NEW YORK SOUNDS

THE KNIGHTS

ERIC JACOBSEN *Leitung*

ENSEMBLE MODERN

Vorträge von Max Hollein

Williams The Zodiac Suite

Reich Reich/Richter

📍 25,- | 35,- | 45,- | 55,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 20,- | 28,- | 36,- | 44,- €

Jackson Pollock: Number 28 (1950)
© Pollock-Krasner Foundation / VG Bild-Kunst,
Bonn 2026 / Metropolitan Museum of Art



MAX HOLLEIN

Zwei Ensembles, zwei Metropolen, zwei Künste – ein Konzept eines synästhetischen Kunsterlebnisses: An zwei Abenden verknüpft die Alte Oper Bilder aus den Beständen des Met Museums mit Musik zu einer sinnlichen Hör- und Seherfahrung. Für den musikalischen Part haben sich das Ensemble Modern und das New Yorker Ensemble The Knights zu einem transatlantischen Bündnis zusammengeschlossen. Während der Aufführung von Werken mit New-York- oder Frankfurt-Bezug kann das Publikum in Projektionen von bedeutenden Bildern aus der Met Collection eintauchen. So wird etwa am ersten Abend Jackson Pollocks monumentales „Number 28“ live und synchron filmisch abgetastet und in allen Details eingefangen. „Im Zentrum des zweiten Abends steht eine Hommage an Gerhard Richter. Der New Yorker Komponist Steve Reich ließ sich von dessen Bilderwelten zu einer faszinierenden Komposition für großes Ensemble inspirieren. Die Besucher*innen können in der Alten Oper erleben, wie eng Musik und Bildende Kunst miteinander verwoben sind, wenn auf der Bühne die Musiker*innen live zur Projektion des Films „Moving Picture“ von Gerhard Richter und Corinna Belz spielen. Eine besondere Entdeckung ist im Übrigen auch die Zodiac Suite der Komponistin Mary Lou Williams, deren Jazzmusik von dem New Yorker Ensemble The Knights neu entdeckt und für Kammerorchester arrangiert wurde. An beiden Abenden führt Max Hollein durch den Bilder-Klang-Kosmos.

SA 06 MÄRZ 20:00 Großer Saal
The Met Museum Experience
Jazz-Residenz Cécile McLorin Salvant
**CÉCILE McLORIN
SALVANT** *Gesang*
TRIO

„Zeichnen und Malen fällt mir viel leichter als Songs schreiben.“ Cécile McLorin Salvant, die diesjährige Jazz-Residenzkünstlerin der Alten Oper, ist nicht nur eine überragende Jazz-Sängerin, sondern zeigt auch als bildende Künstlerin beeindruckende Fähigkeiten. Weiche Formen und Körper in fließenden Bewegungen sind ihr Markenzeichen. Nicht zu verkennen, dass die US-amerikanische Sängerin in den Kunstwerken von Henri Matisse bedeutende Inspirationsquellen findet. Im Auftrag der Alten Oper hat die dreifache Grammy-Gewinnerin zu dessen illustrativem Spätwerk „Jazz“ aus der Sammlung des Met Museum eine musikalische Reflexion komponiert und bringt ihr klingendes Tableau gemeinsam mit ihrem Trio im Rahmen des Festivals zur Uraufführung.

Es ist im Übrigen nicht ihre erste Zusammenarbeit mit dem Met Museum: Bereits in zwei Projekten wurde die in New York lebende Universal-künstlerin im Met Museum gefeiert, als sie dort musikalische Abende zu ausgestellten Kunstwerken gestaltete.

35,- | 45,- | 55,- | 65,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 28,- | 36,- | 44,- | 52,- €

SO 07 MÄRZ 11:00 / 15:00 / 19:00
Großer Saal
The Met Museum Experience
MY FAVORITE WORKS
THE KNIGHTS
Ortiz La Calaca
Glass Company
Ouzounian Songs of the Sap
Esmail Nadiya
Jacobsen/Aghaei Ascending Bird

Am vierten und letzten Festivaltag begleitet das Publikum die Musiker*innen des Ensembles The Knights bei einem eigens für das Festival entwickelten Format auf ihrem Besuch durch das Met Museum. In Filmbeiträgen wird unmittelbar erlebbar, wie die Musiker*innen im Museum ihre ganz persönlichen Lieblingsbilder erkunden, und auch Max Hollein ist im Film an seiner Wirkungsstätte zu sehen. Zur Projektion der Bilder aus der Met Collection auf der Großleinwand spielt das Ensemble The Knights live auf dem Podium des Großen Saal und lässt somit die bildende Kunst in einen Dialog mit Musik treten. Auf dem Programm stehen Werke der vergangenen 50 Jahre in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen, die auf ihre Weise bildhaft sind und eine eigene Sogkraft entfalten.

jeweils 30,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 24,- €

Jackson Pollock: Number 28 (1950)
© Pollock-Krasner Foundation / VG Bild-Kunst,
Bonn 2026 / Metropolitan Museum of Art

DI 16 MÄRZ 19:00 Großer Saal
**BACH, MATTHÄUS-
PASSION**
**AMSTERDAM BAROQUE ORCHESTRA
& CHOIR**
TON KOOPMAN *Leitung*
**MITGLIEDER DER FRANKFURTER
DOMSINGSCHULE**
JULIA LEZHNEVA *Sopran*
MAARTEN ENGELTJES *Countertenor*
TILMAN LICHDI *Tenor*
KLAUS MERTENS *Bass*
J. S. Bach Matthäuspassion BWV 244

Bachs Matthäuspassion: Eines der größten Kunstwerke des Abendlandes, zum ersten Mal aufgeführt am Karfreitag 1727, also vor genau 300 Jahren in der Thomaskirche in Leipzig. Dieses zentrale Werk, das die Leidensgeschichte Jesu in packenden Arien, Chören, Rezitativen und Choralen so ungemein plastisch und emotional schildert, war und ist auch für den Organisten und Dirigenten Ton Koopman das Schlüsselwerk schlechthin. „Die Matthäuspassion habe ich öfter aufgeführt als jedes andere Meisterwerk“, sagt er. „Meine erste Begegnung mit ihr hatte ich vor etwa 70 Jahren. Ich führe sie immer noch regelmäßig auf, und jedes Mal ist es ein besonderes Ereignis.“ Hier nun bringt er ein exzellentes Solistenquartett mit nach Frankfurt, darunter die gefeierte Sopranistin Julia Lezhneva sowie mit Klaus Mertens einen der erfahrensten Bach-Sänger unserer Tage, unter Koopmans Leitung hat er bereits sämtliche Kantaten und Passionen gesungen.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Bachreihe

35,- | 59,- | 79,- | 98,- €
Wahlabo/Abo-Card: 28,- | 47,20 | 63,20 | 78,40 €



GULZODA KHUDOYNABAROVA TRIO

MI 17 MÄRZ 20:00 Mozart Saal
Musiken der Welt

POETISCHE STIMME AUS DER WÜSTENOASE BUCHARA

GULZODA KHUDOYNABAROVA TRIO:
GULZODA KHUDOYNABAROVA

Gesang, Doira

BEKZOD SAFAROV *Dutar*

FARRUH VOHIDOV *Babur Ghichak*

Einer der größten musikalischen Schätze der Region Transoxaniens im heutigen Usbekistan, dem an der historischen Seidenstraße gelegenen Gebiet zwischen den Flüssen Amudarja und Syrdarja, ist der Shashmaqam. Der klassische Gesangszyklus spiegelt die friedfertige Vielfalt der multiethnischen Wüstenase Buchara wider, in der Hindus, Juden, orthodoxe Russen, Perser, Mongolen und Koreaner lebten. Zu Sowjetzeiten wurde der Shashmaqam zu ideologischen Zwecken eingespannt, seine ursprüngliche Form durch pompöse Orchesterbesetzungen verzerrt. Heute wird er durch eine neue Generation wiederbelebt – und steht seit 2003 auf der UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes. Gulzoda

Khudoynazarova gilt als die Zukunft des Shashmaqam: Mit ihrer nuancenreichen Stimme öffnet sie dem Genre neue Türen und vereint Gesang und Instrumentales, Poesie, Performance und spirituelle Riten. Das Trio stammt aus Buchara und präsentiert diese klassische Liedform mit meisterlicher Begleitung des Gesangs durch die Instrumente.

Abo Musiken der Welt

👉 25,- | 35,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 20,- | 28,- €

Danach

Gespräch mit den Künstler*innen des Abends
Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

Davor

MI 10 MÄRZ 18:00 – 19:30

Amt für Multikulturelle Angelegenheiten
(Mainzer Landstraße 293)

Alte Oper Campus

GESPRÄCHSVERANSTALTUNG ZU „MUSIKEN DER WELT“

In Kooperation mit dem AmKA

Eintritt frei

Anmeldung unter amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de

FR 19 MÄRZ 13:00 Mozart Saal
Mittagskonzert

BOULANGER TRIO

OMAR MASSA *Bandoneon*

Piazzolla Michelangelo '70

Piazzolla Tangata final

Massa Buenos Aires Resonances

Massa Tango Legacy

Piazzolla Adiós Nonino

„Du Idiot!“, soll Nadia Boulanger einst einen ihrer talentiertesten Schüler angefahren haben. „Merkst du nicht, dass dies der echte Piazzolla ist...?“ Aus seiner argentinischen Heimat war Astor Piazzolla nach Paris gereist, um bei Boulanger Unterricht zu nehmen und sie mit europäischem Klang zu überzeugen. Aber die Grande Dame erkannte, wo dessen großes Talent sich wirklich entfalten konnte: im Tango. Nadia war eine der beiden Schwestern Boulanger, die das französische Musikleben entscheidend mitprägten – und die sich das Trio Boulanger seit seiner Gründung vor mehr als 20 Jahren zum Vorbild nimmt. Gemeinsam mit dem Bandoneonisten Omar Massa – der Piazzollas künstlerisches Erbe ins 21. Jahrhundert trägt – bringt das Ensemble die eine seiner beiden Namensgeberinnen mit ihrem berühmten Schüler gedanklich wieder zusammen und feiert eine stilvolle Milonga zur Mittagszeit.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten

Anschließend Imbiss in den Pausenfoyers auf Ebene 2 und 3
(im Ticketpreis enthalten)

Abo Mittagskonzerte

👉 27,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 21,60 €

MO 22 MÄRZ 20:00 Mozart Saal

2 × HÖREN: BACH

VERONIKA EBERLE *Violine*

DR. MARKUS FEIN *Moderation*

J. S. Bach Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004

Davor verneigt sich die Musikwelt: Mit seiner Partita für Violine solo BWV 1004 schuf Johann Sebastian Bach ein Werk so voller Geheimnisse und Tiefgang, wie kaum ein zweites existiert. „Eine ganze Welt von tiefsten Gedanken und gewaltigsten Empfindungen“, schrieb Johannes Brahms über die berühmte Chaconne, den letzten Satz dieser Folge von stilisierten Tänzen. In der Reihe „2 × hören“ lässt sich Veronika Eberle auf Bach und die Partita ein, deren zweimalige Interpretation an nur einem Abend einem geigerischen Marathon gleicht. „Emotionale Wucht“, aber gezügelt durch absolute Klarheit und kompositorische Strenge, attestiert die Geigerin besonders der Chaconne. Gemeinsam mit Intendant Markus Fein entschlüsselt sie die Besonderheiten des Werks.

Abo 2 × hören

👉 19,- | 25,- | 32,- | 39,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 15,20 | 20,- | 25,60 | 31,20 €

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang mit den Beteiligten des Abends

Gastronomie geöffnet



VERONIKA EBERLE

MI 07 APR 19:00 Großer Saal**Pegasus** ab 14 Jahren

Junges Konzert

KRAFTPAKET**HR-SINFONIEORCHESTER****ALAIN ALTINOGLU** Leitung

Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Ikonisch – dieses Wort gab es zu Beethovens Zeit zwar noch nicht, aber den ikonischen Beginn schlechthin für eine Sinfonie zu entwerfen, ist ihm trotzdem gelungen. Auch wer sich noch so entschieden von der Klassik fernhalten möchte, am prägnanten Vier-Ton-Motiv von Beethovens „Fünfter“ kommt keiner vorbei.

Und diese Sinfonie löst ein, was ihr Anfang verspricht. Sie dauert keine halbe Stunde, aber eine halbe Stunde die Luft anzuhalten, ist schwer genug – und zum Atmen kommt man kaum, so energiegeladen, so kraftstrotzend ist diese Musik. „Schicksalssinfonie“ wurde sie genannt, weil Beethoven gesagt haben soll, das Schicksal würde so an die Tür pochen. Echt? Egal. Was er definitiv wirklich gesagt hat, hat mit der Wucht der drei Posaunen zu tun, die hier zum ersten Mal in einer Sinfonie eingesetzt werden. „Die Sinfonie ist mit 3 Posaunen und flautino – zwar nicht 3 Pauken, wird aber mehr Lärm als 6 Pauken und zwar bessern Lärm machen.“ Besserer Lärm geht nicht, da hatte er völlig recht.

Eine Veranstaltung des hr-Sinfonieorchesters und der Alten Oper Frankfurt

10,- € (Schüler*innen, Studierende, Auszubildende)
20,- € (Erwachsene – nur in Begleitung eines Kindes/Jugendlichen)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

DO 08 APR 13:00 Mozart Saal

Mittagskonzert

LAURA LOOTENS Gitarre

Mertz Elegie

Barrios Valse op. 8/4

Chopin Valse op. 34/2

Rochberg Caprice Variations – Suite (Auswahl)

Albéniz Asturias

Südliche Sonne wärmt dieses Mittagskonzert. Im Klang der Gitarre schwingt einfach immer spanisch-südamerikanisches Temperament mit. In einer mittäglichen Musikpause mit anschließendem kleinem Snack nimmt Laura Lootens das Publikum mit auf Hörreise in die Gefilde, in denen sich ihr Instrument am wohlsten fühlt. Nachdrücklich empfiehlt sich die Gitarristin in jüngster Zeit als eine der bemerkenswertesten Künstlerinnen der jungen Generation. Vielfach ist sie ausgezeichnet, brillante Technik und emotionale Tiefe wird ihr bescheinigt. Jetzt gibt sie ihr Debüt in der Alten Oper und findet dabei ein Setting vor, ganz so wie sie es besonders mag: nah und persönlich – sodass genau jene gewisse Spannung zwischen Publikum und Bühne entstehen kann, die Laura Lootens so gerne spürt.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten

Anschließend Imbiss in den Pausenfoyers auf Ebene 2 und 3 (im Ticketpreis enthalten)

Abo Mittagskonzerte

27,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 21,60 €



LAURA LOOTENS

**SO 11 APR** 15:00 Mozart Saal

Debüt

LUCIENNE RENAUDIN**VARY** Trompete**PHILÉMON RENAUDIN VARY**

Kontrabass

QUATUOR HANSON:**ANTON HANSON** Violine**JULES DUSSAP** Violine**GABRIELLE LAFAIT** Viola**SIMON DECHAMBRE** Violoncello

Neruda Trompetenkonzert Es-Dur

Dvořák Als die alte Mutter op. 55/4,

Gute Nacht op. 73,

Als ich so in den Himmel sah op. 31/1

(Bearb. von Orhon)

Schubert Quartettsatz c-Moll D 703

Beffa Intrada

Gut zehn Jahre ist es her, da empfing Rolando Villazón in der arte-Sendung „Stars von morgen“ eine schüchterne sechzehnjährige Trompeterin, die, mir nichts, dir nichts, den berühmten dritten Satz aus Hummels Trompetenkonzert hinschmetterte. Seitdem ist viel passiert, Lucienne Renaudin Vary muss sich nicht mehr „Trompetenprinzessin“ nennen lassen, sondern wird ernst

genommen in der Klassikwelt. Die Französin ist mit Orchestern wie dem Philharmonia Orchestra, dem Orchester Les Siècles oder dem Kammerorchester Basel aufgetreten, sie hat einen Exklusivvertrag bei Warner Classics und einen dicht gefüllten Terminkalender mit Stationen in den großen internationalen Konzerthäusern. Ihr Debüt in der Alten Oper bestreitet sie gemeinsam mit ihrem Kontrabassspielenden Bruder und dem Quatuor Hanson, mit dem sie bereits mehrere Konzertprojekte realisierte.

Abo Debüt

20,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 16,- €

Familien:

5,- € (Jugendliche bis 18 Jahre)

10,- € (Erwachsene)

Buchbar nur in Kombination mit mindestens einem

eigenen (Enkel-)Kind

Einlass ab zehn Jahren

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Lucienne Renaudin Vary im Gespräch mit Dr. Markus Fein

Gastronomie geöffnet



SO 11 APR 19:00 Großer Saal

BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA

IVÁN FISCHER *Leitung*

THE PAN-EUROPEAN CHORUS

IRENE VERBURG *Choreinstudierung*

MARIA BENGTTSSON *Sopran*

OLIVIA VERMEULEN *Mezzosopran*

ANDREW STAPLES *Tenor*

HANNO MÜLLER-BRACHMANN

Bassbariton

Beethoven Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Schubert Sinfonie h-Moll D 759 „Unvollendete“

„Es gibt nur wenige Komponisten, von denen ich das Gefühl habe, dass sie die Welt komplett verändert haben“, sagt Iván Fischer, „aber wenn ich darüber nachdenke, ist mein erster Gedanke immer: Beethoven.“ In Sachen „Beethovens Neunte“ setzt der Dirigent sogar noch einen drauf: Wenn auch nur irgendwie von Freiheit die Rede sei oder einer Befreiung von überkommenen Weltordnun-

gen, so ist er überzeugt, dann führe der Weg ganz unmittelbar zu diesem Meisterwerk. 2027 gedenkt die Musikwelt des 200. Todestags Ludwig van Beethovens. Und da liegt eine Aufführung von dessen letzter Sinfonie mit dem jubelnden Chorfinale kaum in besseren Händen als vom Budapest Festival Orchestra unter Iván Fischer, der selbst gar kein Revolutionär sein, sondern einfach Beethovens Aussagen so klar wie möglich und so undogmatisch wie nötig kommunizieren möchte.

Abo Sonntagabend, Junges Abo

👉 29,- | 52,- | 72,- | 95,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 41,60 | 57,60 | 76,- €

Davor

18:00 Albert Mangelsdorff Foyer

BEHIND THE SCENES

An English-language pre-concert talk for and with international guests, with live jazz by Sebastian Scobel & Friends

More information and tickets at alteoper.de/international

DI 20 APR 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

HEINZ HOLLIGER *Leitung*

SARAH WEGENER *Sopran*

ANNIE JACOBS-PERKINS *Violoncello*

Kessler Lost Song

Holliger Glühende Rätsel, nach Gedichten von

Nelly Sachs

Jolas Wanderlied

Kurtág Four poems by Anna Akhmatova

Man muss kein Jungspund sein, um die Neue Musik „jung“ zu halten. Den schlagenden Beweis liefert der Abend mit dem Ensemble Modern, bei dem das Werk zweier „rundender“ Jubilar*innen im Mittelpunkt steht: Sowohl György Kurtág als auch Betsy Jolas feiern im Jahr 2026 ihren 100. Geburtstag. Ganz auf den von feinsten Zwischentönen bestimmten Gehalt der Texte gerichtet, hat der ungarische Komponist vier Gedichte der Russin Anna Achmatowa zu einem der bedeutendsten Liedzyklen der jüngeren Vergangenheit verdichtet, während sich die gebürtige Pariserin

in ihrem „Wanderlied“ auf eine innere, hoch-emotionale Erkundungsreise begibt. Ein weiteres „Alterswerk“ erklingt mit dem 2022 komponierten „Lost Song“ von Thomas Kessler, langjähriger Leiter des Elektronischen Studios Basel und Landsmann des Schweizer Heinz Holliger. Der gehört nicht nur zu den Zentralgestalten der Neuen Musik, sondern ist seit der Gründung ein treuer Weggefährte des Ensemble Modern. Mit der Nelly-Sachs-Vertonung „Glühende Rätsel“ erklingt eines seiner bekanntesten Frühwerke.

Abo Ensemble Modern

👉 28,- | 35,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 22,40 | 28,- €

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang mit den Beteiligten des Abends

Gastronomie geöffnet



Allergrößtes Musikerglück

Acht aus 32: An zwei Abenden spielt Igor Levit eine ganz persönliche Auswahl aus den Klaviersonaten Ludwig van Beethovens – einem Zyklus, „der so viel über uns Menschen erzählt wie kein anderer“, so positioniert ihn der für seinen Sinn für große Zusammenhänge bekannte Pianist. Es sind nicht einmal die späten Sonaten, die er mit nach Frankfurt bringt, zwei davon hatte er ja bereits bei einem seiner ganz frühen Auftritte hier im Jahr 2013 gespielt. Groß oder klein, solche Kriterien gibt es für Levit nicht: „Es sind alles sehr, sehr schwere Stücke, aber es ist meine Sicherheitszone, die Musik, von der ich mich verstanden und getragen fühle.“ Mit dabei ist jedenfalls die „Waldstein“-Sonate, die Levit stets nennt, wenn er nach seinem Beethoven-Favoriten gefragt wird – sie sei „das allergrößte Musikerglück, das ich mir auf Klavier solo vorstellen kann“.

Ob im insistierend hämmernden ersten Satz der Waldstein-Sonate oder in den übrigen Werken: Extreme Tempi in schnellen Sätzen schlägt Levit bei Beethoven regelmäßig an, und auch einen schroffer werdenden Ton kann man heraushören, im Vergleich etwa mit der Sonaten-Gesamtaufnahme, die er für das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 eingespielt hatte. Ja, sagte er in einem Deutschlandfunk-Interview, der Ton sei rauer geworden, und „ich bin rauer geworden, ich verändere mich die ganze Zeit“. Schließlich habe er erkannt: „Es ist mein Ton. Es ist nicht Beethovens Ton. Das ist meiner, und den kann mir niemand nehmen. Dieses Gefühl wird in mir immer stärker. Ich versuche, diesen Text jeden Tag von neuem zu verstehen. Ich versuche es zu verstehen, was Beethoven da geschrieben hat. Aber die Betonung liegt auf: Ich versuche es zu verstehen.“

FR 23 APR 20:00 Großer Saal

IGOR LEVIT *Klavier* Beethoven

Sonate Nr. 1 f-Moll op. 2/1
Sonate Nr. 17 d-Moll op. 31/2 „Der Sturm“
Sonate Nr. 25 G-Dur op. 79
Sonate Nr. 21 C-Dur op. 53 „Waldstein“

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit Pro Arte Frankfurt

Abo Klavier

📍 39,- | 49,- | 59,- | 69,- | 79,- | 89,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card:
31,20 | 39,20 | 47,20 | 55,20 | 63,20 | 71,20 €

SA 24 APR 19:00 Großer Saal

IGOR LEVIT *Klavier* Beethoven

Sonate Nr. 5 c-Moll op. 10/1
Sonate Nr. 8 c-Moll op. 13 „Pathétique“
Sonate Nr. 22 F-Dur op. 54
Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57 „Appassionata“

Eine Veranstaltung von Pro Arte Frankfurt in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

📍 39,- | 49,- | 59,- | 69,- | 79,- | 89,- €
Wahlabo/Abo-Card:
31,20 | 39,20 | 47,20 | 55,20 | 63,20 | 71,20 €
(zzgl. System- und Servicegebühr, begrenztes Ticketkontingent)



IGOR LEVIT

SA 24 APR 11:00 Mozart Saal**MEIN LIEBLINGSSTÜCK**

Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte und Beate Heraeus stellen ihre Lieblingsstücke vor

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST**PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE***Moderation*

Den Positionswechsel vom Parkett auf das Podium hat Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte in der Alten Oper bereits im Herbst 2025 erprobt: Mit seinem pointierten Vortrag über die größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit hat der Politikwissenschaftler bei den neuen „Alte Oper Nights“ dem Publikum kluge Denkanstöße geliefert. Nun kehrt der langjährige (und inzwischen emeritierte) Professor für Politikwissenschaft und aus dem Fernsehen bekannte Wahlanalyst in einem ganz anderen Format in die Alte Oper zurück. In der Reihe „Mein Lieblingsstück“ gibt Korte Auskunft über seine ganz persönliche Herzensmusik. Ebenfalls zu Gast mit ihrem Lieblingsstück ist Beate Heraeus, Stifterin und Vorstandsvorsitzende der Beate Heraeus Foundation, die sich insbesondere für die Entfaltung von Persönlichkeit – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebensweg – und Naturverständnis einsetzt.

Eine Idee der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

✦ Nicht-Mitglieder: 20,- €
Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich
Vorverkaufsbeginn: 24 MÄRZ 2027

SO 25 APR 19:00 Mozart Saal**BARRELHOUSE JAZZBAND MEETS...****THE PARIS SWING CONNECTION****BARRELHOUSE JAZZBAND****OLIVIER FRANC** *Saxofon***JEAN-BAPTISTE FRANC** *Klavier***BENOÎT DE FLAMESNIL** *Posaune*

New Orleans kann überall sein. Zum Beispiel in Frankfurt wo sich 1953 die Barrelhouse Jazzband gründete. 1968 wurde die gesamte Band zur Ehrenbürgerin von New Orleans genannt, bis heute zählt sie zu den renommiertesten Vertretern des traditionellen Jazz. Von den Veteranen ist noch Saxofonist Frank Selten mit von der Partie – seit 1961 ist er Mitglied der Barrelhouse Jazzband –, aber auch die Jüngeren im Boot haben sich bestens in den Bandsound eingefügt. New-Orleans-Jazz wird aber auch in Frankreich gepflegt, etwa von der Paris Swing Connection, zu der der Saxofonist Olivier Franc, sein Sohn Jean-Baptiste Franc (Klavier) und der Posaunist Benoît de Flamesnil zählen. Eine deutsch-französische Begegnung im Namen des New-Orleans-Jazz steht also an, wenn die Barrelhouse Jazzband im Frühjahr 2027 ihre französischen Kollegen zur gemeinsamen Session in den Mozart Saal lädt.

Eine Veranstaltung der Internationalen Konzertagentur Dieter Nentwig in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

✦ 42,- | 49,- €
Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich

MO 03 MAI 20:00 Mozart Saal

Musiken der Welt

POWER BRASS AUS BENIN**HARMONY'S BRASS BAND:****SATINGO FLORENTIN KOUDJOU***Künstlerische Leitung, Posaune***DJLOMAHOUTON PERFECT****TCHANVOEDOU** *Trompete***BORIS DOSSOU HOUNSOU** *Trompete***MAHUGNON JEAN BAPTISTE MAKON***Perkussion***MIDOKPE ELBERACA SEM AKLAMAVO***Perkussion***FINAGNON THIÉRY KOUDJOU***Sousafon*

Der vierte und letzte Termin der Reihe Musiken der Welt bringt eine Begegnung mit der Harmony's Brass Band. 2016 in Porto-Novo, der zweitgrößten Stadt Benins gegründet, schreibt sie die große Tradition der Brass Bands Westafrikas mit eigenem Sound fort. Dabei steht sie in bester Tradition afrikanischer Blechblasorchester, die zwar in kolonialem Kontext im 18. Jahrhundert entstanden sind, sich aber im unabhängigen, urbanen Afrika emanzipiert haben. Unter der Leitung von Florentin Koudjou tritt sie musikalisch

auch in die Fußstapfen der legendären Rail Bands in Westafrika, die in den 1970er Jahren als Hausbands im Dienste der Eisenbahngesellschaften Reisende an Bahnhöfen begrüßten und Einheimische unterhielten. Das Repertoire der Band ist von der traditionellen Musik Benins beeinflusst – von den Liedern und typischen Rhythmen. Aber auch Elemente des Jazz und der Blaskapellen von New Orleans bereichern den Sound und die Harmonien der Blechbläser.

Abo Musiken der Welt

✦ 25,- | 35,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 20,- | 28,- €

Danach**Gespräch mit den Künstler*innen des Abends**Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

Davor**MI 28 APR** 18:00 – 19:30

Amt für Multikulturelle Angelegenheiten
(Mainzer Landstraße 293)

Alte Oper Campus

GESPRÄCHSVERANSTALTUNG ZU „MUSIKEN DER WELT“

In Kooperation mit dem AmKa

Eintritt frei

Anmeldung unter amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de

HARMONY'S BRASS BAND



MI 05 MAI 20:00 Mozart Saal**2 x HÖREN: MOZART****DANAE DÖRKEN** *Klavier***WÜRTTEMBERGISCHES KAMMER-
ORCHESTER HEILBRONN****DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Mozart Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414

Premiere bei „2 x hören“: Zum ersten Mal ist keine Kammer-, sondern eine Orchesterkomposition Gegenstand intensiver Betrachtung. Nicht nur in der klingenden Interpretation von Mozarts zwölftem Klavierkonzert, sondern auch im Werkstattgespräch mit Intendant Markus Fein dringt die Pianistin Danae Dörken in die Tiefe des Werks und die spannenden Regionen zwischen den Tönen. Warum ausgerechnet eines der Klavierkonzerte aus Mozarts mittlerer Schaffenszeit prädestiniert für „2 x hören“ ist, darauf hatte der Komponist selbst die Antwort parat, als er dem Vater schrieb: „Die Concerten sind eben das Mittelding zwischen zu schwer und zu leicht. Sie sind sehr brilliant – angenehm in die Ohren – natürlich ohne in das Leere zu fallen. Hie und da können auch Kenner allein Satisfaction erhalten – doch so – dass die Nichtkenner damit zufrieden seyn müssen, ohne zu wissen warum.“ Nach dem Werkstattgespräch dürfte sich jedoch diese Grenze im Publikum verschoben haben: Aus Nichtkennern werden Eingeweihte, die sehr wohl wissen, warum sie „zufrieden seyn müssen“!

Abo 2 x hören

19,- | 25,- | 32,- | 39,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 15,20 | 20,- | 25,60 | 31,20 €

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Ausklang mit den Beteiligten des Abends**

Gastronomie geöffnet

MI 05 MAI 19:00 Großer Saal**Pegasus** **ab 14 Jahren**

Junges Konzert

LET'S DANCE!**HR-SINFONIEORCHESTER****N.N.** *Leitung***Sinfonische Tanzmusik von Bach bis****John Williams**

Was haben die düstere Kellerkneipe Cantina auf dem Wüstenplaneten Tatooine und der Goldene Saal des Wiener Musikvereins gemeinsam? Es wurde dort Tanzmusik gespielt, und das Publikum blieb nicht lange sitzen – egal, ob Monarchen oder Bauern, ob Aliens oder Teenager. Andere Zeiten, andere Tänze, aber immer mit Musik. Wie soll Tanz auch sonst funktionieren? Nicht jede Tanzmusik ist automatisch gute Musik, weiß Gott! Aber wie mitreißend, stilsicher, temperament- und fantasievoll die wirklich gute Tanzmusik sein kann, stellt dieses Junge Konzert unter Beweis. Ob höfisches Menuett aus der Barockzeit, Strauss-Walzer aus Wien, ob Tanzeinlagen in Oper oder Film: Musik pulsiert, Musik treibt an, und dem Impuls, sich zu ihrem Rhythmus zu bewegen, kann man sich einfach nicht entziehen.

Eine Veranstaltung des hr-Sinfonieorchesters und der Alten Oper Frankfurt

10,- € (Schüler*innen, Studierende, Auszubildende)
20,- € (Erwachsene – nur in Begleitung eines Kindes/Jugendlichen)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SA 08 MAI 20:00 Großer Saal

Jazz-Residenz Cécile McLorin Salvant

CÉCILE McLORIN**SALVANT** *Gesang***HR-BIGBAND****DARCY JAMES ARGUE** *Leitung*

Jazz-Summit unter Geistesverwandten: Cécile McLorin Salvant und Darcy James Argue sind sich künstlerisch nicht allein deshalb eng vertraut, weil sie bereits in unterschiedlichen Projekten gemeinsame Sache gemacht haben, sondern sie liegen überhaupt auf einer Wellenlänge. Ihr klingender Wortschatz setzt auf stilistische Vielfalt, auf technische Brillanz, auf Klarheit, Direktheit und vor allem: auf subtile Zwischentöne, die selbst einem Jazzstandard einen ganz neuen Twist geben können. Für die erste Zusammenarbeit unserer Jazz-Residenzkünstlerin mit

der hr-Bigband übernimmt Argue als Composer in Residence des traditionsreichen Frankfurter Klangkörpers die Arrangements und steckt die stets originellen Songs der dreifachen Grammy-Gewinnerin in nicht minder überraschende Bigband-Gewänder.

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit der hr-Bigband

46,- | 56,- | 66,- | 76,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 36,80 | 44,80 | 52,80 | 60,80 €



CÉCILE McLORIN SALVANT

SO 09 MAI 17:00 Mozart Saal**ANNETTES DASCHSALON****ANNETTE DASCH** *Moderation, Sopran***KATRIN DASCH** *Klavier***ULRICH NAUDÉ** *Klavier***„Über'n Berg“ – der Survival-Salon**

Die Namen der Gäste werden noch bekannt gegeben.

Es ist eine Mischung aus Kammermusik, Gespräch und Rezitation. Aus ernsthaftem Kunstanspruch und launigem Wortwechsel. Aus Vortrag und Publikumseinbindung. Kurz: In Annettes DaschSalon hat gepflegte Unterhaltung, im wörtlichen wie auch im übertragenen Sinne, ihren Platz. Zweimal pro Spielzeit schlüpft die gefeierte Sopranistin in die Rolle der Gastgeberin und erkundet gemeinsam mit ihren vertrauten musikalischen Mitstreitern – Schwester Katrin Dasch und Schwager Ulrich Naudé am Klavier – sowie wechselnden Gästen jeweils ein Thema, und zwar auf humorvolle und immer auch überraschende Art und Weise. Tiefsinnig, aber zugleich Höhenluft schnuppernd präsentiert sich die Maiausgabe des Salons: „Über'n Berg“ lautet das Motto, denn der DaschSalon möchte einmal musikalisch und lyrisch ganz tief aufatmen und gemeinsam mit dem Publikum vielleicht den ein oder anderen Gipfel metaphorisch erklimmen. Ein Nachmittag, an dem es um sportliche und mentale Herausforderungen geht – und um Stolz und Erleichterung, eine Herausforderung gemeistert zu haben.

15,- | 29,- | 35,-, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 12,- | 23,20 | 28,- €

DO 13 MAI 20:00 Mozart Saal**ENSEMBLE MODERN****XIZI WANG** *Leitung*Mazzoli *Ecstatic Science*Hearne *By-By Huey*David *Six chansons laissées sans voix*Baticci *Luminal Mirage*Poppe *Koffer*

Wer im aktuellen Weltgeschehen vergeblich nach Verlässlichkeit und Eindeutigkeit sucht, wird sicher auch in der Kunst, besonders in der Musik, nicht fündig. Das aber macht es gerade so spannend, wie auch die Werkschau zeigt, mit der das Ensemble Modern unter Leitung von Xizi Wang seinen Abonnement-Zyklus dieser Saison beendet. Was die Partituren von Missy Mazzoli, Ted Hearne, Bastian David, Alessandro Baticci und Enno Poppe trotz unterschiedlicher Ausdrucksformen, Sprachmittel und kompositorischen Konzepte verbindet? Die Inspiration aus anderen Medien oder Phänomenen, von visueller Kunst bei Hearne bis hin zu Poppes rätselhaft-sachlichen, dinghaften Titeln wie „Koffer“, aber auch die Fokussierung auf experimentelle Klangforschung. Ein ereignisreicher Abend, an dem unterschiedliche Generationen von Komponist*innen auf selbstbewusste Weise zeigen, wie sich Grenzen zwischen akustischer Realität, elektronischer Manipulation und Wahrnehmung verschieben lassen.

Abo Ensemble Modern

28,- | 35,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card: 22,40 | 28,- €

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Ausklang mit den Beteiligten des Abends**

Gastronomie geöffnet

SIR JOHN ELIOT GARDINER

**DO 20 MAI** 20:00 Großer Saal**THE CONSTELLATION CHOIR & ORCHESTRA****SIR JOHN ELIOT GARDINER** *Leitung***SIR ANDRÁS SCHIFF** *Klavier***ISABELLE FAUST** *Violine***JEAN-GUIHEN QUEYRAS** *Violoncello*

Beethoven Chorfantasie op. 80

Beethoven Tripelkonzert C-Dur op. 56

Beethoven Messe C-Dur op. 86

Als Mitte der 1990er-Jahre der Dirigent Sir John Eliot Gardiner alle Beethoven-Sinfonien auf CD vorlegte, war eine neue Referenz geschaffen: So vital und klanglich mitreißend hatte man Beethoven noch nicht gehört! Gardiner aber ist nicht stehen geblieben, im Gegenteil: Mit The Constellation Choir and Orchestra hat er erst Ende 2024 neue Ensembles gegründet, die wiederum neue Maßstäbe zu setzen in der Lage sind. Mit einem reinen Beethoven-Programm stellt Gardiner seine beiden Klangkollektive nun erstmals auch in Frankfurt vor, wobei er ungewöhnlich konzip-

tionierte und entsprechend selten zu hörende Werke des Komponisten ausgewählt hat. Eine absolute Traumbesetzung dabei: die Solist*innen für das Tripelkonzert. Programm? Dirigent? Ensembles? Solist*innen? An diesem Abend wird man kaum entscheiden können, auf wen oder was seine Ohren auszurichten spannender ist.

Abo Orchester Premium

29,- | 49,- | 69,- | 85,- | 99,- | 129,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card:
23,20 | 39,20 | 55,20 | 68,- | 79,20 | 103,20 €

Davor

18:30 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

KIENZLES KLASSIK**„Wenn der Töne Zauber walten“: Beethoven und das musizierende Kollektiv**

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert



IVO POGORELICH

SA 22 MAI 20:00 Großer Saal**IVO POGORELICH** *Klavier*

J. S. Bach Englische Suite Nr. 2 a-Moll BWV 807
 Ravel Valses nobles et sentimentales
 Brahms 3 Intermezzi op. 117
 Beethoven Sonate Nr. 32 c-Moll op. 111

Er ist einer der letzten Exzentriker am Klavier. Einer, der sich etwa in Sachen Tempo – dem langsamen wie dem schnellen – alle Freiheiten nimmt, der Spannungen aufbaut und aushalten kann. Ivo Pogorelich polarisiert – wobei er sein so extrem reflektiertes Klavierspiel selbst keineswegs als Provokation ansieht, im Gegenteil. Er müsse, sagt er, „den Komponisten gerecht werden. Ich muss ihnen gegenüber respektvoll sein. Und um respektvoll zu sein, muss ich diese goldene Linie finden. Ich muss in mich gehen und versuchen, ihre Inspiration zu spüren. Und dann interpretiere ich sie auf dem Klavier.“ Pogorelich ist nicht

nur einer der interessantesten Pianisten, sondern auch einer, der sich rar macht auf den internationalen Podien. In der Alten Oper war der unkonventionelle Kroatier zuletzt vor einem Vierteljahrhundert aufgetreten.

Abo Klavier

35,- | 42,- | 53,- | 62,- | 75,- €, Zehner bis 25
 Wahlabo/Abo-Card: 28,- | 33,60 | 42,40 | 49,60 | 60,- €

SO 23 MAI 10:00 und 15:00 Ganzes Haus
Pegasus **0-10 Jahre**
KINDERTAG

Wenn die Alte Oper zum Abenteuerspielplatz für Musik wird, ist Kindertag! Einmal pro Saison gehört das Haus ganz den Jüngsten: Kinder von null bis zehn Jahren und ihre Familien erobern Säle und Foyers, hören nicht nur zu, sondern machen selbst mit – singend, tanzend, trommelnd und staunend. Der Kindertag bündelt alles, wofür das Musikvermittlungsprogramm PEGASUS steht: vor allem altersgerechte, qualitativ hochwertige Konzerte, aber auch kreative Workshops wie Instrumentebasteln, eine Entdeckungstour durchs Haus, Rhythmusspiele und

viele weitere Mitmachangebote. Die Programme laufen parallel und wiederholen sich, damit die Familien sich ihren ganz persönlichen Ablauf zusammenstellen können. Es werden zwei Zeitfenster angeboten, und so entstehen ein lebendiger Vor- und ein Nachmittag voller Musik, Bewegung und gemeinsamer Entdeckungen.

5,- € (Kinder bis 10 Jahre)
 8,- € (Erwachsene)
 Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich
 Vorverkaufsbeginn: 19 OKT 2026





JOANA MALLWITZ

MI 26 MAI 20:00 Großer Saal**KONZERTHAUS-
ORCHESTER BERLIN****JOANA MALLWITZ** *Leitung***BOMSORI KIM** *Violine*

Mayer Faust-Ouvertüre op. 46

Mendelssohn Violinkonzert e-Moll op. 64

Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Lange ist es her, dass das Konzerthausorchester Berlin zuletzt in der Alten Oper zu Gast war. Und noch nie hat es sich in Frankfurt unter der Leitung seiner aktuellen Chefin vorgestellt. Es ist Zeit, das zu ändern. Denn seit drei Jahren schon führt Joana Mallwitz am Berliner Gendarmenmarkt den Stab und lässt die gegenwärtige Klassikszene nicht nur mit ihren dortigen Dirigaten aufhorchen. Die Opus-Klassik-Gewinnerin hat sich als eine der weltweit führenden Orchesterleiter*innen ihrer Generation etabliert und entscheidend mit dafür gesorgt, dass das Dirigentenpult inzwischen eine deutlich weiblichere Note hat. Und noch eine Erstbegegnung steht an diesem Abend im Fokus: Bomsori Kim gibt ihr Alte-Oper-Debüt – mit Mendelssohns Violinkonzert, das für die Geigerin bestes Beispiel ist, wie nahtlos Violine und Orchester interagieren können.

Abo Orchester Premium Plus 2, Grünes Abo

📍 29,- | 42,- | 59,- | 75,- | 89,- | 119,- €, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card:
23,20 | 33,60 | 47,20 | 60,- | 71,20 | 95,20 €

Davor

19:00 Albert Mangelsdorff Foyer

BEHIND THE SCENES

**An English-language pre-concert talk for and
with international guests, with live jazz by
Sebastian Scobel & Friends**

More information and tickets at alteoper.de/international**SA 29 MAI** 20:00 Großer Saal**LE CONCERT OLYMPIQUE****JAN CAEYERS** *Leitung***KIT ARMSTRONG** *Klavier*

J. S. Bach Präludium und Fuge Nr. 2 c-Moll

BWV 871 aus: Wohltemperiertes Klavier Bd. II

Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

C. Ph. E. Bach Klavierkonzert B-Dur Wq 25

Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Die 27 – eine Zahl, die für den mathematikbegeisterten Pianisten Kit Armstrong derzeit eine ganz besondere Rolle spielt. Im Jahr 2027 begeht die Musikwelt den 200. Todestag Beethovens, Anlass für ein großangelegtes Konzertprojekt, das Kit Armstrong gemeinsam mit dem Dirigenten und Beethovenforscher Jan Caeyers und dessen Orchester Le Concert Olympique ins Leben gerufen hat. „Beethoven27“ bedeutet: 27 Schlüsselwerke des Komponisten werden über vier Jahre hinweg in den 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union aufgeführt. Wie alle Konzerte des Projekts wird auch der Abend bei den Frankfurter Bachkonzerten am Klavier durch ein Präludium und eine Fuge aus Bachs Wohltemperiertem Klavier eröffnet – eine Reminiszenz an Beethovens Wurzeln, die den Ton bzw. die Tonart setzt.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Abo Bachreihe

📍 32,- | 53,- | 64,- | 75,- €
Wahlabo/Abo-Card: 25,60 | 42,40 | 51,20 | 60,- €



MENSCH

MASCHINE

MUSIK

Das KI-Festival

KI lautet das Zauberwort der Stunde – in vielen Bereichen des täglichen Lebens hält die Künstliche Intelligenz derzeit Einzug. Aber wie ist es um die Möglichkeiten von KI in der Musik und in der Konzertwelt bestellt? In einem zweitägigen Festival beleuchtet die Alte Oper den Einsatz von KI im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichem Arbeiten und künstlerischer Freiheit, zwischen Komposition und Improvisation. Es geht um neue Impulse für kreative Prozesse, aber auch um Wege, mittels KI die bestmöglichen akustischen Bedingungen für Musik im Konzertsaal zu schaffen. In allen Projekten mit dabei: Kit Armstrong, Pianist, Wissenschaftler, Visionär.

SO 30 MAI 19:00 Mozart Saal
Mensch, Maschine, Musik

LE CONCERT OLYMPIQUE

JAN CAEYERS *Leitung*

KIT ARMSTRONG *Klavier*

Beethoven Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
BeBeethoven Fantasie op. KI für Klavier und Orchester (zweifache Realisierung der KI-gesteuerten Komposition)
Beethoven Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur op. 16

Ein Dimensionen sprengendes Projekt – in jeglicher Hinsicht: Beethovens schöpferischer Geist wird mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz aufgeschlüsselt. Für dieses großanlegte, bereits mehrere Jahre währende Experiment haben sich der Dirigent, Musikwissenschaftler und namhafte Beethoven-Experte Jan Caeyers und der Pianist Kit Armstrong – selbst studierter Mathematiker und als Forscher und Ingenieur in einer KI-Forschungsgruppe aktiv – zusammengetan. Gemeinsam haben sie eine neuartige musikalische Erfahrung mit Tiefenschärfe entwickelt und dafür wissenschaftliche und musikalische Expertise

mit KI zusammengebracht. In ihrem Projekt „BeBeethoven“ wirken Publikum, Orchester, Solist und eine speziell trainierte KI in Echtzeit zusammen, wenn, ausgehend von Beethovens musikalischen Material, eine kollektive Improvisation entsteht. Das Ergebnis ist nicht reproduzierbar, eine Fantasie ganz im Sinne einer Momentaufnahme. Welche unterschiedlichen musikalischen Resultate entstehen können, wenn alle Parameter zusammenwirken, zeigen die Interpreten im Konzert – indem sie sich gleich zweimal auf die Beethoven-KI-Experience einlassen!

🔦 29,- | 39,- | 49,- | 59,-, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card:
23,20 | 31,20 | 39,20 | 47,20 €

Davor

18:00 Mozart Saal

ROUNDTABLE

Kit Armstrong und Jan Caeyers im Gespräch mit Inge Kloepfer über Musik und Technologie

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

MO 31 MAI 11:00 Mozart Saal
Mensch, Maschine, Musik

WERKSTATTKONZERT

KI für den Mozart Saal

KIT ARMSTRONG *Klavier*

CHRISTOPH SLADCEK *Vortrag,*
(*Fraunhofer-Institut für Digitale Medien-
technologie*)

Hier kommt KI bereits zum Einsatz: Die Alte Oper entwickelt derzeit ein neues Raumakustik-System für den Mozart Saal und setzt dabei auf neue Technologien. Noch werden umfangreiche akustische Daten erhoben und Settings erprobt, bis im September 2027 das neue System in Betrieb genommen wird. Einen Einblick in die Möglichkeiten der künftigen Akustik-Optimierung kann das Publikum beim Werkstattkonzert gewinnen und dabei nicht nur Kit Armstrong, KI-Botschafter der Alten Oper, an verschiedenen Tasteninstrumenten erleben, sondern auch einen

Einblick das Thema „Musik und KI“ gewinnen. Christoph Sladeczek, Leiter der Gruppe Virtual Acoustics am Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie, führt mit Erläuterungen und Experimenten in die spannende Welt ein. Übrigens: Bei diesem Vormittagskonzert ist der Eintritt frei – dafür bringen sich die Konzertbesucher*innen als „Resonanzkörper“ ein und unterstützen die Alte Oper bei der Erhebung raumakustisch relevanter Daten!

Eintritt frei
Einlassticket erforderlich



BEITRAG AUF HR-INFO:
RAUMKLANG MIT KI
IM MOZART SAAL



KIT ARMSTRONG/MICHAEL WOLLNY

MO 31 MAI 20:00 Mozart Saal
Mensch, Maschine, Musik

IMPROVISATIONEN

Konzert für zwei Pianisten und KI-gesteuerten Flügel

KIT ARMSTRONG *Klavier*

MICHAEL WOLLNY *Klavier*

LARS (LISTEN, ACT, REACT, SILENCE)

Klavier

PROF. DR. MARTIN ROHRMEIER &

JORIS MONNET *Team LARS*

PROF. DR. MARTIN ROHRMEIER

Moderation

Welche künstlerischen, innovativen und expressiven Möglichkeiten eröffnen sich, wenn Mensch und Maschine kreativ zusammenspielen und sich mit ihren jeweiligen Mitteln einbringen, und zwar ganz konkret im Bereich der Musik? Einer, den dieses Thema seit geraumer Zeit beschäftigt, ist Michael Wollny. Der Jazzpianist hat sich an der École polytechnique fédérale de Lausanne auf ein Spiel mit Künstlicher Intelligenz –

seinen imaginären Partner LARS (Listen, Act, React, Silence) – eingelassen. Einen Verbündeten für dieses Experimentierfeld fand er im dortigen Leiter des Lehrstuhls für Digital and Cognitive Musicology, Prof. Dr. Martin Rohrmeier – gemeinsam mit ihm entwickelte er den KI-gesteuerten Flügel LARS. Interessiert an derlei visionären Projekten ist auch der technikaffine, stets neugierige Pianist Kit Armstrong. In der gemeinsamen Interaktion mit dem KI-gesteuerten Flügel LARS erkunden Wollny und Armstrong im Konzert das Spannungsfeld zwischen Klassik und Jazz, Improvisation und Interpretation, Eingebung und Algorithmus, Mensch und Maschine.

◆ 29,- | 39,- | 49,- | 59,-, Zehner bis 25
Wahlabo/Abo-Card:
23,20 | 31,20 | 39,20 | 47,20 €

Danach

**Kit Armstrong, Michael Wollny und
Dr. Martin Rohrmeier im Gespräch**

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

FR 04 JUNI 20:00 Großer Saal

ENTHUSIASTENCHOR
CHOR DER HOCHSCHULE FÜR
MUSIK UND DARSTELLEND KUNST
FRANKFURT AM MAIN
CAPELLA ACADEMICA FRANKFURT
DES INSTITUTS FÜR HISTORISCHE
INTERPRETATIONSPRAXIS DER
HFMDK FRANKFURT
FLORIAN LOHMANN *Leitung*
VOKALSOLIST*INNEN
 Händel Coronation & Celebration

Erhaben, festlich, repräsentativ: Mit diesen Schlagworten lässt sich die Chormusik charakterisieren, die der Barockmeister Georg Friedrich Händel für royale und zeremonielle Feierlichkeiten in London komponiert hat. Der mit „Coronation & Celebration“ überschriebene Abend wird zugleich zur Feierstunde des Laiensingens und des konstruktiven Gemeinsinns. Denn auf dem Podium des Großen Saals steht der Enthusiastenchor, eine von der Alten Oper ins Leben gerufene Initiative, die engagierte Laiensänger*innen zusammenbringt. So bekommen klangmächtige Chorwerke wie das Anthem „Zadok, the Priest“ – seit 1727 bei jeder britischen Königskrönung aufgeführt, so auch bei der von Charles III. – einen würdigen Rahmen. Unterstützt werden die Projektteilnehmer*innen von Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

Informationen zur Teilnahme unter
www.alteoper.de/mitmachen

📍 20,- | 25,- | 30,- | 35,- €, Zehner bis 25
 Wahlabo/Abo-Card: 16,- | 20,- | 24,- | 28,- €

YUJA WANG

SO 06 JUNI 19:00 Großer Saal

ORCHESTERFEST
MAHLER CHAMBER ORCHESTRA
YUJA WANG *Klavier, Leitung*
 Brahms Klavierkonzert Nr.1 d-Moll op.15
 Brahms Klavierkonzert Nr.2 B-Dur op.83

Zum Spielzeit-Ausklang ein Orchesterfest, das diesmal mindestens ebenso ein Tastenfest wird. Mit einem Programm, das vom klassischen Alltag mächtig weit entfernt ist. Gleich beide Klavierkonzerte von Johannes Brahms gibt es zu erleben, wuchtige Pfeiler des romantischen Repertoires. Wer kann das leisten, wer hat diese Kondition? Da kommt nur Yuja Wang in Frage, die chinesische Pianistin, die gerne mehr als ein Klavierkonzert pro Abend aus den Fingern schüttelt. Damit aber nicht genug: Sie leitet auch vom Klavierhocker aus das Mahler Chamber Orchestra, was ein Musizieren der besonders aufmerksamen und intensiven Art garantiert.



Im Anschluss an dieses Brahms-Doppel ist das Publikum auf ein Freigetränk einladen – das Restaurant Opéra mitsamt Terrasse ist außer der Reihe für die Konzertgäste der Alten Oper geöffnet.

Abo Sonntagabend

📍 29,- | 52,- | 72,- | 95,- €, Zehner bis 25
 Wahlabo/Abo-Card: 23,20 | 41,60 | 57,60 | 76,- €

Davor

18:00 – 18:30 Albert Mangelsdorff Foyer

BACKSTAGE

Der Blick hinter die Bühne mit Sarah Willis

Eintritt frei

Zutritt mit Ticket für das Abendkonzert
 (begrenzte Platzkapazität)

Davor

16:00 **Deutsches Romantik-Museum**
 (Großer Hirschgraben 21)

Musik Plus

MUSIK UND ROMANTIK

Ein Höhepunkt im Romantik-Museum ist die Station zu Robert Schumanns „Szenen aus Goethes Faust“. In ihrem Vortrag führt Dr. Ulrike Kienzle in das Jahr ihrer Vollendung 1853, als sich der junge Johannes Brahms den Schumanns vorstellte und als Erbe der Romantik begeistert empfangen wurde. Die Erschütterung über Schumanns nervlichen Zusammenbruch im folgenden Frühjahr klingt in Brahms' Variationen über das „Geisterthema“ und im ersten Klavierkonzert nach. Der Pianist Konstantin Zvyagin umrahmt den Nachmittag musikalisch.

Abo Musik Plus

📍 Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch
 39,- | 62,- | 82,- | 105,- €
 Wahlabo/Abo-Card: 33,20 | 51,60 | 67,60 | 86,- €

FR 11 JUNI 19:00 Mozart Saal

BÜHNE DER VIELFALT: FRANKFURT LÄDT EIN

Die Namen der Mitwirkenden werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Frankfurt ist eine Stadt der vielen Stimmen, Sprachen, kulturellen Kontexte und Identitäten. Ausschnitte dieser kulturellen Vielstimmigkeit beleuchtet die Reihe „Bühne der Vielfalt, die die Alte Oper gemeinsam mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten ins Leben gerufen hat. Dabei präsentieren sich Ensembles, die in Frankfurt beheimatet sind und sich ihren kulturellen Hintergründen widmen. Sie treffen im Konzert im Mozart Saal auf musikalische Gäste. Es geht um das Ermöglichen von Begegnung, um Austausch auf Augenhöhe und nicht zuletzt um die verbindende Kraft von Musik – und zwar nicht nur auf dem Podium, sondern auch gemeinsam mit dem Publikum im Saal: Alle sind herzlich eingeladen, mitzusingen und mitzutanzten!

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten



Pay what you want:

8,- € (Minimalpreis)

15,- € (Reduzierter Preis)

20,- € (Regulärer Preis)

Nicht im Wahlabo, mit Abo-Card oder als Zehner bis 25 erhältlich



ANGEBOTE DER PARTNER

FRANKFURTER BACHKONZERTE E.V.

MO 14 SEPT 2026 20:00 Großer Saal

OLIVIER LATRY *Orgel*

Back to Bach

J. S. Bach

Chaconne aus: Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004
(Bearb. von Messerer)

Choral „Jesus bleibet meine Freude“ aus:

Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“

BWV 147 (Bearb. von Duruflé)

Sinfonia aus: Kantate „Wir danken dir, Gott, wir

danken dir“ BWV 29 (Bearb. von Dupré)

Arie „Mein gläubiges Herze“ aus: Kantate

„Also hat Gott die Welt geliebt“ BWV 68

(Bearb. von Gigout)

Schlusschor „Wir setzen uns mit Tränen nieder“

aus: Matthäuspassion BWV 244 (Bearb. von
Widor)

Konzert a-Moll BWV 593 (nach Vivaldi)

Präludium und Fuge d-Moll BWV 539

Choral „Kommst du nun, Jesu, vom Himmel

herunter“ BWV 650

Toccata und Fuge d-Moll BWV 565

SO 04 OKT 2026 20:00 Mozart Saal

**ENSEMBLE BACHWERKVOKAL
SALZBURG**

GORDON SAFARI *Leitung*

DR. MEINOLF BRÜSER *Einführung*

Wenn Bach trauert

J. S. Bach

Motette „Ich lasse dich nicht, du segnest mich
denn“ BWV 159 Anh.

Motette „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“
BWV 228

Motette „Jesu, meine Freude“ BWV 227

Motette „Der Geist hilft unser Schwachheit
auf“ BWV 226

Motette „Komm, Jesu, komm“ BWV 229

Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“

BWV 225

MO 09 NOV 2026 20:00 Großer Saal

FREIBURGER BAROCKORCHESTER

KRISTIAN BEZUIDENHOUT *Leitung,*

Hammerflügel

Mozart & Bach

Mozart Sinfonie Nr. 12 G-Dur KV 110

Mozart Serenade c-Moll KV 388

Mozart Suite für Hammerklavier solo

C-Dur KV 339

J. S. Bach Adagio und Fuge c-Moll BWV 546

Mozart Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414

MO 30 NOV 2026 20:00 Großer Saal

BACH, WEIHNACHTSORATORIUM

THE KING'S CONSORT

CHOIR OF THE KING'S CONSORT

ROBERT KING *Leitung*

MADISON NONOA *Sopran*

ALEX POTTER *Countertenor*

JOSHUA ELLICOTT *Tenor*

MATTHEW BROOK *Bass*

J. S. Bach

Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“

BWV 140

Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten I-III

DO 28 JAN 2027 20:00 Mozart Saal

BACH, GOLDBERG-VARIATIONEN

JAN ČMEJLA *Klavier*

J. S. Bach Goldberg-Variationen BWV 988

MO 01 MÄRZ 2027 20:00 Großer Saal

ENSEMBLE PYGMALION

RAPHAËL PICHON *Leitung*

Vertigo

Mehrchörige Werke und geistliche Konzerte

von Praetorius und Monteverdi, ergänzt

durch Werke von Schütz, Scheidt, Gabrieli,

Cavalli u. a.

DI 16 MÄRZ 2027 19:00 Großer Saal

BACH, MATTHÄUSPASSION

**AMSTERDAM BAROQUE ORCHESTRA
& CHOIR**

TON KOOPMAN *Leitung*

MITGLIEDER DER FRANKFURTER

DOMSINGSCHULE

JULIA LEZHNEVA *Sopran*

MAARTEN ENGELTJES *Countertenor*

TILMAN LICHDI *Tenor*

KLAUS MERTENS *Bass*

J. S. Bach Matthäuspassion BWV 244

FR 09 APR 2027 20:00 Mozart Saal

ANTJE WEITHAAS *Violine*

ALEXANDER VON HEISSEN

Cembalo

J. S. Bach Violinsonate G-Dur BWV 1019

Milhaud Violinsonate op. 257

J. S. Bach Violinsonate f-Moll BWV 1018

C. Ph. E. Bach Violinsonate c-Moll Wq 78

J. S. Bach Violinsonate E-Dur BWV 1016

SO 02 MAI 2027 20:00 Mozart Saal

CONCERTO COPENHAGEN

LARS ULRIK MORTENSEN *Leitung*

Die Neuen Brandenburgischen Konzerte

Bearbeitungen der sechs Orgel-Triosonaten
von J. S. Bach für Orchester

SA 29 MAI 2027 20:00 Großer Saal

LE CONCERT OLYMPIQUE

JAN CAEYERS *Leitung*

KIT ARMSTRONG *Klavier*

J. S. Bach Präludium und Fuge Nr. 2 c-Moll

BWV 871 aus: Wohltemperiertes Klavier Bd. II

Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

C. Ph. E. Bach Klavierkonzert B-Dur Wq 25

Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60



**FRANKFURTER
BACHKONZERTE**

KONTAKT

Frankfurter Bachkonzerte e.V.

Geschäftsstelle

Hasengasse 21

60311 Frankfurt am Main

Tel. 069 95 50 48 80 / 069 95 50 48 81

info@frankfurter-bachkonzerte.de

www.frankfurter-bachkonzerte.de

FRANKFURTER MUSEUMS-GESELLSCHAFT E.V.

KAMMERKONZERTE

20:00 Uhr Mozart Saal

DO 22 OKT 2026

QUATUOR HERMÈS

HÉLÈNE CLÉMENT *Viola*

Mozart Streichquintett C-Dur KV 515

Bruckner Streichquintett F-Dur

DO 12 NOV 2026

DANIEL OTTENSAMER *Klarinette*

STEPHAN KONCZ *Violoncello*

CHRISTOPH TRAXLER *Klavier*

Beethoven Klaviertrio B-Dur op. 11

„Gassenhauer-Trio“

Lindberg Klarinetten trio

Bruch Stücke op. 83/3 und op. 83/8

Brahms Klarinetten trio a-Moll op. 114

DO 10 DEZ 2026

LEONKORO QUARTET

Haydn Streichquartett D-Dur op. 76/5

Britten Streichquartett C-Dur

Nr. 2 C-Dur op. 36

Mendelssohn Streichquartett Nr. 2 f-Moll op. 80

DO 21 JAN 2027

ARIS QUARTETT

BEETHOVEN-ZYKLUS 1

Beethoven

Streichquartett F-Dur op. 18/1

Streichquartett f-Moll op. 95

„Quartetto serio“

Streichquartett cis-Moll op. 131

DO 25 FEB 2027

PADDINGTON TRIO

Pärt Mozart-Adagio

Schostakowitsch Klaviertrio e-Moll op. 67

Schubert Klaviertrio Es-Dur op. 100

DO 18 MÄRZ 2027

ARIS QUARTETT

BEETHOVEN-ZYKLUS 2

Beethoven

Streichquartett B-Dur op. 18/6

Streichquartett F-Dur op. 135

Streichquartett e-Moll op. 59/2

„2. Rasumowsky-Quartett“

DO 08 APR 2027

CAROLIN WIDMANN *Violine*

NILS MÖNKEMEYER *Viola*

JULIAN STECKEL *Violoncello*

WILLIAM YOUN *Klavier*

Schubert Adagio und Rondo concertante

F-Dur D 487

Lekeu Klavierquartett h-Moll

Brahms Klavierquartett g-Moll op. 25

DO 10 JUNI 2027

ARIS QUARTETT

BEETHOVEN-ZYKLUS 3

Beethoven

Streichquartett D-Dur op. 18/3

Streichquartett Es-Dur op. 127

Streichquartett C-Dur op. 59/3

„3. Rasumowsky-Quartett“

SINFONIEKONZERTE MIT DEM FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTER

Sonntags 11:00 Uhr Großer Saal

Montags **19:30 Uhr** Großer Saal

SO 20 SEPT / MO 21 SEPT 2026

ALEXANDER SODDY *Leitung*

MARTIN STADTFELD *Klavier*

Howell Lamia. Symphonic Poem

Grieg Klavierkonzert a-Moll op. 16

Elgar Sinfonie Nr. 1 As-Dur op. 55

SO 18 OKT / MO 19 OKT 2026

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

NOMBULELO YENDE *Sopran*

ZANDA ŠVĚDE *Mezzosopran*

CÄCILIENHOR FRANKFURT

FIGURALHOR FRANKFURT

FRANKFURTER KANTOREI

FRANKFURTER SINGAKADEMIE

Mahler Sinfonie Nr. 2 c-Moll

„Auferstehungs-Sinfonie“

SO 15 NOV / MO 16 NOV 2026

THOMAS GUGGEIS *Klavier, Leitung*

ANNA PROHASKA *Sopran*

Hildegard von Bingen O virtus sapientiae

Bach Ricercar a 6 aus: Musikalisches Opfer
(orch. Webern)

Mozart Konzertarie mit Soloklavier „Ch'io mi
scordi di te“ KV 505

Schubert Auf dem Strom (orch. Scherchen)

Bruckner Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Romantische“

SO 13 DEZ / MO 14 DEZ 2026

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

RENAUD CAPUÇON *Violine*

Debussy Jeux – Poème dansé

Prokofiew Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 19

Strawinsky Le chant du rossignol

Strauss Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

SO 24 JAN / MO 25 JAN 2027

MARTA GARDOLIŃSKA *Leitung*

ALEXANDER GADJIEV *Klavier*

Szymanowski Konzertouvertüre E-Dur op. 12

Chopin Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11

Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

SO 21 FEB / MO 22 FEB 2027

MARIO VENZAGO *Leitung*

CAROLIN WIDMANN *Violine*

Venzago Aufstieg

Strauss Violinkonzert d-Moll op. 8

Schubert Sinfonie Nr. 7 h-Moll „Unvollendete“

(nach Schuberts Skizzen vollendet von Mario
Venzago)

SO 21 MÄRZ / MO 22 MÄRZ 2027

GIANCARLO GUERRERO *Leitung*

GABRIELA MONTERO *Klavier*

Tschaikowsky Capriccio italien op. 45

Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

Respighi Fontane di Roma

Respighi Pini di Roma

SO 11 APR / MO 12 APR 2027

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

INGO DE HAAS *Violine*

Vivaldi Concerto „La primavera“ aus

„Le quattro stagioni“

Schumann Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38

„Frühlings-Sinfonie“

Strawinsky Le sacre du printemps

SO 02 MAI / MO 03 MAI 2027

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

KIAN SOLTANI *Violoncello*

Müller-Hermann Heroische Ouvertüre op. 21

Gulda Konzert für Violoncello und Blas-
orchester

Brahms Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

SO 30 MAI / MO 31 MAI 2027

ANNA RAKITINA *Leitung*

DANIEL OTTENSAMER *Klarinette*

Weber Oberon-Ouvertüre

Weber Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur op. 74

Prokofjew Große Suite aus dem Ballett

„Romeo und Julia“ op. 64

FAMILIENKONZERTE

16:00 Uhr Mozart Saal

SO 25 OKT 2026

DAS HALLOWEENKONZERT 2026

Ein Spuk- und Gruselkonzert zum Mitmachen
CHRISTIAN KABITZ *Moderation, Leitung*

SO 24 JAN 2027

UNTERWEGS NACH UMBIDU

Ein Konzert über die Suche nach einem Ort,
an dem jeder glücklich ist
DIE SCHURKEN

SO 21 FEB 2027

LET'S SWING, YOU JAZZ KIDS

VICTORIA POHL TRIO
JOHANNA KEUPP *Jazzflöte*

SO 21 MÄRZ 2027

BEETHOVENS PLANETEN

CÉCILE BRÄUNIG *Tanz*
IB HAUSMANN *Klarinette*
CHRISTOPH ULLRICH *Klavier, Moderation*

SO 18 APR 2027

COSÌ FAN TUTTE

Mozarts Oper, eingerichtet für Kinder ab
6 Jahren
ENSEMBLE OPERA INSTABILE
CHRISTIAN KABITZ *Moderation, Leitung*

WEIHNACHTSKONZERTE

SO 13 DEZ 2026 16:00 Großer Saal

FAMILIEN-WEIHNACHTS-
KONZERTWeihnachten für Jung und Alt – Lieder und
GeschichtenPETER LERCHBAUMER *Erzähler*

FRANKFURT CHAMBER BRASS

REGINE SCHLERETH *Orgel*

KINDERCHOR FRANKFURT

SABINE MITTENHUBER *Leitung*

FRANKFURTER SINGAKADEMIE

JAN SCHUMACHER *Leitung*CHRISTIAN KABITZ *Moderation*

SO 13 DEZ 2026 19:30 Großer Saal

WEIHNACHTS-CHORKONZERT

FRANKFURTER KANTOREI

ANNA DENNIS *Sopran*SARAH ROMBERGER *Alt*EMANUEL TOMLJENOVIC *Tenor*KREŠIMIR STRAŽANAC *Bass*

CAMERATA FRANKFURT

MIHÁLY ZEKE *Leitung*

Händel Messiah – Der Messias

Abonnements sind erhältlich bei der
Frankfurter Museums-Gesellschaft;
Einzelkarten bei Frankfurt Ticket oder
über die Websites der Alten Oper und
der Frankfurter Museums-Gesellschaft.

KONTAKT

Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Goethestraße 32
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 28 14 65
info@museumskonzerte.de
www.museumskonzerte.de

HR-SINFONIEORCHESTER

GROSSE REIHE

Donnerstags 19:00 Uhr Großer Saal

Freitags 20:00 Uhr Großer Saal

Konzerteinführungen jeweils eine Stunde vor
Konzertbeginn im Großen Saal

DO 17 SEPT / FR 18 SEPT 2026

BEETHOVEN 5

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*JULIA FISCHER *Violine*Benzecry Latinthoven V (Auftragswerk des hr
– Uraufführung)

Wieniawski Violinkonzert Nr. 1 fis-Moll op. 14

Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

DO 22 OKT / FR 23 OKT 2026

MAHLER 1

SUSANNA MÄLKKI *Leitung*VERNERI POHJOLA *Trompete*Saariaho HUSH – Konzert für Trompete und
Orchester

Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur

DO 12 NOV / FR 13 NOV 2026

ALL'UNGHERESE

ELIM CHAN *Leitung*BEATRICE RANA *Klavier*

Brahms Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

Bartók Konzert für Orchester

DO 10 DEZ / FR 11 DEZ 2026

MAHLER 2

PHILIPPE JORDAN *Leitung*CHEN REISS *Sopran*MICHAELA SCHUSTER *Mezzosopran*

MDR-RUNDFUNKCHOR

Mahler Sinfonie Nr. 2 c-Moll

DO 21 JAN / FR 22 JAN 2027

PETRUSCHKA

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*BRUCE LIU *Klavier*

Berlioz Le carnaval romain op. 9

Chopin Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21

Strawinsky Petruschka

DO 11 FEB / 12 FEB 2027

QUASI UNA FANTASIA

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*KIRILL GERSTEIN *Klavier*

Kurtág ... quasi una fantasia ... op. 27/1

Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Brahms Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Nachklang:

Kirill Gerstein spielt Beethoven

FR 26 FEB 2027

FAUSTS VERDAMMNIS

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*ANGELA BROWER *Marguerite*JOHN RELYEA *Méphistophélès*CHARLES CASTRONOVO *Faust*ADRIEN FOURNAISON *Brander*

WIENER SINGVEREIN

Berlioz La damnation de Faust op. 24

DO 18 MÄRZ / FR 19 MÄRZ 2027

TSCHAIKOWSKY 5

ANDRÉS OROZCO-ESTRADA *Leitung*KIRILL GERSTEIN *Klavier*

Busoni Romanza e Scherzoso f-Moll op. 54

Adès Klavierkonzert

Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

DO 08 APR / FR 09 APR 2027**SCHOSTAKOWITSCH 7****ALAIN ALTINOGLU** *Leitung***AUGUSTIN HADELICH** *Violine*Prokofjew Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 60
„Leningrader“**DO 29 APR / FR 30 APR 2027****MISSA SOLEMNIS****HUGH WOLFF** *Leitung***JULIA KLEITER** *Sopran***WIEBKE LEHMKUHL** *Alt***BENJAMIN BRUNS** *Tenor***HANNO MÜLLER-BRACHMANN** *Bass*

Beethoven Missa solemnis D-Dur op. 123

FR 14 MAI 2027**TURANGALÎLA****ALAIN ALTINOGLU** *Leitung***PIERRE-LAURENT AIMARD** *Klavier***THOMAS BLOCH** *Ondes Martenot*

Messiaen Turangalîla-Sinfonie

FR 11 JUNI 2027**HOLLYWOOD SINFONIETTA****LORENZO VIOTTI** *Leitung***GAUTIER CAPUÇON** *Violoncello*

Barber Adagio for Strings

Elfman Cellokonzert

Korngold Sinfonietta B-Dur op. 5

EXTRA-KONZERTE**DO 03 DEZ 2026** 17:00 und 19:30 Großer Saal**CHRISTMAS ALL OVER****THE WORLD****TOBI KÄMMERER** *Moderation***Weihnachtskonzert für alle von****0 bis 99 Jahren****MI 17 MÄRZ 2027** 19:00 Großer Saal**SPOTLIGHT:****SCHICKSALSSINFONIE****ANDRÉS OROZCO-ESTRADA****beleuchtet und präsentiert:**

Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

JUNGE KONZERTE

19:00 Uhr Großer Saal

Eine Konzertreihe des hr-Sinfonieorchesters
und der Alten Oper Frankfurt

Projektpartner: Stiftung Giersch

MI 21 OKT 2026**TITAN****SUSANNA MÄLKKE** *Leitung*

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur „Titan“

MI 20 JAN 2027**CRIME TIME****ALAIN ALTINOGLU** *Leitung*

Berlioz Le carnaval romain op. 9

Strawinsky Petruschka

MI 07 APR 2027**KRAFTPAKET****ALAIN ALTINOGLU** *Leitung*

Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

MI 05 MAI 2027**LET'S DANCE!****N.N.** *Leitung*Sinfonische Tanzmusik von Bach bis
John WilliamsNähere Informationen:
ab 14. April 2026**hr** SINFONIE
ORCHESTER
FRANKFURT RADIO SYMPHONY**KONTAKT**

Hessischer Rundfunk

hr-Sinfonieorchester

Bertramstraße 8

60320 Frankfurt

Tel. 069 155 6655 (hr-Kundenbetreuung)

kundenbetreuung@hr.de

www.hr-sinfonieorchester.de

PRO ARTE – KLASSIK FÜR FRANKFURT

ABO A: INTERNATIONALE ORCHESTERKONZERTE

In unserem Zyklus „Internationale Orchesterkonzerte“ laden wir die renommiertesten Orchester und Klangkörper nach Frankfurt ein. Diese Konzerte bilden das Herzstück der Pro Arte-Konzertreihe und sind seit Jahrzehnten essenzieller Bestandteil des Musiklebens in Frankfurt.

DI 29 SEPT 2026 20:00 Großer Saal
GSTAAD FESTIVAL ORCHESTRA
JAAP VAN ZWEDEN *Leitung*
DANIEL HOPE *Violine*
Elgar Violinkonzert h-Moll op. 61
Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

MI 18 NOV 2026 20:00 Großer Saal
FINNISH RADIO SYMPHONY ORCHESTRA
NICHOLAS COLLON *Leitung*
SOL GABETTA *Violoncello*
Elgar Violoncellokonzert e-Moll op. 85
Sibelius Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39

MI 09 DEZ 2026 20:00 Großer Saal
LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA
EDWARD GARDNER *Leitung*
ALICE SARA OTT *Klavier*
Schostakowitsch Festive Overture op. 96
Beethoven Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
Rachmaninow Sinfonie Nr. 1 d-Moll op. 13

SA 23 JAN 2027 19:00 Großer Saal
LONDON SYMPHONY ORCHESTRA
JOHN ADAMS *Leitung*
VÍKINGUR ÓLAFSSON *Klavier*
Adams
Short Ride in a Fast Machine. Fanfare für Orchester
Shaker Loops
The Chairman Dances. Foxtrot für Orchester
Klavierkonzert „After the Fall“

FR 19 FEB 2027 20:00 Großer Saal
BERGEN PHILHARMONIC ORCHESTRA
TABITA BERGLUND *Leitung*
ALEXANDER MALOFEEV *Klavier*
RAGNHILD HEMSING *Hardangerfiedel*
Grieg
Sinfonische Tänze op. 64/4
Klavierkonzert a-Moll op. 16
Peer Gynt. Bühnenmusik op. 23

SA 17 APR 2027 19:00 Großer Saal
LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA
VLADIMIR JUROWSKI *Leitung*
HILARY HAHN *Violine*
Wagner Vorspiel zum 1. Aufzug des Bühnenweihfestspiels „Parsifal“
Mendelssohn Violinkonzert e-Moll op. 64
Bruckner Sinfonie Nr. 7 E-Dur

SO 09 MAI 2027 19:00 Großer Saal
KAMMERORCHESTER WIEN – BERLIN
ANNE-SOPHIE MUTTER *Violine, Leitung*
Hiller Ouvertüre zur komischen Oper „Die Jagd“
Previn Violinkonzert Nr. 2 mit zwei Cembalo Interludes
Mozart Violinkonzert Nr. 1 B-Dur KV 207
Mozart Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219
Darvishi „Likoo“ für Violine solo

ABO B: MEISTERKONZERTE

Im Fokus des Zyklus „Meisterkonzerte“ stehen die gefragtesten Solist*innen unserer Zeit, die im Rezital oder mit erlesenen Kammerorchestern und ausgezeichneten Partner*innen ein ganzes Konzertprogramm gestalten. Ein Zyklus, der eine eigene Handschrift trägt und besondere musikalische Akzente setzt.

DI 15 SEPT 2026 20:00 Großer Saal
ANNA LAPWOOD *Orgel*
KAMMERCHOR I VOCALISTI UND KAMMERCHOR CHORWERK POTSDAM PHILHARMONIA ORCHESTRA LONDON
KEREM HASAN *Leitung*
Arakelyan Toccata für Orgel und Orchester
Zimmer Chevaliers de Sangreal aus dem Film „The Da Vinci Code“
Zimmer Interstellar-Suite
Richter Cosmology Organ Concerto
Saint-Saëns Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78
„Orgelsinfonie“

DI 17 NOV 2026 20:00 Großer Saal
HAYATO SUMINO „CATEEN“
Klavier
Werke von Chopin, Sumino, Saint-Saëns, Adès und Strawinsky

DO 28 JAN 2027 20:00 Großer Saal
JAN LISIECKI *Klavier*
ROYAL PHILHARMONIC ORCHESTRA
VASILY PETRENKO *Leitung*
Prokofjew Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 16
Rachmaninow Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

DI 06 APR 2027 20:00 Großer Saal
ALEXEJ GERASSIMEZ *Percussion*
DRESDNER PHILHARMONIE
SIR DONALD RUNNICKLES *Leitung*
Mendelssohn Konzertouvertüre „Die Hebriden“ op. 26
MacMillan Veni, Veni Emmanuel. Konzert für Schlagwerk und Orchester
Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“

SA 24 APR 2027 19:00 Großer Saal
IGOR LEVIT *Klavier*
Beethoven
Sonate Nr. 5 c-Moll op. 10/1
Sonate Nr. 8 c-Moll op. 13 „Pathétique“
Sonate Nr. 22 F-Dur op. 54
Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57 „Appassionata“

Eine Veranstaltung von Pro Arte Frankfurt in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

DI 04 MAI 2027 20:00 Großer Saal
ANASTASIA KOBEEKINA *Violoncello*
ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS
Bacewicz Konzert für Streichorchester
Haydn Violoncellokonzert C-Dur Hob. VIIb:1
Strawinsky Suite italienne (Fassung für Violoncello und Streichorchester von Benjamin Wallfisch)
Mozart Sinfonie A-Dur KV 186a

Alle Informationen zu den Abonnements finden Sie auf proarte-frankfurt.de/abonnements oder direkt hier:



SONDERKONZERTE

Einzigartige Formate und Ausnahmekünstlerinnen und -künstler vervollkommen jede Saison das Pro Arte-Programm. Bereichern Sie Ihr Konzertjahr um weitere Saisonhöhepunkte, die für sich sprechen.

SA 21 NOV 2026 19:00 Großer Saal
EIN MUSIKALISCHER KRIMI-ABEND MIT BASTIAN PASTEWKA!
BASTIAN PASTEWKA *Moderation*
WDR FUNKHAUSORCHESTER
ENRICO DELAMBOYE *Leitung*

SA 05 DEZ 2026 19:00 Großer Saal
**12 CELLISTEN DER BERLINER
 PHILHARMONIKER:
 DAS WEIHNACHTSKONZERT**
 Werke von Bartholdy, Verdi, Françaix, Klengel
 u.a. sowie bekannte Weihnachtsklassiker

SA 12 DEZ 2026 20:00 Großer Saal
**GREGORY PORTER: THE SPIRIT
 OF CHRISTMAS TOUR 2026**
GREGORY PORTER & BAND
MAGNUS LINDGREN *Musikalische Leitung*

Eine Veranstaltung von Pro Arte Frankfurt in Kooperation mit
 der Alten Oper Frankfurt

SA 13 FEB 2027 19:00 Großer Saal
NATURALLY 7: „CLOSER LOOK“

MI 10 MÄRZ 2027 20:00 Großer Saal
HÉLÈNE GRIMAUD *Klavier*
 Beethoven Sonate Nr. 32 c-Moll op. 111
 Schubert Sonate Nr. 21 B-Dur op. post. D 960

FR 12 MÄRZ 2027 20:00 Großer Saal
JONAS KAUFMANN *Tenor*
MARINA REBEKA *Sopran*
**DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
 RHEINLAND-PFALZ**
JOCHEN RIEDER *Leitung*
 Arien, Duette, Szenen und Orchesterwerke
 aus populären Verdi-Opern wie „Aida“,
 „Ein Maskenball“, „La Traviata“, „Otello“,
 „Don Carlos“ u.a.

MO 15 MÄRZ 2027 20:00 Großer Saal
**WASEDA SYMPHONY ORCHESTRA
 TOKYO**
**TAIKO-ENSEMBLE „EITETSU
 FU-UN NO KAI“**
 Takemitsu Lanterns on Blue Waters
 Jost Sieben Samurai
 Holst Die Planeten. Suite für großes Orchester
 op. 32

SA 10 APR 2027 19:00 Großer Saal
GRIGORY SOKOLOV *Klavier*
 Das Programm wird zu einem späteren
 Zeitpunkt bekannt gegeben.

FR 23 APR 2027 20:00 Großer Saal
IGOR LEVIT *Klavier*
 Beethoven
 Sonate Nr. 1 f-Moll op. 2 Nr. 1
 Sonate Nr. 17 d-Moll op. 31 Nr. 2 „Sturmsong“
 Sonate Nr. 25 G-Dur op. 79
 Sonate Nr. 21 C-Dur op. 53 „Waldstein“

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt in Kooperation
 mit Pro Arte Frankfurt

Klassik für
 Frankfurt
**pro
 arte**

Der öffentliche Vorverkauf der
 Pro Arte-Saison startet am
 13. März 2026.

Informationen und Karten auf
proarte-frankfurt.de und
 bei allen angeschlossenen
 Vorverkaufsstellen

Auch in der kommenden Saison
 können Sie mit dem RMV-KombiTicket
 wieder kostenlos zu den Pro Arte-
 Konzerten fahren!

KONTAKT
 PRO ARTE FRANKFURT
 Rheinallee 1
 65375 Oestrich-Winkel
 Tel. 06723 60 21 70
 info@proarte-frankfurt.de
 www.proarte-frankfurt.de

Abonnement-Service
 06723 60 21 7 20
 abo@tickets-fuer-rhein-main.de

ENTERTAINMENT- VERANSTALTUNGEN

SA 19 SEPT 2026
LARS EIDINGER
 (VM) FOH Rhein Main Concerts GmbH

FR 02 OKT / SA 03 OKT 2026
FILM & MUSIK
TOP GUN – MAVERICK
 (VM) ATG Touring GmbH

FR 02 OKT 2026
FARIN URLAUB ÜBERS REISEN
 mit Jochen Schliemann
 (VM) Völker hört die Tonträger GbR

MO 26 OKT 2026
ANNETT LOUISAN
 (VM) Semmel Concerts Entertainment GmbH

MO 02 NOV 2026
MIREILLE MATHIEU
 (VM) Semmel Concerts Entertainment GmbH

DI 10 NOV 2026
MAX MUTZKE
 (VM) Neuland Concerts GmbH

DO 19 NOV 2026
**BRANFORD MARSALIS &
 DIANNE REEVES CELEBRATE
 JOHN COLTRANE**
 (AO)

MO 23 NOV 2026
**LESUNG: FERDINAND VON
 SCHIRACH**
 (VM) Meistersinger Konzerte & Promotion GmbH

DI 24 NOV 2026
**SYMPHONIC ECHOES OF
 PINK FLOYD**
 (VM) Shooter Promotions GmbH

MI 25 NOV / DO 26 NOV 2026
**MAX RAABE & PALAST
 ORCHESTER**
 (VM) Konzertbüro Augsburg GmbH

MI 25 NOV / DO 26 NOV 2026
GERD DUDENHÖFER
 (VM) Handwerker Artist Management GmbH

SO 06 DEZ 2026
FILM & MUSIK
**DREI NÜSSE FÜR ASCHEN-
 BRÖDEL**
 (VM) Limelight Live Entertainment GmbH

MO 07 DEZ 2026
FILM & MUSIK
TATSÄCHLICH LIEBE
 (VM) Limelight Live Entertainment GmbH

DI 08 DEZ 2026
**MUSIK MACHT GLÜCKLICH –
 UND RETTET DIE WELT**
 Dr. Eckart von Hirschhausen,
 Tanja Tetzlaff, Christoph Reuter
 (KO) Dr. Eckart von Hirschhausen

SA 12 DEZ 2026
GREGORY PORTER & ORCHESTRA
 (KO) Pro Arte Frankfurt

DI 15 DEZ – FR 18 DEZ 2026

DIE SCHNEEKÖNIGIN

(KO) Papageno Musiktheater am Palmengarten

MI 16 DEZ 2026 – SO 03 JAN 2027

ROMEO & JULIA – LIEBE IST

ALLES

(KO) ATG Touring GmbH

MI 06 JAN – SA 16 JAN 2027

DISNEY DER GLÖCKNER

VON NOTRE DAME

(KO) ATG Touring GmbH

DI 19 JAN 2027

KONZERT ZUM NEUEN JAHR 2027

(VM) Shooter Promotions GmbH

SO 31 JAN 2027

**OPERN GALA PLÁCIDO DOMINGO
& JOSÉ CARRERAS**

(VM) Hanseatische Konzertdirektion GmbH

DI 02 FEB 2027

JAZZRAUSCH BIGBAND

(AO)

SA 20 FEB 2027

HAGEN RETHER

(KO) Astrid Henning Promotion

DI 13 APR 2027

CHANSON

(VM) Limelight Live Entertainment GmbH

SO 25 APR 2027

BARRELHOUSE MEETS ...

THE PARIS SWING CONNECTION

(KO) Internationale Musikagentur Dieter Nentwig

SA 08 MAI 2027

CÉCILE McLORIN SALVANT

UND HR-BIGBAND

(KO) Hessischer Rundfunk

MO 24 MAI 2027

FEEL COLLINS

(VM) Shooter Promotions GmbH

Veranstalter:

KO Alte Oper Frankfurt in Kooperation
mit Partnern

VM Vermietung

Da viele Veranstaltungen im Entertainmentbereich erst kurzfristig geplant und angekündigt werden können, empfiehlt es sich, die jeweils aktuellen Monatsprogramme der Alten Oper Frankfurt zu beachten oder sich unter **www.alteoper.de** zu informieren.

SERVICE

INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

BEGINN DES KARTENVERKAUFS

Ab dem 17. März 2026 können Karten für sämtliche in unserer ausführlichen Übersicht (S.107 bis 188) aufgeführten Konzerte im Vorverkauf erworben werden.

TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF

Call-Center Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Ticket-Hotline 069 13 40 400
MO – FR 10:00 – 18:00 Uhr, SA 10:00 – 14:00 Uhr
Fax 069 13 40 444
info@frankfurt-ticket.de
www.frankfurt-ticket.de

VORVERKAUFSSTELLE ALTE OPER

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt
MO – FR 10:00 – 18:30 Uhr, SA 10:00 – 14:00 Uhr

Über die aktuellen Öffnungszeiten der Ticket-Hotline und der Vorverkaufsstelle Alte Oper von Juli bis September informieren Sie sich bitte unter www.frankfurt-ticket.de.

FÜR ALLE FÄLLE

Sollte Ihre Mailadresse noch nicht bei uns hinterlegt sein, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen. So können wir Sie bei kurzfristigen Änderungen oder Absagen direkt erreichen. Eine kurze Nachricht an info@frankfurt-ticket.de genügt.

Die folgenden Informationen beziehen sich auf sämtliche Konzerte mit der Angabe „Veranstalter: Alte Oper Frankfurt“. Über die Modalitäten anderer Veranstalter informieren Sie sich bitte beim Kartenvorverkauf.

ABENDKASSE ALTE OPER

Die Abendkasse öffnet in der Regel (spätestens) eine Stunde vor Konzertbeginn.

PRINT@HOME

Sie können bei Ihrer Onlinebestellung die Tickets kostenlos direkt an Ihrem Computer ausdrucken. Außerdem können Sie das Ticket auch rein digital über die Wallet-Funktion Ihres Smartphones nutzen.

EINTRITTSKARTE ALS FAHRSCHEIN

Ihre Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Fahrschein auf allen Linien des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) für eine Hin- und Rückfahrt zweiter Klasse zur Alten Oper Frankfurt. Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss am Veranstaltungstag. Es gelten die gemeinsamen Beförderungs- und Tarifbestimmungen des RMV.

PREISGESTALTUNG

Die angegebenen Kartenpreise sind Endpreise einschließlich der gesetzlichen MwSt., welche Service- und Systemgebühren sowie eine RMV-Gebühr enthalten.

Je nach gewähltem Vertriebsweg und der Lieferart über unseren Vorverkauf (Frankfurt Ticket RheinMain) können folgende Zuschläge anfallen:

Onlinebuchung 1,- €/Ticket

Versand 3,- €/Auftrag

(Die Lieferung erfolgt regulär nach Zahlungseingang am nächsten Werktag, ausgenommen samstags. Aufgrund des Postaufkommens kann es eventuell zu Verzögerungen auf Seiten der Deutschen Post kommen.)

Versand per Einwurfeinschreiben

5,- €/Auftrag

(Das Einwurf-Einschreiben wird vom Auslieferer in Ihren Briefkasten eingeworfen.)

Versand per Einschreiben 7,- €/Auftrag

(Die Lieferung erfolgt als Einschreiben der Deutschen Post. Die Zustellung erfolgt gegen Unterschrift des Empfängers oder eines Empfangsberechtigten.)

Abendkassenhinterlegung 2,- €/Auftrag.

ERMÄSSIGUNGEN IM VORVERKAUF

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende (bis 25 Jahre) erhalten an allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket RheinMain sowie bei online- und telefonischer Buchung eine Ermäßigung von 50% (einzelne Konzerte können hiervon ausgenommen sein). Darüber hinaus hat die Alte Oper Kontingente von Tickets zu 10,- € für junge Menschen bis 25 eingerichtet („Ein Zehner bis 25“ – weitere Infos: www.alteoper.de/zehner). Schwerbehinderte (ab GdB 80) erhalten auf alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt 50% Ermäßigung. Ausnahmen sind entsprechend gekennzeichnet.

Diese Ermäßigungen sind persönlich und nicht übertragbar. Der entsprechende Ausweis (Berechtigungsnachweis) ist bei Einlass unaufgefordert gemeinsam mit der Eintrittskarte

vorzuzeigen. Enthält der vorgelegte Ausweis kein Lichtbild, so ist zusätzlich ein Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein) vorzulegen.

VERBILLIGTE ABENDKASSE (VA)

Für alle auf unserer Homepage und in den Monatsprogrammen entsprechend gekennzeichneten Eigenveranstaltungen der Alten Oper erhalten Schüler*innen, Studierende bis 25 Jahre, Bundesfreiwilligendienstleistende und freiwillige Wehrdienstleistende, Arbeitslose sowie Inhaber*innen des Frankfurt-Passes und des Kulturpass Frankfurt gegen Vorlage des jeweiligen Ausweises ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn Restkarten – soweit ausreichend vorhanden – zu einem Einheitspreis von 15,- €.

BESETZUNGS- UND / ODER PROGRAMM-ÄNDERUNGEN

Für Besetzungs- und/oder Programmänderungen, die ohne Einflussnahme der Alten Oper erfolgen, wird keine Haftung übernommen. Eine Rückerstattung oder Minderung des Kartenpreises ist in diesen Fällen ausgeschlossen. Die Alte Oper behält sich Platzänderungen aufgrund von kurzfristigen produktionsbedingten Um- und Umbauten vor. Die Angaben in der Programmübersicht wurden sorgfältig geprüft. Es kann dennoch keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität übernommen werden.

Bitte beachten Sie unsere vollständigen AGB und unsere Hausordnung.

VORVERKAUFSSTELLEN

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH

www.frankfurt-ticket.de, info@frankfurt-ticket.de

Ticket-Hotline 069 13 40 400

Fax 069 13 40 444

MO – FR 10:00 – 18:00, SA 10:00 – 14:00

Über die aktuellen Öffnungszeiten der Ticket Hotline und der Vorverkaufsstelle Alte Oper in den Monaten Juli bis September informieren Sie sich bitte unter www.frankfurt-ticket.de.



VORVERKAUFSSTELLEN FRANKFURT TICKET RHEINMAIN GMBH

FRANKFURT

Alte Oper Frankfurt Opernplatz, MO – FR 10:00 – 18:30, SA 10:00 – 14:00

Öffnung der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Aktuelle Öffnungszeiten in den Monaten Juli bis September unter www.frankfurt-ticket.de

HANAU Hanau Laden Am Freiheitsplatz 3, Tel. 06181 258555, MO – FR 10:00 – 16:00, nur DO 10:00 – 18:00, SA 10:00 – 14:00

NEU-ISENBURG Hugenhallen Frankfurter Straße 152, Mo – FR 10:00 – 14:00 und 14:30 – 18:00

OBERURSEL Kumeliusstraße 8, MO – FR 09:00 – 18:00, SA 09:00 – 14:00

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

FRANKFURT MyZeil Zeil 106/ Laden 77, Tel. 069 20228 + 296929 /

Ticketshop Michael Friedmann Alt Schwanheim 21, Tel. 069 939951-22/-28

BAD HOMBURG Tourist Info + Service Kurhaus Louisenstr. 58, Tel. 06172 178-3710

BAD VILBEL Kartenbüro Bad Vilbel Klaus-Havenstein-Weg 1, Tel. 06101 559455

DARMSTADT FRIZZ Tickets Der Ticketshop Rheinstr. 30, Tel. 06151 915888

DREIEICH Bürgerhäuser Dreieich Fichtestr. 50, Tel. 06103 60000

FRIEDBERG Kartenvorverkauf-Ticket Shop Vorstadt zum Garten 2, Tel. 06031 15222

FRIEDRICHSDORF Holiday Land/Reisebüro Stosius Taunus Carré, Tel. 06172 4524222

GIESSEN Haus der Karten Kreuzplatz 6, Tel. 0641 7957-60/-61

HAMMERSBACH Schmidt & Salden GmbH & Co. Event KG Am Storchsborn 1, Tel. 06185 818622

HANAU Volksbühne Hanau Nürnberger Str. 2, Tel. 06181 20144

LANGENSELBOLD Selbolder Ferieninsel Gelnhäuser Str. 3, Tel. 06184 921021

MAINZ Tourist Service Center Brückenturm am Rathaus, Tel. 06131 242888

RODGAU Alte Apotheke Schwesternstraße 10, Tel. 06106 693 1227

SULZBACH Ticketsnapper im MTZ Shop 89, Tel. 069 30088688

WIESBADEN Tourist-Information Marktplatz 1, Tel. 0611 1729930

ANREISE UND PARKEN

ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

U-Bahn: U6/U7 Station „Alte Oper“

S-Bahn-Linien: S1 bis S6 und S8 bis „Taunusanlage“

Bus: Linie 64 Haltestelle „Alte Oper“

Ihre Eintrittskarte als RMV-Ticket:
genauere Infos auf S. 204

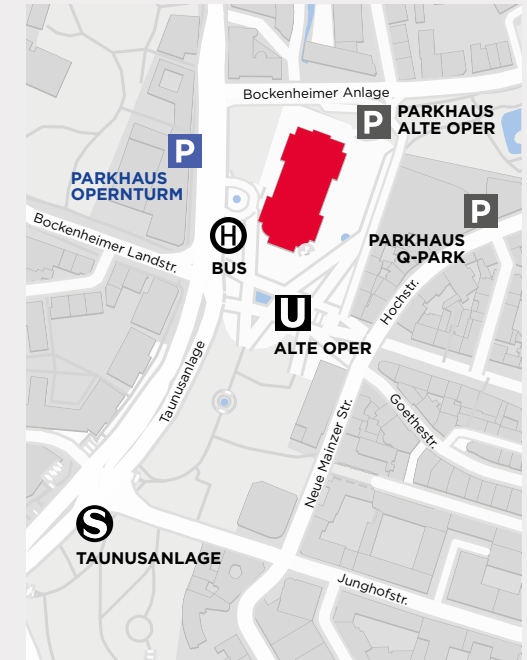
Wichtiger Hinweis: Es besteht Staugefahr vor dem Parkhaus „Alte Oper“ (Betreiber: Parkhausbetriebsgesellschaft). Nutzen Sie bei Ihrer Anreise die digitale Live-Auskunft über die Parkplatzbelegung in den nahegelegenen Parkhäusern: www.mainziel.de/verkehrsinfo.

Beachten Sie daher bitte auch unsere Kooperation mit dem APCOA Parkhaus

Opernturm (Bockenheimer Landstraße 2 bis 4, direkt gegenüber der Alten Oper):

Als Konzertgast profitieren Sie exklusiv von unserem Nachttarif und können Ihr Auto zwischen 16 und 3 Uhr im Parkhaus Opernturm zum Spezialtarif abstellen (Verfügbarkeit vorausgesetzt). Nach dem Konzert erhalten Sie am Infocounter im Eingangsfoyer gegen Vorlage Ihres Konzerttickets Ihren persönlichen Rabatt-QR-Code, den Sie am Kassensystem im Parkhaus einscannen. Sie zahlen dann lediglich pauschal 5,- € Parkgebühr.

Bitte nutzen Sie auch die Parkhäuser in der näheren Umgebung, etwa das Parkhaus Q-Park am Opernplatz (Zufahrt nur über Hochstraße)



ABONNEMENTBEDINGUNGEN



KÜNDIGUNGEN / NEUBESTELLUNGEN

Bestehende Abonnements verlängern sich um eine Spielzeit, wenn sie nicht bis zum 8. Mai 2026 schriftlich gekündigt werden. Wahlabonnements müssen nicht gekündigt werden.

Die Neubestellung eines Abonnements erbiten wir an das Abonnementbüro in der Alten Oper Frankfurt. Die Alte Oper behält sich vor, bei Bedarf auf nicht rechtzeitig bezahlte Abonnementkarten zurückzugreifen. Bitte geben Sie bei jedem Schriftwechsel Ihre Abonnementreihe oder Kundennummer an. Sollte sich Ihre Anschrift ändern, teilen Sie uns dies bitte mit.



FESTER SITZPLATZ

In der Regel können Sie den ausgewählten Sitzplatz in allen Konzerten Ihres Abonnements beibehalten.

ÄNDERUNGEN

Die Alte Oper Frankfurt behält sich aus künstlerischen oder technischen Gründen Termin-, Programm- oder Platzänderungen im Einzelfall vor. Bei Terminänderungen stellen wir Ihnen auf Anfrage kostenlos einen Tauschgutschein zur Verfügung, der jeweils in der laufenden Saison gültig ist. Der Gegenwert kann für alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt eingelöst werden, soweit noch Karten vorhanden sind.



ÜBERTRAGBARE TICKETS

Die Karten Ihres Abonnements sind grundsätzlich übertragbar. Platzänderungswünsche bei bereits bezahlten und ausgedruckten Tickets können nicht mehr berücksichtigt werden.



PREISGESTALTUNG

Die angegebenen Kartenpreise sind Endpreise einschließlich der gesetzl. MwSt., welche Service- und Systemgebühren sowie eine RMV-Gebühr enthalten.

RABATT

- Feste Abonnementreihen **ca. 30%**
- Wahlabonnement und Abo-Card **20%**



ABO-TAUSCHGUTSCHEIN

Sie haben die Möglichkeit, bis zu zwei Konzerte pro Abonnementreihe zu tauschen. Gegen Rückgabe des Tickets bis drei Werktage vor dem jeweiligen Konzert (bis 14:00) sowie Zahlung einer Gebühr von Euro 10,- erhalten Sie einen Gutschein, der in der laufenden Saison für eine Eigenveranstaltung der Alten Oper Frankfurt eingelöst werden kann.



HINWEISE ZUR ABO-CARD

Sofern Sie ein Abonnement (Ausnahme: Jugendabo) oder ein Wahlabonnement für die Saison 2026/27 abgeschlossen haben, profitieren Sie von unserer Abo-Card: Sie erhalten auf alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt und auf viele Kooperationen 20% Ermäßigung. Eine Übersicht über die betreffenden Veranstaltungen finden Sie auf S. 210 in dieser Broschüre. Mit Ihrer Abo-Card können Sie in den genannten Veranstaltungen jeweils so viele rabattierte Plätze dazubuchen, wie Ihr Abonnement umfasst. Wenn Sie beispielsweise mit Ihrem/Ihrer Partner*in ein Abo mit zwei Plätzen haben, können Sie jeweils zwei Karten für weitere Konzerte hinzubuchen.

Sobald Ihre Abo-Card freigeschaltet ist, erhalten Sie eine E-Mail von uns mit detaillierten Informationen zur Nutzung der Abo-Card. Bitte beachten Sie, dass nach Eingang der Zahlung für Ihr Abonnement ca. 10 Tage Bearbeitungszeit bis zur Freischaltung der Abo-Card benötigt werden. Ihre Abo-Card ist jeweils für die Saison gültig, für die Sie auch Ihr Abonnement abgeschlossen haben.

www.alteoper.de/abo-card



IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Damit wir Sie bei eventuellen Änderungen Ihrer Abonnementkonzerte zeitnah kontaktieren können, möchten wir Sie bitten, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen. Ihre E-Mail-Adresse wird zudem für die Kommunikation im Zusammenhang mit Ihrer Abo-Card und für den Vorabversand der digitalen Programmhefte benötigt.



EINTRITTSKARTE ALS FAHRSCHEIN

Ihre Abonnementkarten gelten gleichzeitig als Fahrschein auf allen Linien des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) für eine Hin- und Rückfahrt zweiter Klasse zur Alten Oper Frankfurt. Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss am Veranstaltungstag. Es gelten die gemeinsamen Beförderungs- und Tarifbestimmungen des RMV.

ABO-SERVICE

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz, 60313 Frankfurt
Montag – Freitag 10:00 – 14:00
Tel. 069 13 40 375 / Fax 069 13 40 379
abo@alteoper.de
www.alteoper.de/abo

AUF EINEN BLICK: WAHLABO UND ABO-CARD

20% Rabatt im Wahlabo oder zusätzlich zum Abo mit der Abo-Card auf folgende Veranstaltungen

2026

SEPTEMBER

MO 14 SEPT	OLIVIER LATRY <i>Orgel</i>
SO 20 SEPT	DEBÜT: MATTEO CIMATTI
OKTOBER	
DO 01 OKT	YULIANN AVDEEVA <i>Klavier</i>
SO 04 OKT	BBC PHILHARMONIC ORCHESTRA (BIHLMAIER)
MI 07 OKT	KARNEVAL DES GLÜCKS
SA 10 OKT	ENSEMBLE MODERN (DUBITSKY)
SO 11 OKT	CÉCILE McLORIN SALVANT <i>Gesang</i>
MI 14 OKT	ALTE OPER NIGHTS
DO 15 OKT	ALTE OPER NIGHTS
FR 16 OKT	ALTE OPER NIGHTS
MI 21 OKT	MITTAGSKONZERT: DOMINIK WAGNER KONTRABASSQUARTETT
SO 25 OKT	DVOŘÁK IN NEW YORK
DI 27 OKT	SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN (GATTI)
DI 27 OKT	KARIBISCHE KLANGWELTEN
NOVEMBER	
SO 01 NOV	DEBÜT: PETAR PEJČIĆ
SO 01 NOV	STAATSKAPELLE BERLIN (THIELEMAN)
MO 09 NOV	FREIBURGER BAROCKORCHESTER (BEZUIDENHOUT)
MI 11 NOV	LUKAS STERNATH <i>Klavier</i>
FR 13 NOV	2 x HÖREN: BRAHMS
SA 14 NOV	CONCERTGEBOUWORKEST (MÄKELÄ)
SA 14 NOV	ENSEMBLE MODERN (CAMBRELING)
SO 15 NOV	ANNETTES DASCHALON
DO 19 NOV	BRANFORD MARSALIS & DIANNE REEVES CELEBRATE JOHN COLTRANE
SO 22 NOV	ORCHESTRE DES CHAMPS-ÉLYSÉES
MO 30 NOV	BACH, WEIHNACHTSORATORIUM
DEZEMBER	
DI 01 DEZ	SEONG-JIN CHO <i>Klavier</i>
MI 02 DEZ	BERLINER PHILHARMONIKER (PETRENKO)
DO 03 DEZ	MICHAEL WOLLNY <i>Klavier</i>
DI 08 DEZ	MUSIK MACHT GLÜCKLICH - UND RETTET DIE WELT
MI 09 DEZ	ENSEMBLE MODERN (DEROYER)
SA 12 DEZ	MEDITERRANE BRÜCKENSCHLÄGE

2027

JANUAR

SO 17 JAN	1822-NEUJAHRSKONZERT
SO 24 JAN	BEETHOVEN, MISSA SOLEMNIS
FEBRUAR	
MO 01 FEB	EVGENI KOROLIOV
DI 02 FEB	JAZZRAUSCH BIGBAND
SO 07 FEB	MÜNCHNER PHILHARMONIKER (SHANI)
MI 10 FEB	ENSEMBLE MODERN (WENDEBERG)
FR 19 FEB	2 x HÖREN: ENESCU
SA 20 FEB	HAGEN RETHER
FR 26 FEB	MITTAGSKONZERT: SARAH MARIA SUN <i>Sopran</i>
SA 27 FEB	BRAD MEHLDAU <i>Klavier</i>
SO 28 FEB	DEBÜT: TSOTNE ZEDGINIDZE
SO 28 FEB	FILARMÓNICA JOVEN DE COLOMBIA (OROZCO-ESTRADA)
MÄRZ	
MO 01 MÄRZ	ENSEMBLE PYGMALION (PICHON)
DO 04 MÄRZ	THE MET MUSEUM EXPERIENCE: ERÖFFNUNGSKONZERT
FR 05 MÄRZ	THE MET MUSEUM EXPERIENCE: NEW YORK SOUNDS
SA 06 MÄRZ	THE MET MUSEUM EXPERIENCE: CÉCILE McLORIN SALVANT
SO 07 MÄRZ	THE MET MUSEUM EXPERIENCE: MY FAVORITE WORKS
DI 16 MÄRZ	BACH, MATTHÄUSPASSION
MI 17 MÄRZ	POETISCHE STIMME AUS DER WÜSTENOASE BUCHARA
FR 19 MÄRZ	MITTAGSKONZERT: BOULANGER TRIO, OMAR MASSA
MO 22 MÄRZ	2 x HÖREN: BACH
APRIL	
DO 08 APR	MITTAGSKONZERT: LAURA LOOTENS <i>Gitarre</i>
SO 11 APR	DEBÜT: LUCIENNE RENAUDIN VARY <i>Trompete</i>
SO 11 APR	BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA (FISCHER)
DI 20 APR	ENSEMBLE MODERN (HOLLIGER)
FR 23 APR	IGOR LEVIT <i>Klavier</i>
SA 24 APR	IGOR LEVIT <i>Klavier</i>
MAI	
MO 03 MAI	POWER BRASS AUS BENIN
MI 05 MAI	2 x HÖREN: MOZART
SA 08 MAI	CÉCILE McLORIN SALVANT <i>Gesang</i>
SO 09 MAI	ANNETTES DASCHALON
DO 13 MAI	ENSEMBLE MODERN (WANG)
DO 20 MAI	THE CONSTELLATION CHOIR & ORCHESTRA (GARDINER)
SA 22 MAI	IVO POGORELICH <i>Klavier</i>
MI 26 MAI	KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN (MALLWITZ)
SA 29 MAI	LE CONCERT OLYMPIQUE (CAEYERS)
SO 30 MAI	MENSCH, MUSIK, MASCHINE: LE CONCERT OLYMPIQUE (CAEYERS)
MO 31 MAI	MENSCH, MUSIK, MASCHINE: IMPROVISATIONEN
JUNI	
FR 04 JUNI	ENTHUSIASTENCHOR
SO 06 JUNI	ORCHESTERFEST

Ausführliche Übersicht siehe www.alteoper.de/abo-card, www.alteoper.de/wahlabo

ZUGANG OHNE HINDERNISSE

BARRIEREFREIHEIT IN DER ALTEN OPER



ROLLSTUHLPLÄTZE

Rollstuhlplätze in allen Sälen, 12 Rollstuhlplätze im Großen Saal bei Veranstaltungen der Alten Oper



BEGLEITPLÄTZE

Zusätzliche Plätze für die Begleitpersonen zu Sonderkonditionen



ZUGANG

Zugang über Rampe an der linken Gebäudeseite in der Nähe des Kreisel



SPEZIELLE PARKPLÄTZE

4 öffentliche Behindertenparkplätze an der linken Gebäudeseite im Kreisel



AUFZÜGE

Sämtliche Räume sind grundsätzlich über großzügige Aufzüge erreichbar. Bestimmte barrierefreie Plätze sind in allen Sälen verfügbar.



TAKTILE BESCHRIFTUNG

Die Bedienelemente der Aufzüge sind auch für Menschen mit Sehbehinderung leicht lesbar.



HÖRHILFEN

Induktive Hörhilfe im Großen Saal für Menschen mit Hörbehinderung



HILFSBEREITSCHAFT

Unsere Hosts und Hostessen stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.



ZUGANG MIT EUROSCHLÜSSEL

Mit Ihrem Euroschlüssel erhalten Sie Zugang zu den Behindertentoiletten. Die Hosts und Hostessen am Info-Counter teilen Ihnen gerne mit, wo im Haus Euroschlüssel deponiert sind.

Die Alte Oper Frankfurt ist bestrebt, auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität einen angenehmen Konzertbesuch zu ermöglichen.

Im gesamten Haus können Sie sich ohne Barrieren selbständig bewegen. Innerhalb der Säle gelangen Sie ohne Hindernisse zu Ihrem Platz für mobilitätseingeschränkte Gäste. An der linken Gebäudeseite am Taxistand in der Bockenheimer Anlage gibt es vier öffentliche Behindertenparkplätze, dort befindet sich auch eine Rampe (9,5m, 80 cm Höhenunterschied), über die man mit dem Rollstuhl bequem ins Haus gelangen kann. Wer im Parkhaus Alte Oper sein Auto abstellt, gelangt mit einem Aufzug ins Gebäude. Diese Möglichkeit gilt nur im Zusammenhang mit Veranstaltungen, die in der Alten Oper stattfinden und für Besuche des Restaurant Opéra. Wer mit dem Rollstuhl über den Opernplatz kommt, kann das Haus über die Rampe an der linken Gebäudeseite erreichen. Über großzügige Aufzüge gelangen Sie in den Großen Saal und in unsere Foyers. In die Galerie des Mozart Saals kommen Sie über unseren barrierefreien Eingang auf der linken Seite. Ausgewiesene barrierefreie Plätze stehen in allen Sälen zur Verfügung.

Gänzlich ohne Treppenstufen erreichbar sind im Großen Saal die Plätze im Parkett bis Reihe 21 bzw. 25 (je nach Bestuhlungsvariante). Im Mozart Saal sind die regulären Plätze in der Galerie mit wenigen Treppenstufen zugänglich.

Für die Inklusion von Menschen mit eingeschränkter Mobilität hat die Alte Oper Frankfurt bei ihren Eigenveranstaltungen 12 Rollstuhlplätze im Großen Saal und zwei Plätze im Mozart Saal exklusiv für Rollstuhlfahrer*innen vorgesehen. Bitte fragen Sie in der Vorverkaufsstelle bzw. an der Abendkasse nach den entsprechenden Plätzen. Wenn Sie über das Internet buchen, beachten Sie bitte die Markierungen im Saalplan (Großer Saal: je nach Bestuhlungs-

variante Reihen 20 und 21 oder Reihen 24 und 25, Mozart Saal: Galerie links). Aufgrund des Evakuierungskonzeptes können wir Ihnen keine anderen Plätze zur Verfügung stellen. Daher bitten wir Sie, auch keine anderen Plätze einzunehmen.

Schwerhörige Menschen können im Großen Saal eine induktive Höranlage (Infrarot-Anlage) in Anspruch nehmen.

Wenn Sie im Haus Hilfe benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen. Unsere Hosts und Hostessen stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.

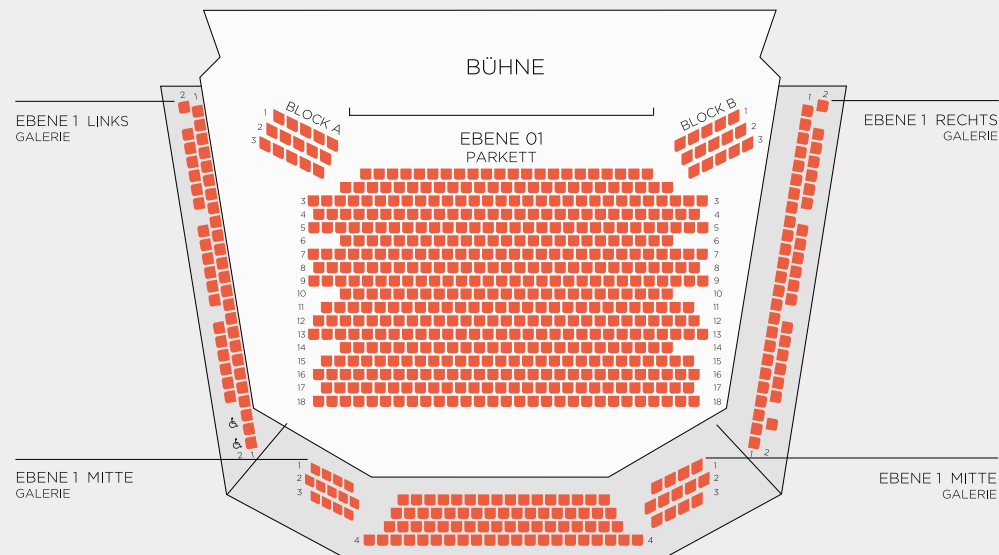
Ein Wort noch zu den Kartenpreisen: Schwerbehinderte Menschen erhalten im regulären Vorverkauf gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises (ab GdB 80) Karten zum halben Preis. Ist in dem Ausweis ein „B“ für die notwendige Begleitperson ausgewiesen, erhält die Begleitperson die gleiche Ermäßigung.

Weitere Informationen unter www.alteoper.de/barrierefreiheit

SAALPLÄNE

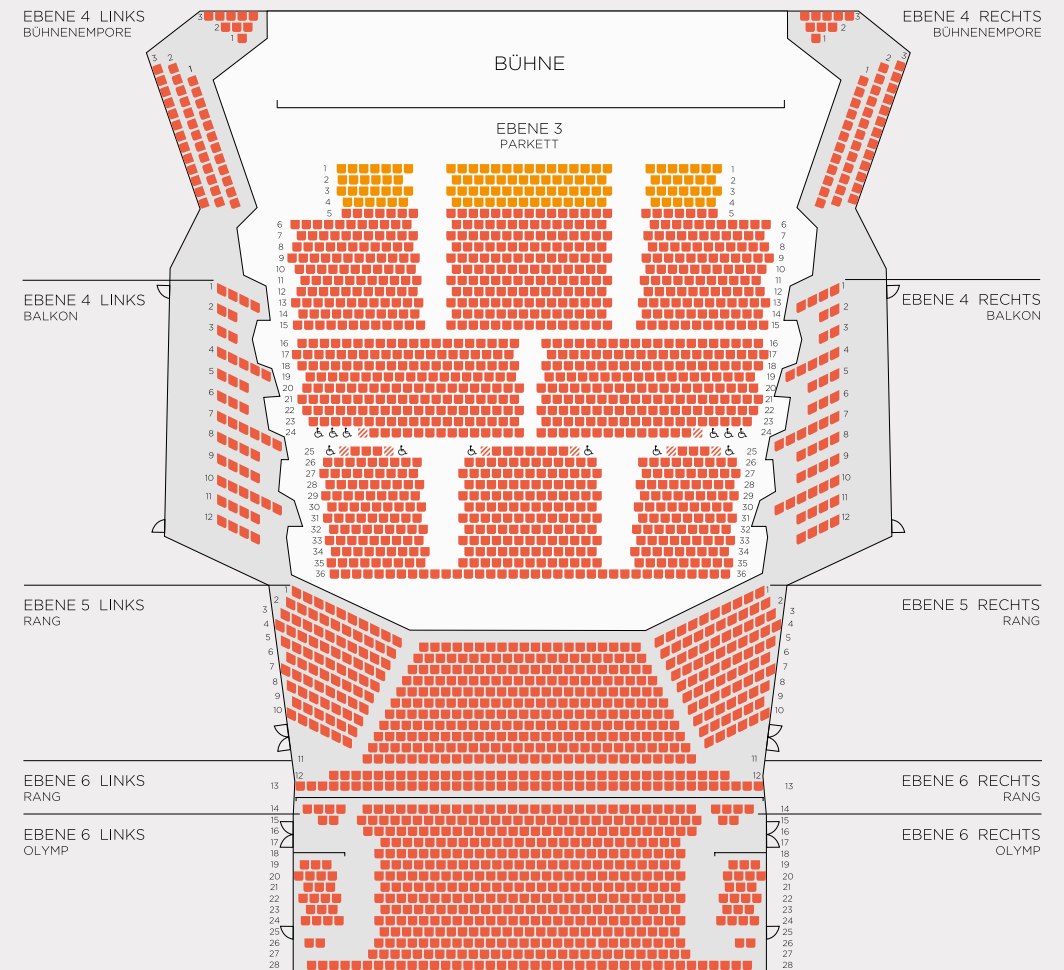
Die hier abgebildeten Pläne des Großen Saals und des Mozart Saals haben exemplarischen Charakter und dienen der allgemeinen Orientierung. Beim Buchungsprozess (online oder über unsere Vorverkaufsstellen) wird Ihnen der jeweils gültige Bestuhlungsplan angezeigt.

MOZART SAAL



GROSSER SAAL

Saalplan mit 36 Reihen
Saalplan mit 32 Reihen ohne die Reihen 1-4





DAS TEAM

Feste und freie Mitarbeiter*innen
sowie Vertreter*innen der Dienstleister
der Alten Oper

DIE ALTE OPER FRANKFURT

DER AUFSICHTSRAT

VORSITZENDE

Dr. Ina Hartwig

STELLVERTRETENDE

VORSITZENDE

Dr. Nargess Eskandari-Grünberg

Julia Eberz

Daniela Fliege

Esther Gebhardt

Uwe Paulsen

Wolfgang Weyand

Britta Wollkopf

MITARBEITER*INNEN

INTENDANT UND GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Markus Fein

SEKRETARIAT/ASSISTENZ

Lucia Herberg

VERWALTUNGSDIREKTOR UND PROKURIST

Burkhard Stein

SEKRETARIAT/ASSISTENZ

Aiste Ivanauskas (in Elternzeit)

Johanna Albrecht

PROGRAMMBEREICH KLASSIK

Stefanie Besser *Leitung*

Andreas Hiebl

Alina Salomon

PROGRAMMBEREICH ENTERTAINMENT

Daniela Fliege

PEGASUS

Constantin Zill *Leitung*

Christine Kissel

VERMIETUNG KONZERTE KLASSIK

Doris Benesch

KONGRESSE UND EVENTS

Nicole Klages

Claudia Oleniczak

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Anita Maas-Kehl *Leitung*

Corinna Dirting

MARKETING UND PUBLIKATIONEN

Marco Franke *Leitung*

Anne Buchner

Susanne Wagner *Grafik Design*

Larissa Szlomowicz *Grafik Design*

Audrey Lie *Grafik Design*

Ruth Seiberts *Text und Redaktion*

Maurice Dobiasch *Volontariat*

FREIE MITARBEIT

Bjørn Woll,

Stephan Schwarz-Peters

Redaktion Abendprogramme

DEVELOPMENT

Heinke Poulsen *Leitung*

Anne Tecklenburg

INTERNATIONAL OUTREACH

Maren Niewerth *Leitung*

Gabrielle Crossley

DISPOSITION

Peter Füllgrabe

VERWALTUNG, FINANZEN, CONTROLLING, RECHNUNGSWESEN

Burkhard Stein *Verwaltungs-
direktion und Prokura*

Aiste Ivanauskas *Sekretariat/
Assistenz*

Manuela Sobat *Controlling*

Muriel Yvon *Leitung Finanz- und*

Rechnungswesen

Valérie Bedel (in Elternzeit)

Yuliya Käfer

Uljana Lazerus

Surinam Lochte

Horst Zeißler

HAUS- UND VERANSTALTUNGSTECHNIK

Heiko Berger *Leitung*

John Foerster

John Macey

Franziska May

Elke Martini

GÄSTESERVICE

Christine Haas

Antje Mächling

Dr. Andrea Schneider

INSPIZIENZ

Jana Bischur

Christian Hergert

Paul Philipp Winter

Irina Wittiber

Monika Wittiber

GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER ALTEN OPER FRANKFURT

Nicole Schmitt-Ludwig

Leitung der Geschäftsstelle

Susanne Mattern

GASTRONOMIE



RESTAURANT OPÉRA

in der Ebene 3

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag: Lunch von 12:00 bis

15:00 Uhr und Dinner ab 18:00 Uhr

Samstag: Dinner ab 18:00 Uhr (mittags
geschlossen)

Sonntag: Brunch von 11:00 bis 15:00 Uhr
und Dinner ab 18:00 Uhr

KONZERTGASTRONOMIE

Vor dem Konzert und in den Pausen bewirbt
das Kuffler-Team Sie in den Pausenfoyers auf
den Ebenen 2, 3 und 5.

Kleinere Speisen finden Sie auf der Westseite
der Theke in Ebene 2.

ROSSO SUITE

im Vestibül

ÖFFNUNGSZEITEN

Winter (Oktober bis März):

11:00–20:00 Uhr und nach Konzerten

Sommer (April bis September):

11:00–23:00 Uhr

KONTAKTDATEN UND RESERVIERUNG

Kuffler AOF Restauration GmbH und Co. KG

Tel: 069 588 04 33 0

opera@kuffler.de

www.kuffler.de

BILDNACHWEISE

Cover Alte Oper Frankfurt © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz

Vorwort Ina Hartwig © Salome Roessler; Markus Fein © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan

Intro Jackson Pollock: Number 28 (1950) © Pollock-Krasner Foundation/VG Bild-Kunst, Bonn 2026/Image: Metropolitan Museum of Art; Kit Armstrong © Marco Borggreve/KI modifiziert; Cécile McLorin Salvant © Ebru Yildiz; KULT – Konzert © Moritz Küstner; Klaus Mäkelä © Marco Borggreve/Oslo Philharmonic

Abonnements Anne-Sophie Mutter © Andreas Ortner; Yuja Wang © Julia Wesely; Eckart von Hirschhausen © Dominik Butzmann; Kristian Bezuidenhout © Marco Borggreve; Igor Levit © Peter Rigaud/Shotview Artists; Ensemble Modern © Katharina Dubno; Mittagskonzert © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Sarah Maria Sun © Thomas Schloemann; Lucienne Renaudin Vary © Simon Fowler; Dianne Reeves © Jerris Madison; Branford Marsalis © Yvonne Schmedemann; Gulzoda Khudoynazarova © Husniddin Ato; Jordi Savall © Philippe Matsas; Instituto Cervantes © Elisa Rivera; Veronika Eberle © Stefan Grau; Junges Abo © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Yulianna Avdeeva © Sammy Hart; Katja Riemann, Franziska Hölscher, Marianna Shirinyan © M. Knickriem; Christian Thielemann © Matthias Creutziger; Brad Mehldau © Yoshika Horita; Anja Bihlmaier © Neda Navaee; Isabelle Faust © Felix Broede

Festivals und Schwerpunkte Fratopia Key-Visual © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz, Fuse © Philine van den Hul/iStock (rodho, Tatyana Larina, Suriya Phosri, Lili Graphie, Rich Vintage, photo5963, kynny, menovandijk, photoart23D, carterdayne, Robert Kirk, Tuned_In, surasak petchang, Vizierskaya, Ellerslie77, MR1805)/unsplash (mulyadi, Alfred Kenneally, Jeffrey Eisen, Digby Cheung, refargotohp, Elen11, MR1805, Vizierskaya); Fratopia Künstler*innen: Humanophones © Léa Bianco-Chinto; Sebastian Manz © Marco Borggreve; Dora Donata Sammer © Rita Sammer; Gershwin Piano Quartet © Gino Günzburger; Golnar & Mahan © Ina Aydogan; Fuse © Philine van den Hul; Thomas Dunford © Warner Classics; Fratopia 2025 © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Alte Oper Querschnitt © Alte Oper Frankfurt; Sorvina © Shannon Kone; Stadtmotive © Benjamin Lehman/Joshua Alejo © unsplash; Alte Oper Nights/HertieTalks © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Repercussion © Julia Okon; Illustration Gehirn © Milad Fakurian/unsplash; Richard Galliano © Vincent Catala; Sonic.art © Michael Jungblut; Kinga Gtyk © Peter Hönnemann; Fassade Metropolitan Museum of Art © Metropolitan Museum of Art; Metropolitan Museum of Art/Max Hollein © Metropolitan Museum of Art; Jackson Pollock: Number 28 (1950) © Pollock-Krasner Foundation/VG Bild-Kunst, Bonn 2026/Image: Metropolitan Museum of Art; Henri Matisse: Icarus, Tafel VIII aus dem Bildband „Jazz“ © Image: Metropolitan Museum of Art; Gerhard Richter: 25.1.2000 (Firenze) © Gerhard Richter 2026 (0020)/Image: Metropolitan Museum of Art; Kit Armstrong © JF Mousseau/KI modifiziert; Cécile McLorin Salvant © Ebru Yildiz; Romeo und Julia – Liebe ist alles © Sunstroem; Disney – Der Glöckner von Notre Dame © Imke-Trapp-Fotografie

Das offene Haus Enthusiastenchor © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Straßenmusik © Fan Yan/unsplash; Alte Oper Frankfurt © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz; Backstage mit Sarah Willis © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Kienzles Klassik © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Führungen © Alte Oper Frankfurt/Moritz Reich; Klangforscher © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Rabauken und Trompeten © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Jakob@School © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Junge Konzerte/Malofeev © Sebastian Reimold/hr

Kongresse und Events Alle Motive © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz

Die Freunde der Alten Oper Freunde Apéro © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan, alle anderen Motive © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann

Chronologie Olivier Latry © William Beaucardet; Orchester im Treppenhaus © Nailya Bikmurzina; Yulianna Avdeeva © Christine Schneider; Anja Bihlmaier © Neda Navaee; Katja Riemann, Franziska Hölscher, Marianna Shirinyan © M. Knickriem; Ensemble Modern © Katharina Dubno; Cécile McLorin Salvant © Ebru Yildiz; Stadtansicht © Eric Linn, Julianne Labelle/unsplash; Momi Maiga © Andreu Doz; Guanqun Yu © Jiyang Chen; Daniele Gatti © Markenfotografie; Rebecca Roger Cruz © Anne-Laure Etienne; Petar Pejčić © Kaupo Kikkas; Christian Thielemann © Peter Adamik; Kristian Bezuidenhout © Marco Borggreve; Lukas Sternath © Thomas Rabsch; Klaus Mäkelä © Marco Borggreve; Annette Dasch © Klaus Weddig; Dianne Reeves © Jerris Madison; Branford Marsalis Quartet © Y. Schmedemann; Philippe Herreweghe © Stephan van Fleteren; Seong-Jin Cho © Stephan Rabold; Kirill Petrenko © Chris Christodoulou; Jonathan Tetelman © Fadhi; Michael Wollny © Jörg Steinmetz; Eckart von Hirschhausen © Dominik Butzmann; Gregory Porter © Erik Umphery; Ensemble Andalusi del Mediterraneo © Chiara Ferronato & Fauzia Benedetti; Aman Rebetiko © Alkis Zap; Romeo und Julia – Liebe ist alles © Sunstroem; Disney – Der Glöckner von Notre Dame © Imke-Trapp-Fotografie; Neujahrskonzert © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Alain Altinoglu © Ben Knabe; Jordi Savall © Alte Oper Frankfurt/Tibor Florestan Pluto; Jakob Manz © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Nils Landgren © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Till Brönner © Alte Oper Frankfurt/Wonge Bergmann; Anne-Sophie Mutter © Andreas Ortner; Carolin Widmann © Lennard Ruehle; Hagen Rether © Alexander Kieß; Brad Mehldau © Yoshika Horita; Maria Dueñas © Felix Broede; Jackson Pollock: Number 28 (1950) © Pollock-Krasner Foundation/VG Bild-Kunst, Bonn 2026/Image: Metropolitan Museum of Art; Metropolitan Museum of Art/Max Hollein © Metropolitan Museum of Art; Gulzoda Khudoynazarova Trio © Husniddin Ato; Veronika Eberle © Louie Thain; Laura Lootens © Frank Lübke; Lucienne Renaudin Vary © Laure Bernard; Iván Fischer © Marco Borggreve; Ensemble Modern © Katharina Dubno; Igor Levit © Peter Rigaud; Harmony's Brass Band © Harmony's Brass Band; Cecile McLorin Salvant © Ebru Yildiz; Sir John Eliot Gardiner © Chris Christodoulou; Ivo Pogorelich © Andrej Grlic; Kindertag © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Joana Mallwitz © Simon Pauly; Kit Armstrong © JF Mousseau/KI modifiziert; Filmstill Kit Armstrong (li.) und Michael Wollny (re.) © SchmidtFilm; Yuja Wang © Norbert Kniat

Service Anfahrtsskizze © mapz.com-Map Data: Open-StreetMap ODbL

Team Mitarbeiterfotos © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan, Norbert Miguletz

Gastronomie Terrasse Opéra © Kuffler

IMPRESSUM

Alte Oper Frankfurt

Konzert- und Kongresszentrum GmbH

Intendant und Geschäftsführer Dr. Markus Fein

Vorsitzende des Aufsichtsrates Dr. Ina Hartwig

Opernplatz, 60313 Frankfurt

Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 18335

Programmgestaltung der Spielzeit 2026/27

Dr. Markus Fein

Leitung Klassik. Programm und Produktion

Stefanie Besser

Konzeption und Programme der Reihe Musiken der Welt Birgit Ellinghaus

Redaktion Ruth Seiberts

Texte Birgit Ellinghaus, Stefan Schickhaus, Ilona Schneider, Stephan Schwarz-Peters, Ruth Seiberts

Koordination Marco Franke (Leitung Marketing, Publikationen und Kooperationen Alte Oper)

Corporate Design hauser lacour, Frankfurt

Konzept und Gestaltung Thomas Broll, Audrey Lie, Mirella Sciortino, Susanne Wagner

Mitarbeit und Versandlogistik Anne Buchner

Lithografie Schwabenrepro GmbH, Stuttgart

Druck Bonitasprint GmbH, Würzburg

Redaktionsschluss 6. Februar 2026

Änderungen vorbehalten

Sollten Sie die Broschüre auf dem Postweg erhalten haben und möchten nicht mehr auf diesem Weg über die Veranstaltungen in unserem Haus informiert werden, können Sie den Versand jederzeit einstellen lassen. Es genügt ein Anruf unter der Telefonnummer 069 13 40 327 oder eine Mail an marketing@alteoper.de.

Die Alte Oper Frankfurt behält sich vor, bei Veranstaltungen in ihrem Hause Ton-, Foto- und Filmaufnahmen zu Dokumentationszwecken erstellen zu lassen oder Rundfunk- und Fernsehanstalten solche Übertragungen und Aufzeichnungen zu gestatten. Bildaufnahmen von Besuchern in diesem Zusammenhang sind auch ohne deren Einverständnis rechtlich zulässig (§ 23 Abs. 1 KunstUrhG). Hinweise zum Schutz Ihrer Daten finden Sie unter www.alteoper.de/datenschutz. Weitere Allgemeine Geschäftsbedingungen unter www.alteoper.de

Umweltfreundlich gedruckt mit 100% Recyclingpapier, Blauer-Engel-zertifiziert.



INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

**TELEFONISCHER
KARTENVORVERKAUF**
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Ticket-Hotline 069 13 40 400
MO – FR 10:00 – 18:00 Uhr,
SA 10:00 – 14:00 Uhr

Fax 069 13 40 444
info@frankfurt-ticket.de
www.frankfurt-ticket.de

**VORVERKAUFSSTELLE
ALTE OPER**
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt
MO – FR 10:00 – 18:30 Uhr,
SA 10:00 – 14:00 Uhr

ABO-BÜRO
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt
MO – FR 10:00 – 14:00 Uhr
Tel. 069 13 40 375 / Fax 069 13 40 379
abo@alteoper.de
www.alteoper.de/abo

Weitere Informationen
siehe S. 204 oder unter
www.alteoper.de

Die gehobene Alternative.....

- Menschlichkeit und Zuwendung
- Würde und Respekt
- Professionalität
- Sicherheit
- Ambiente und Komfort



....der Rahmen für anspruchsvolle Senioren,
die sich außergewöhnliches Umsorgtsein
leisten wollen.

NEU:

- hauseigenes Therapiezentrum
- hauseigene Ärztin

Sonnenhof Gruppe

Senioren- und Pflegeheime
Hettenleidelheim – Frankfurt

Telefon 069 - 15 20 30 info@sonnenhof-am-park.de

www.alteoper.de



Hauptsponsor
Saison 2026/27

ING 

Hauptförderer
Gesamtprogramm Pegasus


Willy Robert Pitzer
Stiftung